





von Albani ist der Sohn des 1844 verstorbenen Herzogs Leopold von Albanien und der Prinzessin Helena von Baden. Er wurde am 19. Juli 1884 in Claremont geboren, wird also im nächsten Monat sein 15. Lebensjahr vollenden. Erwähnt für das deutsche nationale Bewusstsein und Ehrgefühl sind alle diese Erörterungen gemäß nicht, und den einzigen Vorbehalt bilden bis jetzt darin die mannhaften Desiderien, welche der Londoner Vertrag betreffs der Anwesenheit und Erziehung des Thronolagnas auf deutschem Boden erhoben hat. Es ist wichtig, daß auf diese Weise den aus dem Ausland kommenden Fürsten ihre Pflichten gegen das deutsche Land etwas in Erinnerung gebracht werden. Hier freilich und für die Autorität des deutschen Fürstentums notwendig wäre es, daß der Bundesrath sich endlich zu dem Beschluß ermannete, daß nur deutsche Fürstentümer deutsche Throne erben und einnehmen können; denn wenn die fremden Prinzen erst anfangen sollten, die deutschen Throne an andere abzutreten oder zu vererben, wie man irgend ein anderes Erbthum vererbt, dann wäre es allerhöchste Zeit, daß der Bundesrath einen solchen Beschluß fasste, damit dem vorgebrachten werden könnte. Man soll das Ehrgefühl der deutschen Nation nicht zu sehr auf die Probe stellen.

Zu dem „postulativen Aristokratismus“ bemerkt die „Welt.“: „Wenn die Sozialdemokratie volle Formschalen über den Himmel und die Erde auf die Unterthanen, gerade wie noch über den der Affen, ausgießt, so mag man das von ihrem Standpunkt schon begreifen. Denn das Lebenselement der Sozialdemokratie ist der Klassenkampf, die Aufhebung der Klassen gegen das Autoritätsprinzip. Sie legt für ihre eigenen Interessen, aber das Interesse irgend einer anderen Partei oder Volksschicht liegt ihr völlig fern. Die Sozialdemokratie beobachtet mit methodischem Wohlgefallen den hässlichen Hohn im Rostort der Reichspostverwaltung; sie gedachte seiner Zeit schon zu ernten, wo sie jetzt einige unklare Schwärmer treiben. Aber Herr v. Hildebrandt ist kein Freund von heißen Andeutungen und weitläufigen Prozeduren. Er sieht, wie man zu sagen pflegt, den Esel bei den Hörnern, nennt das Ding beim rechten Namen, und seine feindselige Art und Weise hat, so scheint es, den Weg zum Herzen der Beamten gefunden. Wie freuen uns dessen, einmal um der Beamten selbst, dann aber auch um der wichtigsten Interessen willen, die auf normale Umwidlung des postulativen Dientes begründet sind. Der Liberalismus, so weit er nicht die Opposition zum Selbststand macht, hat keinen Grund, den Beamten ihre Jurisdiction zu missgönnen, nur aus Sorge, dadurch eventuell die trammende Oppositionsstellung in Beamtenkreisen auf Terrain verlieren zu sehen. Das Interesse unseres nationalen Geschäfts- und Erwerbslebens aber erhebt sich mit geradezu gebieterischem Nachdruck, daß unter hervorgehobenen Verhältnissen, also nicht der Eisenbahn Post- und Telegraphenpost, nicht um Gegenstände sozialdemokratischer Agitations-Experimente gemacht werden. Während die Einflüsterungen unserer Sozialdemokraten bei dem Reichspostbeamtenpersonal ungehinderten Eingang finden, wurde Herr v. Hildebrandt, unter Verzicht auf jede persönliche Initiative, sich darauf beschränkt, mit etwaigen resistenten Elementen im Wege der dienstlichen Verhandlung fertig zu werden, er würde nicht die Geschichte der haarschneidenden Affäre, sondern nur die der Sozialdemokratie betonen, was doch eigentlich nicht zu den Pflichten seines Amtes gehört. Wie erblicken in dem Umhug der Stimmung in den Kreisen der Postbeamten eine wohlthätige Folge des neutralen Erlasses im „Reichsanzeiger“ und ein Symptom, daß die Gegenwirkung des Geistes in der Beamtenenschaft wach und wo eine solche schon begonnen hätte um sich zu greifen, noch rechtzeitig zum Stehen gebracht ist. Allerdings nur unter der Voraussetzung, daß das Wohlwollen der höchsten Dienststellen für die Beamten sich nicht nur in Worten, sondern auch in den entsprechenden Thaten äußert und so in den Beamten die Ueberzeugung zum allgemeinen Durchbruch kommt, daß Niemand auf abstraktem Wege um sein gutes Recht verhandelt wird.“

Ueber einen Konflikt zwischen Bremen und Hildesheim wird dem „Welt.“ Folgendes aus Petersburg gemeldet: Der bremische Senat hat sich geweigert, für die vollständige Bezahlung eines wichtigen Reiches Sollens durch die Retention der schuldigen Beamten Zustimmung zu leisten, wie es die bremische Regierung forderte. In Folge dessen hat die bremische Regierung ihren Ministerpräsidenten im Namen, Herrn Weismann, abberufen.

Der württembergische Minister hat den beabsichtigten bayerischen Minister eine Denkschrift über die Behandlung des amerikanischen Petroleummonopols durch den Senat des württembergischen Reiches, besonders auf dem Zollwege überreicht. Die umfangreiche Denkschrift ist verfaßt von dem durch nationalökonomische Arbeiten bekannten Geschäftsführer der bayerischen Zementfabrikfabrikanten Dr. Schabel in München.

Dem Kolonialrathe, der im Laufe dieses Monats zusammentritt, wird auch eine Vorlage über Einwirkung des deutschen Reichs und Gerichtsinstanzen in Deutsch-Südwestafrika zur Begutachtung zugehen.

Das Kolonialblatt meldet: Der Gouverneur von Südwestafrika, Major Leutwein, ist zum Oberbefehlshaber ernannt worden. (Wiederholt.)

Die all-hannoverschen Offiziere hatten, wie seiner Zeit berichtet, nach der Erhebung der hannoverschen Truppen theilweise beschloßen, dem Kaiser eine Proklamation der Kaiserkrone in Silber zum Geschenk zu machen und ihre Gabe am Geburtstag des Kaisers zu überreichen. Dem Komitee ist aus dem Entwurfsrathe die Mittheilung zugegangen, daß der Kaiser die Gabe am Geburtstag auf der Kaiserlichen Hof-„Nobelsollen“, die dann der Kaiser hat, in empfangen wüßte. An dem Entwurfsrathe haben sich 20 frühere hannoversche Offiziere betheiliget.

Herr Graf von Hohenhausen erwidert im Auftrage des Reichstages die „Welt.“: „Die „Welt.“ hat die Schrift des Grafen Hohenhausen-Bodenheim zum Anlaß genommen, neue Angriffe gegen mich in Aussicht zu stellen. Seit vielen Wochen liegt eine von mir selbst verfaßte Schrift fertig vor, die jetzt im Druck ist. Mein Wort und mein Rath wird in Folge der kommenden Angriffe in meiner Schrift geändert werden. Sie wird in keiner Weise eine „Antwort“, sondern mein unabhängiges und jedem Angriff abgewandtes Wort in eigener Sache sein. Es liegt mir daran, dies klar zu stellen, um nicht durch Angriffe in eine Vertheidigungsstellung gedrängt zu erscheinen.“

Centrumblätter wieder es unterbietet aus, daß sie ihren ganzen Einfluß aufzubringen werden, damit nicht etwa die Kanalvorlage vor der Gemeindevorversammlung erledigt werde. Sie wollen, so sagen sie, nicht wieder über's Ohr geschrien werden, wie es 1893 geschehen ist. Das Centrum droht also, keine Mitwirkung für die Kanalvorlage zu versagen, wenn es ihm nicht möglich ist, die Gemeindevorversammlung vorher in Sicherheit zu bringen. Die Regierung ist anderer Meinung — es wird also auch in dieser Angelegenheit ein Sensationssturm im Juni nicht fehlen.

Ueber die beiden Magdalenen auf der Germania weist deren Traktat angeichts der bevorstehenden Jubiläumlichkeiten besonders zu Tage tritt, wird dem „Welt.“ Folgendes aus Kiel noch geschrieben: Der Schiffbauindustrieller Herr, der seit langen Jahren auf der Werft tätig war und den Bau des „Amienschiffes“, „König Wilhelm“ leitete, wollte Abends die abblitzenden Arbeiten für den Tausch und den Stapelbau in Augenblicke nehmen und die Arbeiter für die gegen den Bau des Bauers zu stehende Chamagnogeschäfte vornehmen. Er stieg an einer Leiter zu der Chamagnogeschäfte empor, nahm die Werkzeuge zur Hand und beugte sich weit vor. Dabei verlor er das Gleichgewicht, stürzte aus und stürzte aus einer Höhe von 20 Fuß in die Tiefe, wo er verunglücktes liegen blieb. Zwei Arbeiter waren bald zur Stelle; sie stellten einen Schutzbüsch, einen doppelten Kranz und schürten innere Verletzungen. Der Thätige wurde in's Krankenhaus in Gaarden übergeführt, wo der Tod nach zwei Stunden eintrat. Der Verthorbene hinterließ eine Frau und zwei Töchter im Alter von 10 und 8 Jahren. Die Frau hatte nur bei seinen Arbeiten sehr beliebt, da er ihre berechtigten Wünsche zu erfüllen suchte. Er galt als einer der bedeutendsten Konstrukteure und als eine Autorität auf dem Gebiete des Schiffbaus und des Maschinenbaus. — Morgens wurde, wie gemeldet, der Maschinenbauer Joseph Kranich in der Montage der Werft getödtet. Der Dampftraktor war mit dem Verladen von Materialien für den Kreuzer „Gazelle“ beschäftigt, als die Bremsvorrichtung versagte, und ein Ventilationsloch — nach einer anderen Angabe ein Fenster — auf Kranich herabfiel. Dem Verunglückten wurde der Brustkasten vollständig eingedrückt. Er verschied sofort. Kranich hatte erst vor Kurzem seine Hochzeit gefeiert.

**Oesterreich.** Die „N. Fr. Pr.“ meldet: Der gestrige österreichische Ministerrat soll sich mit einem Vermittlungs-vorschlag beschäftigt haben, der bereits der vorgeschriebenen gemeinsamen Ministerkonferenz vorgelegt und von hochstehender Seite beiden Regierungen zur Erwägung aufgegeben wurde. Das Ergebnis des Ministerrathes wurde dem ungarischen Ministerpräsidenten Grafen Tisza bereits bekannt gegeben. Tisza werde in der nächsten

Beisitzung im Hinblick auf die bevorstehenden Verhandlungen eine sachliche Beantwortung etwaiger Anfragen abgeben und eine weitere Verlegung des Hauses auf 8 Tage fordern.

**Ungarn.** Die Wälder werden übernehmend die Ansicht aus, daß die Nothung auf eine Verklärung zwischen dem Ministerpräsidenten v. Szell und dem Grafen Tisza nahezu ganz geschwunden ist. Der „Welter“ meldet, Szell dürfte vielleicht schon in den nächsten Tagen seine Demission anbieten.

**Frankreich.** Du Paty de Clam wurde durch einen Offizier der Garde republicaine verhaftet und nach dem Gefängniß Clerche-Midi übergeführt. Er wurde in derselben Zelle untergebracht, die Dreyfus und Picquart bewachten. Mehrere radikale Organe verletzten das Gerücht, daß auch andere Offiziere, besonders Dreyfus, von den Republiken betroffen würden. Allgemein wird geglaubt, daß Du Paty de Clam wegen Fälschung vor das Kriegsgericht gestellt werde. Die „Revue hebdomadaire“ meldet das bisher unbekanntes Gerücht, daß Du Paty de Clam habe bald nach seiner Verhaftung einen Selbstmord verübt.

**Kaisershof.** (Schluß.) Der Vertheidiger Morand forderte, man solle dem Maximilian des Unschuldigen ein Ende machen. Die Anwälte, welche Licht und Gerechtigkeit wünsch, konnte durch das Ausrufen eines Justizraths nicht für entsetzt werden. Nachdem Morand sodann, wie schon gemeldet, Maximal des Urtheils von 1891 mit Verweisung vor ein neues Kriegsgericht beantragt, verließ Präsident Maxime, der Gerichtshof wurde in der nächsten noch fortzusetzenden Sitzung das Urtheil fällen. Maximal wurde die Sitzung um 7 1/2 Uhr ohne Zwischenfall geschlossen. Verurtheilt wird das Urtheil am Sonnabend gesprochen werden. (Wiederholt.)

Im Marineministerium sind zu Ehren Marchand's und seiner Begleiter ein Festbankett statt. Marineminister Vedorn brachte einen Trinkspruch auf Marchand aus, in welchem er die militärischen Tugenden der Marineoffiziere rühmend hervorhob und dann ausführte, Marchand habe Marchand, der den inneren Sinn seiner Feindschaft, kein anderes Ideal gehabt habe, als seinen Vorden zu dienen, auf seinen Rechten begreift und sei ihm in seinen Vorden, seinen Tugenden und seinen Hoffnungen nahe gewesen. Marchand dankte dem Minister und führte aus, der Festbankett würde die inneren Streitigkeiten nicht lösen, er dürfe sie zwar bedenken, nicht aber über sie urtheilen. Marchand dankte schließlich der Regierung für den ihm bereiteten Empfang und wand auf den Präsidenten der Republik und den Marineminister. Nach dem Antritt überreichte der Minister für die Kolonien Marchand und seinen Begleitern die Kolonialmedaille, während eine Abordnung der militärischen Seite Marchand einen Ehrenorden überreichte. Maximal begab Marchand sich mit Vedorn zum Empfang nach dem Kloster. Marchand dankte dieses wieder bekehrt hatte, hatte er nach einander dem Ministerpräsidenten sowie den Ministern des Auswärtigen, des Krieges und für die Kolonien den Reichs-Admiral von Marchand sich bilden ließ, wurde er vom Publikum lebhaft begrüßt. Nachdem Marchand diese Bekehrte abgelehnt hatte, begab er sich nach dem Willkür. Vor demselben hatte sich eine überaus große Menge Menschen angeammelt, die manigfaltig Marchand lautstark bewillkommte, daß er sich der Menge zeigen mußte. — Bald nach Marchand traten der Marineminister Vedorn und der Kriegsminister Saint in „Cercle militaire“ ein; sie wurden mit Hochrufen auf das Meer und die Marine begrüßt. Als die Menge die Vorstellungen von Marchand fertigte, erwiderte dieser zwischen den beiden Ministern auf dem Ballon und rief laut: „Leben wir einig! Es lebe Frankreich! Es lebe die Republik!“, worauf ihm die Menge wiederum jubelte. Eine aus verantwortlichen Verantwortlichen bestehende Gruppe, welche um Marchand aufgezogen war, wurde von der Polizei zerstreut. Am Abend herrschte trotz Regen auf den Boulevards. Auf der Place de l'Opera wurde die Paradenstraße geputzt und vielmal gerufen: „Es lebe die Armee! Es lebe Marchand!“ Mitglieder der „Republik“ riefen: „Es lebe Leconte!“ Die Ruhe wurde nirgends gestört. — Bei dem Marchand in Ehren im Willkür abgelehnten Reichs-Admiral Marchand, General Gallez überreichte demselben die Ehrenmedaille. Marchand dankte dem Reichs-Admiral und glücklichen Ausgang seiner Mission, die für die Menschheit höchste Aufgabe war. General Gallez dankte Marchand für die ihm über das Symmetrischwert Anstreichs und zum Schluß ein Hoch auf Marchand, seine Offiziere und Unteroffiziere ausbrachte. Marchand dankte und sagte, er werde sich nicht des Bannes in Erinnerung wissen, der ihm an die Arme trübe. Marchand sprach sodann über seine Expedition und betonte, daß die deutsche Bevölkerung die Franzosen als Befreier betrachte und Anstreich liebe. Marchand schloß: „Die Arme ist der Schutz des Vaterlandes, denn sie hat keine anderen Widersacher als diejenigen, die sie nicht verstehen wollen oder können.“

Das „Echo de Paris“ will wissen, General Gallez überreichte demselben ein Geschenk von vorläufiger Artillerie Lieutenant's. Der Besuch der Werke in Le Creusot, Schneider, machte folgendes durch öffentliche Anschlag bekannt: Die Arbeitssicherheit ist ununterbrochen. Von morgen ab treten alle meine Werke meinen Arbeiten offen. Nach zehnjährigen Streik kehren vor 30 Jahren die Arbeiter zur Arbeit zurück und hatten nicht zu bedauern, daß sie zu meinen Großvater und Vater gekommen hätten. Thut etwas! Diejenigen, welche die Arbeit wieder aufnehmen, werden nicht zu bedauern haben, daß sie Vertrauen in mich setzen.

**Italien.** In einer Antrittsrede vor der kaiserlichen Kommission wurde beschloßen, bei der Beratung der Vorlage über die politischen Maßnahmen Konstruktion zu treiben. Bis jetzt sind in der Vorlage 28 Änderungsanträge eingebracht worden.

**Schwiz.** Der Bundesrath hat die Stadt Aarau in Canton als bestverfügt erklärt, infolgedessen findet die Berechnung, betr. des Einfuhrzolls von verarbeiteten Waren aus schweizerischen Gegenden, auch gegen Vorwärtigen aus dem Hafen von Alexandria Anwendung.

**Holland.** Der frühere Kriegsminister General Koppelman ist zum Generalgouverneur von Niederländisch-Indien ernannt worden.

**Belgien.** In Brüssel war dieser Tage die ganze neutrale Zone, in der das Königreich und die Ministerien belegen sind, vollständig leer. Gegen 10 Uhr Abends zogen vom belgischen Volkshaus aus an 40 Sozialisten mit weißen Fahnen durch die Stadt. Vor dem Hause des Kommerzienrathen Bernaert, der für das Wohlgehehen stand, wurde ein Hülfenamt beauftragt, die das Haus des Hauses mit Steinen besetzte. Dann ging es zu dem Hause des christlichen demokratischen Abgeordneten Gaston de Wael, auch eines Anwesenden des Wahlausschusses; man warf ihm die Fensterhebel ein. Nachdem sie vergeblich versucht hatten, in die Fensterhebel einzudringen, zogen sie unter dem Rufe „Revolution! Revolution!“ zu den katholischen Häusern „N. N.“, „Patriot“ und „Nieuw van den Dag“, deren eine Fensterhebel geschlagen wurde. Die großen Glashebel des Hauses von den Tag“ wurden durch Pfeilhiebe zertrümmert. Bei dem „Patriot“ kam es zu einem heftigen Zusammenstoß, zwischen Belgizien und Konstantin; zwei Hauptstreiter wurden festgenommen. Ein nach Mitternacht war die Ruhe hergestellt. Die Polizei und Gendarmen sind allabendlich leuchtig.

**England.** Unterhaus. Brodard sagt an, ob wenige Tage nach der Unterzeichnung des englisch-russischen Abkommens der russische Gesandte v. Giers an die chinesische Regierung das Verlangen nach Konzession einer Zweiglinie von der Transsibirischen Bahn nach Ketsin gestellt habe, ob die chinesische Regierung dieses Verlangen abgeneigt habe, ob der britische Vertreter in Peking an die chinesische Regierung die Erklärung übermitteln habe, welche Graf Witte dem britischen Botschafter in Petersburg gegeben habe, und nach welcher Richtung keine Konzession von China verlangt, sondern nur freundschaftlich nachzugehen hätte. China möge im Prinzip das Recht vom Bau einer solchen Bahn zugestehen, falls russische Staatsangehörige sich um dasselbe bewerben würden, und schließlich, ob die britische Regierung von einer Abkehr Englands, diese Forderung zu stellen, geneigt habe, als das englisch-russische Abkommen unterzeichnet worden sei. Der Parlamentsuntersekretär des Auswärtigen, Brodard, erklärte die Antwort auf die erste und zweite Frage laute bejahend; was die übrigen Anfragen betrafte, so hätte ein Austausch von Schriftstücken zwischen beiden Regierungen stattgefunden und fände noch statt. Er hoffe, die Schriftstücke bezüglich der nördlichen Bahnlinie vorlegen zu können, bevor der Graf des Auswärtigen Amtes zur Diskussion komme, aber es sei unmöglich, denselben Schriftstücke bezüglich über Fragen, welche noch Gegenstand von Verhandlungen seien.

**Rußland.** In dem Fabrikort Trinita bei St. Petersburg hatten am 21. Mai mehrere Hundert Arbeiter der dortigen Spiegel- und Zoffabriken die Arbeit eingestellt. Es fanden Aufregungen statt, die vier Tage andauerten und zu deren Beendigung die gesamte Gendarmen des Reiches aufgerufen werden mußte. Dem Vernehmen nach kam es jedoch nicht zu blutigen Zusammenstößen.

In dem an der Simbirsker Zweiglinie der Moskau-Kasau-Bahn gelegenen Dorfe Sestun brach nach dem Ausbruch eines Eisenbahnunfalls Feuer aus, durch welches die halbe Distanz in Asche gelegt wurde. Die gebitterten Bauern bewachten eine später vorbeifahrende Zug mit Steinen, infolgedessen werden jetzt die Züge von Gendarmen begleitet.

**Turkei.** Die Zeitungen bringen Einzelheiten über ein Komplott, das angeblich gegen den Prinzen Georg geplant worden wäre; es soll in Krets entdeckt worden sein. Mehrere Aufständische, die als Urheber angesehen werden, wurden ausgewiesen.

Wie in Konstantinobel verlautet, hätte sich die russische Regierung im Bild-Palast darüber beschwert, daß die türkischen Delegirten zur Haager Konferenz keine programmatischen Instruktionen brägen, wodurch die Thätigkeit der Konferenz erschwert werde.

**Ägypten.** Dem „Heute“ Bureau“ geht folgende vom 31. v. M. datirte Meldung aus Alexandria zu: Präsident Krüger und Generalgouverneur Müller sind heute Nachmittag zu einer Besprechung zusammengekommen; die Verhandlungen werden streng geheim gehalten. Auf dem Präsidenten fand Abends zu Ehren Krüger's und Müller's ein glänzender Empfang statt.

### Kunst und Wissenschaft.

**Reichentheater.** Ein wunderlicher Gedanke: Insofern vor der Jahrhundertwende Emile Zola's „Thäraie Raquin“ nochmals auf die Bühne zu bringen! Was will man damit bezeichnen? Daß der Naturalismus veraltet geworden ist, oder daß selbst ein Gigant von der Größe des Schöpfers der „Raquin-Raquin“ nicht, recht klein angesehen hat? Vielleicht beides nicht. Das Rollenbedürfnis einer Schaubühne hat einfach ein abgethanes Stück, auf das der große Romaner heute ganz gewiß nicht mehr hat; es, wieder an das Kompendium gebracht. Ein Gedanke nicht damit wohl Niemandem, weder dem Dichter, noch dem Publikum, noch den Schauspieler, die sich abmühen, den aus Analysis heraus konstruirten Figuren des Dramas Leben einzuhauchen. Dabei ist die Dramatisierung des Romans gar nicht so schlecht, wie man es von einem Autor wie Zola erwarten konnte, der noch seinen eigenen Gedankensatz für die Bedarfsstufe der Bühne absolut kein Verständnis hat; und wenn man heute nicht noch wird an diesem trüben Stück, so liegt das lediglich an der schlechten Besetzung. Denn — das müssen selbst die unbedingten Zola-Anhänger zugeben — „Thäraie Raquin“ gehört auch als Roman zu den schwächsten Arbeiten des Dichters und ist durch und durch eine Unfertigkeit, die heute nur noch den interessierten Leser, der sich einfaßt mit ihrem Schwere befaßt. Der Reiz des Buches war übrigens nicht nach seinem Erscheinen (1867) nahezu ein erschütterndes; aber merkwürdig: die verachtenden Kritiker machten es, wie das so mandantlich ist, lebendig, und der fast nur unbekannte Autor wurde auf dieses Buch allmählich theilhaftig befragt „geheimt“. Die große Portion Selbstkritik, die Zola immer befragt, hat ihn sehr bald klar und deutlich die Schwächen des Romans begreifen lassen, die er in der Vorrede zur zweiten Auflage seiner „Raquin“ — ein außerordentlich interessantes Dokument — mit höchster Klarheit aufweist, wenn er sagt: „Thäraie Raquin ist die Studie einer alten römischen Ausnahme: das Drama des modernen Lebens ist ausgebeutet, nicht so sicher in den Grenzen des Abstrakten und des Vollständigen eingeschlossen. Solche Fälle müssen in die zweite Linie irgend eines Kunstwerkes gezogen werden.“ — Wahrscheinlich konnte man ein zusammenfassendes Urtheil über „Raquin“ nicht fassen, als in diese Sonne, die den Nagel so auf den Kopf trifft, daß man zu sagen nichts mehr übrig bleibt. Nichts das nach; daß die Schwächen des Romans in der Dramatisierung viel klarer hervortreten. Das Strafe, in geradezu Unerwartete des Zorns, das der romananalyse vor beschließt, nicht man hier in concreto vor sich; die heilige Anmutigung und Entfaltung der Fäden wurde keine Grenzen kennen, wenn es nur halbwegs der Bühne gelang, die Szenen in in Erscheinung treten zu lassen, wie es sich der Dichter gedacht haben mochte. Das ist aber absolut unmöglich; die Wirkung wird nicht nur nicht erreicht, sondern schließt entweder gar zu leicht in's Gegetheil um oder das Günstige verliert demnach, daß ein arthetisch empfindender Mensch sich entsetzt abwendet. Dazu ein Beispiel: In den ersten beiden, in entscheidenden Acten des Romans geht die Schilderung der Hochzeitsnacht von Laurent und Thäraie, die mit dem ganzen Zola-Idem-Instinct durchgeführt in „Wah ein Bild! Die Liebenden sind zum ersten Male allein; sie dürfen sich nun endlich offen in elischer Legitimität angehen, in dem großen, dunklen Zimmer des Hauses, das wir in der Fassung der Post-Post vor uns zu sehen glauben. Eine verzehrende Leidenschaft steigt in beiden auf, die Alles davon geht haben, einander umgeben zu können. Schon drängen sie sich in heftiger Umarmung aneinander, da steigt vor ihren erhitzen Sinnen das Bild des empödeten, des betrogenen Gemahls in grauniger Vision auf, und die beiden Schuldigen fühlen zum ersten Male, daß es von nun für sie kein Glück mehr geben kann auf der Erde und nur einer sie erlöse, der Tod. Wie das Zola zu beschreiben weiß, welche Macht der Stimmung er in einzelne Worte zu legen weiß, das läßt sich nicht und durch Nichts wiedergehen; um davon nur annähernd einen Begriff zu geben, müßte man ganze Seiten des Romans abdrucken. Und nun, wie immerlich wird die gleiche Szene auf der Bühne, wie hoch und wie theatralisch! Von Schauspieler und keine Schauspielerin der Welt — auch die Thäraie nicht, deren nervöse und sensible Art die Rolle der Thäraie brillant liegen müßte — wird hier nur den Schein der Lebenswirklichkeit emittieren können, ganz abgesehen davon, daß der ora-theatralische Schluß des Stückes mit dem Tod der beiden Liebenden durch Gott aus offener Szene aus Reiferschneide balanciert, jedoch man wirklich nicht weiß, ob man lachen oder — schimpfen soll. Dabei ist eigentlich, bei Lichte gesehen, die Rolle der Thäraie, um dementsprechen man das alte Stück aus der literarischen Kumpeltanne herbeigeholt hatte, gar nicht dankbar. Das ist der Thäraie Reich, die die Rolle der Thäraie vorgetragen in Treiben reichte, für ihr erstes Auftreten gewählt hat, beweist ihre Fähigkeit, die die eigenen eigenen Vergebung sehr wohl zu kennen scheint. Die Kammerfrau tritt nämlich am höchsten im stummen Spiel, auf das die beiden ersten Akte einzig und allein gestellt sind. Allerdings durch ein von uppigen schwarzen Haar umrahmtes, ausdrucksvolles Gesicht, allerdings von ausgeprägten orientalisches Zugs, weiß sie durch ein bedeutendes weibliches Vermögen gut die Absichten des Dichters anzudeuten und wunderbar bereit zu schmeigeln. Darum seierte ihre Leistung, ohne daß man eigentlich so recht warum wurde, am höchsten in der zweiten Akte, während 21. Treib in den letzten beiden Aufzügen ziemlich empfindlich nachließ und die gewaltigen Akcente nicht trat, die die Visionen und dann die Steigerung verlangt. Sehr tief dagegen war ihr Spiel der trübsinnigen Augen im dritten Akt, das ab und zu das dumpfe Hindernisse der Schuldigen unterdrückt. Neben dem Gut erwacht namentlich dem Betrüger des Mannes eine bedeutende dithyrambische Ausgabe, die Herr Siebert nach besten Kräften löste. Wenn der Künstler mit freien Worten wollte! Bei diesem betäubigen „Kontakten“ wird man seiner dithyrambischen Verträge ja gar nicht weh. Neben ihm hat Herr Willkomm als müde und matter Camille eine amüsende Leistung, der man nur etwas mehr Farbe gewünscht hätte, während Fel. Kordog für die rasche Uebennahme der Rolle der Zwiame, die Fel. Eichenwald noch am dem Felle zuwehrt war, unangenehmste Anerkennung verdient, um so mehr, als die Rolle ihr in ihrem Jahre eigentlich fern liegt. Die beiden amantenen Verbindungen des Gabel und Richard geben die Herren Janda und Lorent; namentlich der Letztere machte durch die maßvolle Charakteristik einen günstigen Eindruck. Am eindrucksvollsten war die Leistung von Frau Hermann-Bendin, die der Figur der alten Madame Raquin in den ersten Akten einen Schimmer von lebenswüthiger Sanftmuth gab und auch — das ist nicht hoch genug anzuerkennen! — so geschmackvoll war, im letzten Akt einem wenigstens nicht mehr auf die Herzen zu fallen, als es unbedingt nach Vorwissen des Dichters nöthig ist. Das Haus war nun mächtig befüllt; kein Wunder bei dem prächtigen Frühlingsschnee, das zu allem Anderen einladet, als zu einem dramatischen Spech über die Gewissensqualen von Mördern, Todtschlägen und ähnlichem Raubgelder, so „zeitgemäß“ das gerade in diesen Tagen scheinen mag. Im Beifall schloß es trotzdem vorgeritten Abend nicht, aber er galt nicht mehr der Darstellung, als dem Stück, das wohl einmal einen Erfolg haben kann, aber nie gefallen wird. R. A. Hoff.

Die Königl. Hofoper gibt heute „Die Reiterlinger“. Als David tritt Herr Reichel von Wagbein als Gast auf. Im Königl. Schauspielhaus beginnt heute der Hofopernspiel. Herr Thimig sein Gastspiel in den Aufzügen: „Jugendliebe“, „Der Diener zweier Herren“, „Der Präsident“.

Wittelsungen aus dem Bureau der Königl. Postkammer. Die von der Generaldirektion der Königl. Postkammer gestellte Be-

Vorstellung zu Ehren des hundertjährigen Jubiläums des Hrn. Baylun Ulrich findet am Mittwoch den 21. Juni statt. Zur Aufführung gelangt mit Hrn. Ulrich als Herzogin von Marlborough das Schöne Lustspiel „Ein Glas Wasser“.

Herr Paul wird am 22. Juni an unserer Hofbühne zum letzten Male auftreten; zur Abschiedsvorstellung hat der Künstler das Lustspiel „Jugendfreunde“ von Ludwig Janda gewählt.

Der Konfessionsverein zu Dresden hat in seiner diesjährigen, am 28. Mai stattgehabten Generalversammlung ebenfalls den Preisfond der Dresdener Musikschule die Summe von 300 Mk. schenkungsweise überreicht.

Klaus Groth, dessen hundertjährigen Geburtstag erst vor Kurzem, am 21. April, die literarische Welt von ganz Deutschland mit festlicher Freude gefeiert hatte, ist gestern plötzlich in Kiel gestorben.

Die gemeinnützige Arbeitsvermittlungsstelle hier, Elbthorweg 8, erledigte im Mai 1361 Aufträge (411 mehr als im Mai 1898).

Am 31. Mai unternahm die „Kaino-Gesellschaft“ zu Neu-Ostria ihre diesjährige Sommerpartie, früh 6 Uhr fuhren die Teilnehmer mit der Bahn nach Schandau.

Das Reichsamt von Sommerwohnungen im Erzgebirge, am 28. Mai durch den Vorsitzenden des Ausschusses des Erzgebirgischen Bauvereins, Herrn Dr. Köhler, in Dresden eröffnet.

Am 2. Juni fand auf seiner Versammlung in Niederpöritz der neuer. Lehrer Julius Weeger, als ehemaliger langjähriger Lehrer in Leipzig, am 1. Juni in selbstbestimmter Weise für die Interessen seines Standes, namentlich auf dem gesetzgeberischen Gebiet.

Die Juristenkammer unserer Landes-Universität hat als Bevollmächtigte der Eisenhütten-Stiftung für das nächste Jahr folgendes Thema als Gegenstand der Preisfrage für angehende Juristen bestimmt: „Das Wesen der unerblichen Handlung nach dem deutschen Bürgerlichen Gesetzbuch.“

Die Festanstalt für den Empfang des hiesigen heimgekehrten 4. Bataillons des 1. Infanterie-Regiments hat zur bleibenden Erinnerung an das große Ereignis eine feierliche Fahnenweihe gefeiert.

Eine Affaire, die in den Kunstkreisen von Wien großes Aufsehen macht, wird bald zur Entscheidung kommen. Es handelt sich um eine Ehrenbeleidigungssache, welche der Kaufmann Theodor Graf gegen den Hofrath Prof. Wendt einreichte.

Die Aufführung des Dichters Alexander Sergejewitsch Puškin in Petersburg wurde aus diesem Anlasse in der Akademie der Wissenschaften eine Puškin-Ausstellung eröffnet, die sich lebhaften Besuches seitens des Publikums erfreut.

Offene Künsterstellen. Bei dem Brunner Musikverein kommt mit Beginn der Conception resp. des Schuljahres 1899/1900 (15. September 1899) die Stelle des ersten Violinisten und zweites Violinisten der staatlich-autorisierten Musikschule (24 Lehrer, 300 Schüler) zur Besetzung.

Sport-Nachrichten.

Bei den gestrigen Rennen in Berlin: Doppelpaarren wurden folgende Resultate erzielt: 1. Rennen: 1. „Sagittario“ (Tot. 25:10), 2. „Koblenz“ (Tot. 25:10), 3. „Hoff“ (Tot. 25:10), 4. „Hoff“ (Tot. 25:10), 5. „Hoff“ (Tot. 25:10), 6. „Hoff“ (Tot. 25:10), 7. „Hoff“ (Tot. 25:10), 8. „Hoff“ (Tot. 25:10), 9. „Hoff“ (Tot. 25:10), 10. „Hoff“ (Tot. 25:10).

Certliches und Sächliches.

Polizeibericht, 2. Juni. Auf dem Vogelsteinplatz wurde gestern Nachmittag ein 47 Jahre alter Mann krank aufgefunden. Bevor er noch in das Stadtkrankenhaus gebracht werden konnte, verstarb er.

Die Staatsbahnverwaltung läßt in der Einrichtung der Monatskarten eine Neuerung eintreten, die in weiteren Kreisen Anklang finden wird. Wie bekannt, werden solche Karten auf die Dauer eines Kalendermonats verabfolgt.

Am Mittwoch veranstaltete der hiesige „Allgemeine Plattdeutsche Verein zu Dresden“ am Anlaß des kürzlich festgehaltenen hundertjährigen Geburtstages des dritten plattdeutschen Dichters Klaus Groth eine Fete in seinem Vereinslokal „Mühlhof“.

scheide. Herr Hof, begründete die zahlreich erschienenen und legte in „Mündiger Rede“ Klaus Groth's Leben und Wirken dar. Dann schloffen sich Deklamationen aus Groth's Werken an, welche von den Herren Hof, Bamber und Braumann zum Vortrag gebracht wurden und lebhaften Beifall fanden.

Am Schillerparken zu Blajewitz concertirt heute die Kapelle des 107. Infanterie-Regiments „Prinz Johann Georg“ (Leipzig) unter Leitung des Königl. Musikdirectors Walthers.

Die hiesige Fleischerinnung hielt am 31. Mai im Vereinslokal des Central-Schlachthofes unter Vorsitz ihres Obmanns, Herrn Gustav Müller, dem Herr Dr. Thümler, Stadtschultheiß, eine außerordentliche Sitzung ab.

Die gemeinnützige Arbeitsvermittlungsstelle hier, Elbthorweg 8, erledigte im Mai 1361 Aufträge (411 mehr als im Mai 1898).

Am 31. Mai unternahm die „Kaino-Gesellschaft“ zu Neu-Ostria ihre diesjährige Sommerpartie, früh 6 Uhr fuhren die Teilnehmer mit der Bahn nach Schandau.

Das Reichsamt von Sommerwohnungen im Erzgebirge, am 28. Mai durch den Vorsitzenden des Ausschusses des Erzgebirgischen Bauvereins, Herrn Dr. Köhler, in Dresden eröffnet.

Am 2. Juni fand auf seiner Versammlung in Niederpöritz der neuer. Lehrer Julius Weeger, als ehemaliger langjähriger Lehrer in Leipzig, am 1. Juni in selbstbestimmter Weise für die Interessen seines Standes, namentlich auf dem gesetzgeberischen Gebiet.

Die Juristenkammer unserer Landes-Universität hat als Bevollmächtigte der Eisenhütten-Stiftung für das nächste Jahr folgendes Thema als Gegenstand der Preisfrage für angehende Juristen bestimmt: „Das Wesen der unerblichen Handlung nach dem deutschen Bürgerlichen Gesetzbuch.“

Die Festanstalt für den Empfang des hiesigen heimgekehrten 4. Bataillons des 1. Infanterie-Regiments hat zur bleibenden Erinnerung an das große Ereignis eine feierliche Fahnenweihe gefeiert.

Eine Affaire, die in den Kunstkreisen von Wien großes Aufsehen macht, wird bald zur Entscheidung kommen. Es handelt sich um eine Ehrenbeleidigungssache, welche der Kaufmann Theodor Graf gegen den Hofrath Prof. Wendt einreichte.

Die Aufführung des Dichters Alexander Sergejewitsch Puškin in Petersburg wurde aus diesem Anlasse in der Akademie der Wissenschaften eine Puškin-Ausstellung eröffnet, die sich lebhaften Besuches seitens des Publikums erfreut.

Offene Künsterstellen. Bei dem Brunner Musikverein kommt mit Beginn der Conception resp. des Schuljahres 1899/1900 (15. September 1899) die Stelle des ersten Violinisten und zweites Violinisten der staatlich-autorisierten Musikschule (24 Lehrer, 300 Schüler) zur Besetzung.

Bei den gestrigen Rennen in Berlin: Doppelpaarren wurden folgende Resultate erzielt: 1. Rennen: 1. „Sagittario“ (Tot. 25:10), 2. „Koblenz“ (Tot. 25:10), 3. „Hoff“ (Tot. 25:10), 4. „Hoff“ (Tot. 25:10), 5. „Hoff“ (Tot. 25:10), 6. „Hoff“ (Tot. 25:10), 7. „Hoff“ (Tot. 25:10), 8. „Hoff“ (Tot. 25:10), 9. „Hoff“ (Tot. 25:10), 10. „Hoff“ (Tot. 25:10).

Bei den gestrigen Rennen in Berlin: Doppelpaarren wurden folgende Resultate erzielt: 1. Rennen: 1. „Sagittario“ (Tot. 25:10), 2. „Koblenz“ (Tot. 25:10), 3. „Hoff“ (Tot. 25:10), 4. „Hoff“ (Tot. 25:10), 5. „Hoff“ (Tot. 25:10), 6. „Hoff“ (Tot. 25:10), 7. „Hoff“ (Tot. 25:10), 8. „Hoff“ (Tot. 25:10), 9. „Hoff“ (Tot. 25:10), 10. „Hoff“ (Tot. 25:10).

Bei den gestrigen Rennen in Berlin: Doppelpaarren wurden folgende Resultate erzielt: 1. Rennen: 1. „Sagittario“ (Tot. 25:10), 2. „Koblenz“ (Tot. 25:10), 3. „Hoff“ (Tot. 25:10), 4. „Hoff“ (Tot. 25:10), 5. „Hoff“ (Tot. 25:10), 6. „Hoff“ (Tot. 25:10), 7. „Hoff“ (Tot. 25:10), 8. „Hoff“ (Tot. 25:10), 9. „Hoff“ (Tot. 25:10), 10. „Hoff“ (Tot. 25:10).

Bei den gestrigen Rennen in Berlin: Doppelpaarren wurden folgende Resultate erzielt: 1. Rennen: 1. „Sagittario“ (Tot. 25:10), 2. „Koblenz“ (Tot. 25:10), 3. „Hoff“ (Tot. 25:10), 4. „Hoff“ (Tot. 25:10), 5. „Hoff“ (Tot. 25:10), 6. „Hoff“ (Tot. 25:10), 7. „Hoff“ (Tot. 25:10), 8. „Hoff“ (Tot. 25:10), 9. „Hoff“ (Tot. 25:10), 10. „Hoff“ (Tot. 25:10).

Bei den gestrigen Rennen in Berlin: Doppelpaarren wurden folgende Resultate erzielt: 1. Rennen: 1. „Sagittario“ (Tot. 25:10), 2. „Koblenz“ (Tot. 25:10), 3. „Hoff“ (Tot. 25:10), 4. „Hoff“ (Tot. 25:10), 5. „Hoff“ (Tot. 25:10), 6. „Hoff“ (Tot. 25:10), 7. „Hoff“ (Tot. 25:10), 8. „Hoff“ (Tot. 25:10), 9. „Hoff“ (Tot. 25:10), 10. „Hoff“ (Tot. 25:10).

Bei den gestrigen Rennen in Berlin: Doppelpaarren wurden folgende Resultate erzielt: 1. Rennen: 1. „Sagittario“ (Tot. 25:10), 2. „Koblenz“ (Tot. 25:10), 3. „Hoff“ (Tot. 25:10), 4. „Hoff“ (Tot. 25:10), 5. „Hoff“ (Tot. 25:10), 6. „Hoff“ (Tot. 25:10), 7. „Hoff“ (Tot. 25:10), 8. „Hoff“ (Tot. 25:10), 9. „Hoff“ (Tot. 25:10), 10. „Hoff“ (Tot. 25:10).

senkung beurtheilt. — Der wiederholt vorbehaftete Handarbeiter Carl Oskar Haupt, 1850 geboren, machte sich in einer Restauration unweit des Schlachthofes zu Gehör der übrigen Gäste einer verleumdenden Beleidigung des Hofcommissionsrathes Carl Gottlieb Herzog schuldig.

Am Geschäfts-Bereich des Ministeriums des Innern. Ingeheiß: Der Anwalt bei der Amtshauptmannschaft Chemnitz, Herr Dr. Woch, als Bezirksanwalt bei der Amtshauptmannschaft Dresden.

Am Geschäfts-Bereich des Ministeriums des Innern. Ingeheiß: Der Anwalt bei der Amtshauptmannschaft Chemnitz, Herr Dr. Woch, als Bezirksanwalt bei der Amtshauptmannschaft Dresden.

Am Geschäfts-Bereich des Ministeriums des Innern. Ingeheiß: Der Anwalt bei der Amtshauptmannschaft Chemnitz, Herr Dr. Woch, als Bezirksanwalt bei der Amtshauptmannschaft Dresden.

Am Geschäfts-Bereich des Ministeriums des Innern. Ingeheiß: Der Anwalt bei der Amtshauptmannschaft Chemnitz, Herr Dr. Woch, als Bezirksanwalt bei der Amtshauptmannschaft Dresden.

Am Geschäfts-Bereich des Ministeriums des Innern. Ingeheiß: Der Anwalt bei der Amtshauptmannschaft Chemnitz, Herr Dr. Woch, als Bezirksanwalt bei der Amtshauptmannschaft Dresden.

Am Geschäfts-Bereich des Ministeriums des Innern. Ingeheiß: Der Anwalt bei der Amtshauptmannschaft Chemnitz, Herr Dr. Woch, als Bezirksanwalt bei der Amtshauptmannschaft Dresden.

Wetterbericht des kgl. Sachs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 2. Juni, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Table with 10 columns: Ort, Bar., Wind, Wetter, etc. Rows include Chemnitz, Leipzig, Dresden, etc.

Am 1. Juni hielt bei schwacher Nordnordwestwindstimmung das heitere, trockne Wetter wieder den ganzen Tag an. Die Temperaturverhältnisse waren von den vorgängigen nur wenig verschieden.

Dresden, 2. Juni. Barometer von Optiker Siegmund (norm. 760 mm), Wallstraße 2. Abends 6 Uhr. 761 Millimeter, 1 Grad Celsius. Wind: SW. Thermometer nach Celsius. Temperatur: höchste 23 Grad Wärme, niedrigste 14 Grad Wärme. Feiter. Nordwestwind.

Messersand der Elbe und Moldau. 1. Juni: ... 2. Juni: ...

Wiege Altar Grab.

Geboren: Otto Rosenberg's S., Leipzig. Richard Weiland's S., Leipzig. Richard Thilo's S., Jena. Curt Lange's S., Großenhain. Dr. med. Mittel's S., Broditz bei Weissen. Maxier Richter's S., Langenbernsdorf. Robert Dir's S., Weiden. J. Schlotheim's S., Leipzig. Dr. Mühlhards's S., Gersdorf. G. Liebing's S., L. Reudnitz. Martin Staudt's S., L. Reudnitz. Jul. Schau's S., Döbeln. Richard Voigt's S., Chemnitz. Buchhändler Carl H. Dödel's S., Jüdwau.

Verlobt: Margarethe Schwanke, m. Louis Naumann, L. Lindenau. Hedwig Köpcke, Weichen m. Johanniter Paul Engelmann, Gräma. Hildegard Hüner, Bodma m. Kaufmann Walter Hammer, Plauen i. V. Clara Dahn, Leipzig m. Stadtrath Dr. jur. Otto Richter, Meichenbach i. V.

Verstorb: Arthur Schilbach m. Johanna Schlieder, Leipzig. Gustav Leide, Hamburg m. Johanna Marie, Annaberg. Dr. phil. Otto Naumann m. Maria König, Plauen bei Dresden.

Gestorben: Christianenkenner Beamter Hermann Friedrich, 38 J., Leipzig. Auguste Emilie verw. Schaaf, 81 J., Leipzig. Lindenberg, Kaufmann Karsten Hanow, 36 J., Leipzig. Christoph Herdthommer, Leipzig. Raynbold Wilhelm Weidinger, Leipzig. Julius Theodor Friedhelm, 68 J., Leipzig. Gehlisch, G. Ludwig Wau, 72 J., Leipzig. Carl August Zant, 85 J., Cospolitz bei Chemnitz. Gustav verw. Gossensalbedorfer Schulze geb. Sasse, 55 J., Chemnitz. Heinrich Friedrich Anton Dödel, Leipzig. Christiane Wilhelmine verw. Tangele geb. Werner, 75 J., Weichen. Emilie verw. Büngemeyer Gröbel verw. geb. Schütz geb. Heber, 67 J., Weiden. Karl August Grunpenhager, 65 J., Freiberg. Ida verheir. Schmidt geb. Weid, 35 J., Cospolitz. Johanna Christiane verw. Büchner, 71 J., Unterhansdorf i. V. Privatier Christian Friedrich Köhler, 76 J., Plauen i. V. Hansbecher Andreas Julius Knobl, 39 J., Plauen. Kaufmann Gustav Friedrich Uhlmann, 70 J., Auerbach i. V. Heinrich Jun, erler. Unterhansdorf-Redell a. D., Leipzig. Frh. Maxemessier Gottfried Eduard Schedel, 61 J., Leipzig. Lindenberg, Carl Weidinger, Leipzig. Kaufmann und Buchdruckermeister Robert Saupé, Leipzig. Auguste verw. Hammer, 81 J., Rittergut Brandheim. Genevieve verw. Schürer, 70 J., Weichenborn bei Jüdwau. Franziska verw. Brenner geb. Schmiedel, 91 J., Annaberg. Ernestine Karoline verw. Böhler geb. Kahner, 71 J., Jüdwau.

Als Verlobte empfehlen sich

Ella Heisig Johannes Frey Dresden, 3. Juni 1899.

Die Verlobung ihrer Tochter Mina mit Herrn Dr. med. Arthur Limet bezeugen sich hierdurch auszuweisen

Wilh. Herzger, Fabrikdirector, und Frau geb. Marbach.

Mina Herzger Dr. med. Arthur Limet Verlobte.

Engl. s. Neuse (Belgien). Val-Saint-Lambert.



**Gräf. v. Brühl'sche Marien-Mühle, Seifersdorf.**  
 Empfehle meinen Bier und Kaffeehanf bei Ausflügen in das romantische schöne Seifersdorfer Thal. Gute Bedienung bei civilen Preisen.  
 Hochachtungsvoll  
**Carl Wetzel.**

Ein schönes **Bereinszimmer** ist noch einige Tage der Woche bei Dürerstr. 72, Dürerstraße.  
 Morgen Alle nach dem **Albertschloßchen**, Zertowis - Nadebeul, zum Tanzvergnügen.

**Achtung! Radfahrer!**  
 Veräume Niemand die Kunst-Radfahrer-Truppe **Schwitzer Klein** im **Hotel Duttler** anzusehen! Noch nie dagewesene **Tricks!**

**Pech's Kaffee- u. Kuchengarten**  
 Coffeebaude, an der Bahnbrücke.  
 Angenehmer idyllischer Garten. Kaffee u. Kuchen, Abendbrot und selbstb. Wein.

**Rauenstein**  
 wird zum Besuch empfohlen - Gutes Restaurant, gute Bedienung, solide Küche. - Schöne Wald- und Felder-Partien. - Bräutliche Aussicht. - Sou-Veranda-Betten in 15 Min. von Rauten in 30 Min. zu erreichen.  
 Achtungsvoll **M. Ranvert.**

**Gasthaus "Wildberg"**  
 20 Min. v. Seifersdorf u. Bahnhofsstation **Niederwartha**, empfiehlt seinen neu erbauten Tanzsaal und angenehmen Garten. Aufenthalt dem verehrten Publikum, Vereinen u. zur gef. Benutzung.  
 Hochachtungsvoll **Carl Teuchert.**

**Weisser Adler**  
 Ober-Loschwitz.  
 Herrlicher Linden-Garten. - Große Säle und Veranden. Besonders geeignet zur Abhaltung von Vereins- und Gesellschafts-Festlichkeiten, Vogelzucht etc. - Verzügliche Bewirtung.  
 Hochachtungsvoll  
**Jänichen & Lehmann.**

**Bodenbach a. G. Hotel Fuss,**  
 nahe am Bahnhof, links 2. Ede. empfehlenswerthes Heim für Touristen und Reisende.  
**Brand**  
 bei Hohnstein (Sächs. Schweiz), einer der schönsten Ausflugs-orte bei sächsischen Schweiz. - Besuchen in 1 1/2 Stunden von Rauten über die Waltersdorfer Mühle, in 2 1/2 Stunden von Rauten über Hohnstein, 1 1/2 Stunden von Seifersdorf und 40 Minuten von Hohnstein zu erreichen.  
 Bahnhof Hohnstein zu erreichen.  
 Allen Touristen, Sommerfräuleichen und Vereinen ist schöner u. angenehmer Aufenthalt vorzuziehen. Gute Verpflegung.  
 Hochachtungsvoll  
**Th. Meyer, Besitzer.**

**Wachberg, Hotel und Restaurant im Wachwitzgrund.**  
 Unterzeichnetem empfiehlt bei Besichtigung einer **Sommer-Partie** die besten Sommer-Partien mit besten Vereinen und Gesellschaften seinen herzlichsten Rat. - Gute Verpflegung. - Verzügliche Bewirtung.  
 Küche u. Keller vorzüglich.  
 Hochachtungsvoll  
**Bernh. Schulte.**  
 Director. Privatlich in Seifersdorf, Burg, empf. Blumenwerthstr. 8, I.

**Bahnhof-Restaurant Pötscha**  
 (Wehlen).  
 Schöne Fremden-Zimmer von 1 Mk. aufwärts.  
 Gute Küche. - Prompte Bedienung.  
 Nächtliche Besuche.  
 Vorzügliche Böhmisches u. Culmbacher Bier, sowie gute Weine.  
 Neue Bewirtung durch **Jacob Schaller, Besitzer.**

**Ziegelei-Gut Borlas.**  
 Milchsaft, Sommerfrische u. Pension. - 100 m hoch, herrlich gelegen, am eig. Walde gelegen. Schöne Zimmer, gr. Garten u. vollständig Verpflegung, stets gut besetzt. Beste Empfehlung. - Fein-kostenlos d. Gutsbes. **Helmig, Borlas, Post Seifersdorf 2, H.**

**Moritzburg, Adam's Gasthof**  
 Etablissement 1. Ranges.  
 Speisen der Saison. Diners u. Soupers.  
 Säle, Morawien, Garten.  
**C. Weidelt.**

**Geipelburg, Meissen.**  
 Größtes Ball- u. Vergnügungsetabliement. Herrlicher Garten. In nächster Nähe der Bahn- u. Dampfstation. Angenehmer Aufenthalt. Verzügliche Bewirtung.  
**Oskar Geipel.**

**Hgl. Burgkeller, Meinen-Albrechtshaus.**  
 hält sein eine herrliche Aussicht bietendes Etablissement mit freundlichen Gastlichkeiten, Gesellschafts-Saal und Gesellschafts-Zimmer, großen geschützten Garten u. geräumigem schattigen Garten mit Concert-Saale. Vereinen u. Gesellschaften sowie allen Besuchern reichens bestens empfohlen.  
 Die aus den renommiert. Brauereien.  
 Weine bester Marken. Anrecht vorzüglich. Küche. Hochachtungsvoll  
**Franz Kömpel,** langjähr. Mädelmeister im Hotel "Stadt Getha", Dresden.

**Pinkowitzmühle.**  
 Gutes Restaurant im herrlichen Thale Conzappel-Röhndorf, 25 Min. v. Dampfstation. Guter, Parkanlage, Weinwälder oder Coenig, hält sich einem geachteten Publikum, Vereinen, Schulen etc. bei Ausflügen bestens empfohlen.  
 Gute Bewirtung.  
 Hochachtungsvoll **J. Hietel.**

**Albin Hoigt's Wein- und Frühstücks-Stuben**  
 5 Neumarkt 5.  
 Täglich frische **Waldmeister-Howle**

**Hotel und Bahnhofs-Restaurant Niederwiesa,**  
 direkt an der Station gelegen, empfiehlt den geachteten Eisenbahn-Reisenden den. Schöne große Zimmer mit neuen Betten zu sehr civilen Preisen. Gute Verpflegung.  
 Hochachtungsvoll  
**Th. Meyer, Besitzer.**

**Man verlange ausdrücklich Bürgerlich Pilsner.**  
 Neu! Lebenswerth! **Café u. Restaurant Margarethen-Bad,** Hauptstraße 75, I. Etage.

**Neu! Lebenswerth! Café u. Restaurant Margarethen-Bad,** Hauptstraße 75, I. Etage.  
**Gasthaus Erbgericht Kleinröhrsdorf bei Nadeberg.**  
 schöner Aufenthalt! Sommerfrische, gesunde Lage u. beste u. billige Bedienung mit Speisen und Getränken. Logis v. 10 Mk. an. Fr. Monat. Hochachtungsvoll **Filve.**

**Reisende und Fremde**  
 wollen nicht veräumen, den berühmten **Reisender Weisser Hirsch** bei Dresden und das Park-Hotel mit seinem schönen Naturgarten und Kurpark zu besuchen.  
 Neu! Neu!  
**Conditorei und Café Franz Grosse**  
 Marschallstraße 28.  
 Angenehmer Aufenthalt in modern eingerichteten Räumen.  
 Reiche Auswahl in feinen Backwaren.

**Goldne Weintraube Niederlöbnitz.**  
 Täglich frisches, selbstgebackenen **Spargel**, wozu eigens einladet **August Hempel.**  
**Hotel und Restaurant Friedensburg,** die Beste im Land. Alles schön und großes Natur-Konorama Deutschlands. **Pracht. Fernsicht, herrlicher Aufenthalt, große Glasencourde, Gesellschafts-Saal, über 100 Personen fassend. Zitation Rosenbrunn.**  
**H. Schmidt, Bes.**

**Paradies-Garten Zschertnitz.**  
 Herrlicher Ausflug in nächster Nähe.  
**Zum Russen Oberlöbnitz-Nadebeul.**  
 Täglich frisch gebackenen **Spargel** mit reich. Beilagen, wozu eigens einladet **Oscar Gudner.**  
**Gasthaus Zum Stern, Moldau (Böhmen),** nächst dem Bahnhof gelegen. Zur Ausflüge empfiehlt gute Küche, vorz. ungar. Weine, böhm. Bier, Glasencourde und möbl. Zimmer zu vergeben für Sommerfrische. Hochachtungsvoll **Josef Hölm.**

**Der schönste Saal in Dresdens Umgebung**  
**Hurhaus-Saal Kloische-Königswald**  
 empfiehlt sich geachteten Vereinen.  
 Keine Bewirtung!  
 Telephon-Amt 11, 556.

**Man verlange ausdrücklich Bürgerlich Pilsner.**  
 Neu! Lebenswerth! **Café u. Restaurant Margarethen-Bad,** Hauptstraße 75, I. Etage.

**Man verlange ausdrücklich Bürgerlich Pilsner.**  
 Neu! Lebenswerth! **Café u. Restaurant Margarethen-Bad,** Hauptstraße 75, I. Etage.

**Coburger Bier! Die Beste aller Biere!**  
**Man verlange ausdrücklich Bürgerlich Pilsner.**

**Coburger Aktien-Bier**  
 stellt sich allen **Münchener Biere gleich!**  
**Ausverkauf**  
**Viennafeststraße 3.**  
**Diana-Saal!**  
 Wo man geht! Wo man sieht! Ueberall spricht man vom schönen **Diana-Saal!**  
 5 oder 1 bessere Betten oder 3 Damen können guten Privat-Mittagstisch erhalten. Näheres Lutherstr. 3, part.

**Privat-Veranstaltungen**  
**Morgen Ausflug**  
 laut Wanderkalender.  
**Frei-Vereinigung Kampfgenossen**  
 von 1870/71 zu Dresden.  
 Die Beerdigung unseres Kampfgewonnen Herrn **Josef. Wilh. Oscar Mahler,** 101. Regim. 10. Comp., findet Sonnabend den 3. d. Nachm. 1/2 Uhr, vom weiten Friedhöflicher Friedhof aus statt. Standorten-Exp. 3. Stelle. Um zahlreiches Erscheinen bittet **Der achtb. Vorstand.**

**Verbindung ehemal. Schüler öffentl. Handelsschulen.**  
 Sonntag d. 1. Juni e. Partie nach der Edmundskamm. - Abfahrt ab Hauptbahnhof, 7 1/2 Uhr bis Schöna.

**Gesellschaft "Jugendlust", Dresden.**  
 Sonntag den 1. Juni e. ar. **Sommer-Partie** per Criva-Bogen nach der Spingrund-Mühle bei Coswig.  
 Bonus in emporgerichtetem Schiffs-Freien bitten wir ladig bei der Herrn **M. Wolff,** Gutsnachrichte 8, 11. sowie beim Vorstand, Marschallstraße 75, I. zu entnehmen. - Abfahrt 2 1/2 Uhr zeitiger Bahnhof.  
**Der Vorstand: W. Leuschner.**

**Verein der Bayern.**  
 Heute Sonntag d. 1. d. Monats **Veranstaltung "Bürgerhaus"** große Belegkarte 5. II. Gesellschaften aller Mitglieder wohnwendig. - Landkarte als Gäste herzlich willkommen.  
**Sternzucker!**  
 Nächsten Sonntag **Partie** nach Nadebeul. Abf. Schiff 1.30 M. Ein. Kahn. Gewerth. - Schlecht. Wetter: Schwanzer **Adler.** Gäste willkommen.  
 Die am 1. Juli e. fälligen Coupons unserer **Landbriefe** werden bereits v. 15. Juni e. ab an unseren Kassen in Dresden und Berlin, sowie an den bekannten Zahlstellen kostenlos eingelöst.  
**Wendenburg-Strelitzische Hypothekbank.**  
 Die am 1. Juli e. fälligen Coupons unserer **Landbriefe** werden bereits v. 15. Juni e. ab an unseren Kassen in Berlin und an den bekannten Zahlstellen kostenlos eingelöst.  
**Kommerzielle Hypothek-Aktien-Bank.**

**Carl Horn**  
 befindet sich jetzt **Annenstr. 5,** nahe am Postplatz.  
**Meyer's Sommer-Saccos**  
 größte Auswahl b. **Schlafrock-Meyer, Frauenstr. nur Nr. 7.** M. & B.

**Fahrräder**  
 kaufen Sie wohl in der renommiertesten Radfabrik **Dippoldswaldergasse Nr. 15,** Reparatur- und Verleih-Anstalt, empfiehlt **B.**  
**Damen**  
 können bei schlechter Witterung in der über 500 m großen **Radfabrik Dippoldswaldergasse Nr. 15** lernen und üben. Die neuesten Modelle von **Leitner** sind zu sehen. Sie auch dort probieren!  
**V. B.**

**Turnen für Männer und Jünglinge**  
 unter der Leitung einer gut gehaltenen **Turnerschaft.**  
**Turnhalle Carusstraße 1:**  
 Dienstags und Freitags von 8-1/2 Uhr Abends.  
**Turnhalle Blochmannstraße 68:**  
 Montags und Donnerstags von 8-1/2 Uhr Abends; Dienstags und Freitags von 7-8 Uhr Abends (Freiübungs-Abtheilung für ältere Herren), und von 8-1/2 Uhr Abends; Mittwoch und Sonnabends von 8-1/2 Uhr Abends (Jugend-Abtheilung).  
**Turnhalle Zöllnerpl. 16/17**  
 (Eingang Stephaniens- und Silbermannstraße);  
 Dienstags und Freitags von 8-1/2 Uhr Abends.  
**Turnhalle Silbermannstr. 5**  
 (Eingang Holbeinstr.);  
 Dienstags und Freitags von 8-1/2 Uhr Abends.  
**Turnhalle Wartburgstr. 23:**  
 Montags und Mittwoch von 8-1/2 Uhr Abends.  
 Monats-Beitrag 75 Pf.  
 Anmeldungen wolle man auf den Turnplänen bewirken.  
**Turnverein der Pirn. Vorstadt zu Dresden.**  
 (Friedrich-Turngau.)  
**Radfahrer-Klub "All Heil"**  
 nächste **Concubus-Partie** findet am Sonntag 7. Juni vom Hauptbahnhof, Wettinstraße, aus statt. - Ziel: Nadebeul.

**Die j. Dame,** bestehend von adelicher Frau **Heinrich**, welche Herrn am 25. Mai Nachm. 1/2 Uhr, in Café **Vinberg, Pragerstraße 10,** treffen wollte, aber nicht angetroffen worden ist, wird von hies. Zeitung gebeten, nochmals Ort und Zeit zu bestimmen.

**"Dreyfus"**  
 sollte Jeder sehen und in's **Wolke-Theater** gehen!  
**"Sneewittchen"**  
 wird **Sonntag 1 Uhr** gegeben. Alle Kinder sind eingeladen.  
 Neue **Ueberricht.** Nr. 1. mit **O. R. 100** handb. theilbar.  
**Marquisen etc.**  
 fertigen als Spezialität **P. & J. Neumann, Zeit- u. Platten-Fabrik,** H. Plattenweg 37, Teleph. 1861.  
 Das **Nadler- und Spielwarengeschäft** von **Carl Horn** befindet sich jetzt **Annenstr. 5,** nahe am Postplatz.  
**Meyer's Sommer-Saccos**  
 größte Auswahl b. **Schlafrock-Meyer, Frauenstr. nur Nr. 7.** M. & B.

**Fahrräder**  
 kaufen Sie wohl in der renommiertesten Radfabrik **Dippoldswaldergasse Nr. 15,** Reparatur- und Verleih-Anstalt, empfiehlt **B.**  
**Damen**  
 können bei schlechter Witterung in der über 500 m großen **Radfabrik Dippoldswaldergasse Nr. 15** lernen und üben. Die neuesten Modelle von **Leitner** sind zu sehen. Sie auch dort probieren!  
**V. B.**

**Die Beerdigung unseres Kampfgewonnen Herrn**  
**Josef. Wilh. Oscar Mahler,** 101. Regim. 10. Comp., findet Sonnabend den 3. d. Nachm. 1/2 Uhr, vom weiten Friedhöflicher Friedhof aus statt. Standorten-Exp. 3. Stelle. Um zahlreiches Erscheinen bittet **Der achtb. Vorstand.**

**Die Beerdigung unseres Kampfgewonnen Herrn**  
**Josef. Wilh. Oscar Mahler,** 101. Regim. 10. Comp., findet Sonnabend den 3. d. Nachm. 1/2 Uhr, vom weiten Friedhöflicher Friedhof aus statt. Standorten-Exp. 3. Stelle. Um zahlreiches Erscheinen bittet **Der achtb. Vorstand.**

**Die Beerdigung unseres Kampfgewonnen Herrn**  
**Josef. Wilh. Oscar Mahler,** 101. Regim. 10. Comp., findet Sonnabend den 3. d. Nachm. 1/2 Uhr, vom weiten Friedhöflicher Friedhof aus statt. Standorten-Exp. 3. Stelle. Um zahlreiches Erscheinen bittet **Der achtb. Vorstand.**

**Die Beerdigung unseres Kampfgewonnen Herrn**  
**Josef. Wilh. Oscar Mahler,** 101. Regim. 10. Comp., findet Sonnabend den 3. d. Nachm. 1/2 Uhr, vom weiten Friedhöflicher Friedhof aus statt. Standorten-Exp. 3. Stelle. Um zahlreiches Erscheinen bittet **Der achtb. Vorstand.**

**Emallirte Brotkapseln,** größte Auswahl beim **Emall-Richter,** Galericstraße 3-5, K.  
**Musikalien**  
 aller Art, neu und antiquarisch, finden Sie in reichlicher Auswahl vorräthig bei **Heinrich Woffel,** Moritzstraße 3, S.  
**Meine Uhr**  
 geht nicht mehr, wo soll ich sie hinstellen? In das altrenommierte Uhrmacheramt von **H. Lorenz, Uhrmacherstr. 2, Zäpfersgasse 2,** wo man Uhren jeder Art schnell, billig und wirklich gut reparirt. Preisangabe sofort. **A. G.**

**Herren- und Damen-Remontoir-Uhren**  
 in Gold, Silber, Stahl u. Nickel in jeder beliebigen Ausführung mit feinsten Mechanismen, sowie feinsten Sorten Uhrketten, sowie man haarend billig bei **Seidel, Wilsdrufferstr. 4, V.**  
**Reisetaschen.**  
 Schul-, Brief-, Markt-, u. Damentaschen, Koffer, Leder-, Ego-, Etnis, Portemonnaies, Albums etc. gut u. billig bei **C. Heintze,** nur **Breitestraße 21, (Eckladen, Lederwaren-Spezialität, R.**

**Schirme**  
 findet man in großer Auswahl (nur eigene Herstellung) in der **Schirm-Fabrik von C. A. Pechke, Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9 (Stadthaus, Pragerstr. 16, L.**  
**Bestfedern sowie fertige Betten** kauft man gut u. billig nur **Wettinstr. 7, I, V.**

**Clichés,** die uns fertiger zugegangen, eruchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen, von 9-12 und 2-5 Uhr.  
**Exp. d. Dresdn. Nachr.**

**Theater, Concerte, 3. Juni.**  
 Opernhaus, 137. Vorstellung. **Die Meistersinger von Nürnberg.**  
 Opernhaus, 137. Vorstellung. **Die Meistersinger von Nürnberg.**

**Kgl. Schauspielhaus.**  
 14. Vorstellung im neuen Schauspielhaus. **Jugendliche.**  
 Sonntag 1. Juni 10 Uhr. **Die Meistersinger von Nürnberg.**

**Der Diener zweier Herren.**  
 Sonntag 1. Juni 10 Uhr. **Die Meistersinger von Nürnberg.**

**Residenz-Theater.**  
 (Friedrichstr. 11, Nr. 3202).  
**Die Meistersinger von Nürnberg.**

Seite 6 "Dresdener Nachrichten" Sonnabend, 3. Juni 1899 Nr. 152



**Königliches Belvedere**  
 der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
 von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.  
 Direction:  
**Königl. Musikdirektor A. Trenkler.**  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.

**Deutsche Kunst-Ausstellung, Dresden 1899.**  
 Ausstellungs-Palast, Stübel-Allee.  
 Heute Sonnabend den 3. Juni  
**Grosses Militär-Concert**  
 von der Kapelle des Königl. Sächs. Infanterie-Regiments Nr. 177.  
 Direction: Königl. Musikdirektor **H. Köpenack.**  
 Anfang 5 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.  
 Eintrittspreis bis 1/2 8 Uhr Abends mit Besuch der Ausstellung 50 Pf.  
 Von 1/2 8 Uhr ab ohne Besuch der Ausstellung 50 Pf.

**Kurhaus Kleinzschachwitz-Zschieren**  
 Heute  
**Gr. Militär-Concert**  
 von der Kapelle des Königl. Sächs. Pionier-Bataillons Nr. 12.  
 Direction: Stabskapellmeister **A. Lange.**  
 Abfahrt des Concert-Salon-Dampfers  
 von Dresden-Altst. Nachm. 3.30, Dresden-N. 3.35,  
 von Blasewitz Nachm. 4.00  
 Fahrkarten ab Dresden u. zurück incl. Concertbons 3 Person 1.—, 2.—, 3.—  
 Kinder 50, 30, 20 Pf.  
 von Zschachwitz a Person 50, 30, 20 Pf.  
 Kinder 50, 30, 20 Pf.  
 Die Concerte finden (bei schönem Wetter) jeden Mittwoch und  
 Sonnabend statt.  
 Eintrittskarten an der Kasse a St. 50 Pf., im Vorverkauf 6 St. 2 Pf.  
 Mittwochs von 8 Uhr an  
**ein familiäres Tänzchen.**  
 Hochachtungsvoll **Josef Heinrich.**

**Große Wirthschaft im Königl. Großen Garten.**  
**Täglich Gr. Concert**  
 von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirectors  
**A. Wentscher.**  
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.  
 Hochachtungsvoll **H. Müller.**  
 Morgen Sonntag  
**Großes Früh-Concert**  
 von obiger Kapelle.  
 Anfang 6 Uhr. Eintritt 20 Pf.  
 Hochachtungsvoll **H. Müller.**

**Schillergarten Blasewitz.**  
 Heute Sonnabend den 3. Juni  
**Grosses Extra-Concert,**  
 ausgeführt von der Kapelle des 107. Inf.-Reg. unter persönlicher  
 Leitung des Königl. Musikdirectors **Walther aus Leisnig.**  
 Anfang 6 Uhr. Eintrittspreis an der Kasse 50 Pf.  
 Im Vorverkauf bei Herrn **von Behren, Seckel,** sowie in  
 den Cigarrengeschäften am Schillerplatz 5 Stück Mk. 1.50.  
 Bei eintretender Dunkelheit Illumination und Feuerwerk.

**Donath's Neue Welt.**  
 Heute! Sonnabend den 3. Juni Heute!  
**Gr. Holländ. Kinderfest.**  
 Umzug mit Musik — Kinderspiele — Märchen-erzählen.  
 Gr. Lamptonzug sämtlicher Festtheilnehmer.  
**Täglich Gr. Instrumental- u. Vokal-Concert**  
**Fräul. Hermine Held,**  
 Opern- und Concertsängerin,  
**Brothers Niagara**  
 vom Livolt Kopenhagen, auf dem 300 Fuß langen, 100 Fuß  
 hohen Thurmbau.  
 Morgen Sonntag den 4. Juni 1899  
 Anfang 4 Uhr. **3. Grosses Familien-Fest.** Anfang 4 Uhr.  
 Täglich! Ausgabe von Familien- und Vereinskarten. Täglich!  
 Jeden Mittwoch u. Sonnabend: **Holländ. Kinderfest.**

**Apollo-Theater,**  
 Dresden-Neustadt: Görlitzerstrasse 6.  
 Direction: Felix Schleichardt.  
**Täglich Vorstellung.**  
 Rosenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
**Vorzügliches Schau-, Lustspiel- und Rollen-Ensemble.**  
 Auf vieles Verlangen  
**Freitag, Sonnabend, Sonntag, Montag:**  
**Dreyfus.**  
 Täglich Vorstellung. Sonntag 4 Uhr: Schneewittchen.  
 In Vorbereitung: Fuhrmann Henschel, Böse.

**Rennen zu Dresden.**  
 Sonntag, den 4. Juni 1899,  
 Nachm. 2 Uhr.  
 7 Rennen — Mk. 13,200 Preise.  
 Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Haupt-  
 bahnhof (Südhalte):  
 Einfahrt: Von 1<sup>o</sup> Uhr ab bis 1<sup>o</sup> 15 Uhr Nachm.  
 Rückfahrt: Von 5<sup>o</sup> Uhr ab bis 5<sup>o</sup> 15 Uhr Nachm.  
 Außerdem wird der Zug 12 Uhr 56 Min. Nachm. aus Schan-  
 dau zum Aussteigen und der Zug 6 Uhr 23 Min. Abds. aus Dresden-  
 Altstadt zum Einsteigen von Reisenden in Reich halten.  
**Alles Nähere siehe Anschlagtafeln!**  
 Das Sekretariat des Dresdner Rennvereins.

**Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.**  
  
**Concert-Fahrten**  
 bei schönem Wetter jeden  
**Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag**  
 ab Dresden (Terrassenufer) Nachm. 6 Uhr.  
**Mittwoch und Sonnabend**  
 ab Dresden (Terrassenufer) Nachm. 3.30.  
**Militär-Musik.**

**ZOOLOGISCHER-GARTEN**  
 Nur noch bis mit 6. Juni:  
**Miss Claire Heliot's**  
 selbstdressirte und im großen  
 Centralkäfig vorgeführte  
**Löwen-Gruppe.**  
 Vorstellung: **Wochentags** Nachm. 5 Uhr,  
**Sonnabends** 1 und 1/2 7 Uhr.  
**Sonntags** Vorm. 11.12, Nachm. 4 u. 1/2 7 Uhr.  
 Eintrittspreise unveränd. 1. Sitzplatz 50 Pf., Tribüne 25 Pf.  
 Die Direction.  
 Heute Sonnabend von Nachm. 5 Uhr an  
**Grosses Concert**  
 von der Kapelle des R. S. 1. (Leib-) Garab.-Reg. Nr. 100  
 Direction: **O. Herrmann.**  
 Morgen als letzter Schaustellungs-Sonntag der  
**Löwen-Gruppe:**  
 Eintrittspreis **25 Pf. die Person.**  
 Von Nachm. 4 Uhr an:  
**Gr. Concert** von derselben Kapelle.

**Deutscher Kaiser, Dresden-Bieschen.**  
 Täglich große Spezialitäten-Vorstellung 1. Rang's.  
 Lentschi Berger, Comedienne.  
 Miss Victoria, Trapes-volant.  
 Carl Schütte, Humorist.  
 Frieda u. Hugo Bondietz, Duettisten.  
 Leoncon-Kischneff-Truppe, 1 Dame und 3 Herren,  
 Russ. Akrobaten-Länge.  
**The Original Montanas,** Meisterhaftstimmer am Klavier  
 Balance-Apparat — 2 Damen, 1 Herr.  
**The Beckelly's,** Musical-Cyrcentration-Pantomimisten.  
 Anfang 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.  
 Die Direction.

**Hotel Duttler**  
 Täglich von Abds. 8 Uhr an  
**Große Vorstellung.**  
**Neues Niesen-Programm.**  
 Die Sechs Echt Sarrthaler Singvögel.  
 Radfahrer-Truppe: Geschwister Klein.  
 Unübertroffen!  
**8 Wiener Mad'ln.**

**„Schützenhof“, Trachau.**  
 Jeden Sonntag Nachmittags 4 Uhr  
**Gr. Frei-Concert,**  
 ausgeführt von Mitgliedern des Allgemeinen Musikvereins  
 zu Dresden,  
 in dem grossen, schattigen Garten.  
**A. Kolodziej.**  
 Besondere Redaction: Dr. Otto Gendel in Dresden. — Verleger und  
 Drucker: **Hirsch & Reichardt** in Dresden, Marienstraße 38. — Eine  
 Billigkeit für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen  
 wird nicht geleistet.  
 Das heutige Blatt enthält 24 Seiten u. die humoristische Beilage.  
 Hierzu 1 Sonderbeilage für die Gesamtauflage betr. Prospekt  
 der Kächener Dombau- und Kammernhaus-Geld-Lotterie, Ziehung  
 am 13., 14., 15., 16. Juni d. J.

**26. Deutscher Gastwirthstag.**  
 Vom 5.—9. Juni d. J. tagt der **26. Deutsche Gast-  
 wirthstag** in Dresden, zu welchem aus allen Gegenden  
 Deutschlands die Gastwirthe hier amehend sein werden.  
 Wir bitten unsere Berufsgenossen, aber auch die In-  
 teressenten und Lieferanten unseres Gewerbes, zur Begrüßung  
 der fremden Kollegen ihre Häuser festlich zu schmücken und ihnen  
 ein „**Herzliches Willkommen**“ zu bereiten.  
 Geeignete Plakate „**Willkommen Deutsche Wirthe**“ sind  
 in der Geschäftsstelle „**Drei Raben**“ kostenlos zu entnehmen.

**I. Verein der Gast- und Schankwirtho.**  
 Otto Scheibe.  
**Verein Dresdner Gastwirtho.**  
 Carl Herold.  
**Redlichhaus** Eingang: Ringstrasse  
**KAISER-PANORAMA**  
 Jede Woche neue Reise.  
 Diese Woche: **Große Prachtreise!**  
 Tagersee. } Jener: Schliersee, Wilsbad, Arant, Birkenstein,  
 Wallfahrtsort Ban-Zell mit Wendelstein u.

**Photographische Bildergalerie**  
 über 100 Ansichten. Unentgeltliche Besichtigung. Ichnstwerth:  
**Die Palästina-Reise**  
 Gr. Majestät des Kaisers Wilhelm von Deutschland.  
**10 Königsbrücker-Strasse 10.**

**Deutsche Kunstausstellung**  
 der  
**„Berliner Secession“**  
 Berlin-Charlottenburg,  
 Kantstrasse 12,  
 neben dem Theater des Westens.  
 Geöffnet v. 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abds.  
 Eintrittspreis 1 M., Tageskarte 3 M.

**Das grosse Kaiser-Panorama**  
 Blasewitzerstrasse 70 kann jeder Gast umsonst ansehen.

**PALAST-Restaurant**  
 Dresden-A  
 Ferdinandstr. 4.

**Mittagstisch** von 12 bis 3 Uhr  
 in jeder Preislage.  
 Deutsche und französische Küche zu jeder Tageszeit.  
 Täglich Nachmittags 4 1/2 und Abends 8 Uhr  
**2 gr. Doppel-Concerte**  
 von der Palast-Kapelle,  
 Direction: Kapellmeister **Boris Bruck,**  
 unter Mitwirkung des  
**Opern-Gesangs-Quintetts:**  
 Fräul. **Therese Busso,** Herr **Stefan Komaromy,**  
**Marie Chlanda,** „**Günther Ludwig.**  
 Herr **Clement Werner.**  
 Sonn- und Festtags von 11 Uhr an **Mittags-Concert.**

**Hotel Duttler**  
 Täglich von Abds. 8 Uhr an  
**Große Vorstellung.**  
**Neues Niesen-Programm.**  
 Die Sechs Echt Sarrthaler Singvögel.  
 Radfahrer-Truppe: Geschwister Klein.  
 Unübertroffen!  
**8 Wiener Mad'ln.**

**„Schützenhof“, Trachau.**  
 Jeden Sonntag Nachmittags 4 Uhr  
**Gr. Frei-Concert,**  
 ausgeführt von Mitgliedern des Allgemeinen Musikvereins  
 zu Dresden,  
 in dem grossen, schattigen Garten.  
**A. Kolodziej.**  
 Besondere Redaction: Dr. Otto Gendel in Dresden. — Verleger und  
 Drucker: **Hirsch & Reichardt** in Dresden, Marienstraße 38. — Eine  
 Billigkeit für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen  
 wird nicht geleistet.  
 Das heutige Blatt enthält 24 Seiten u. die humoristische Beilage.  
 Hierzu 1 Sonderbeilage für die Gesamtauflage betr. Prospekt  
 der Kächener Dombau- und Kammernhaus-Geld-Lotterie, Ziehung  
 am 13., 14., 15., 16. Juni d. J.

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Sonnabend, 3. Juni 1899 Nr. 152

Verlässliches und Günstiges.

Ein Sireffomitee hatte beabsichtigt, Weitem einen Zehntel zur Genehmigung vorzulegen mit der Erklärung, dass wenn sie dem Grunde nicht nachkommen sollten, die Kommission...

Ein Wähler in Pirna, welcher nebenbei für die Lebensversicherungsgesellschaft 'Victoria' eine Agentur inne hatte, wurde bei einer plötzlich vorgenommenen Revision der Unterzeichnung von 250 Markt überführt...

Die Dresdener Nachrichten vom 3. Juni 1899. Heberich über den Interzontentheil. Familienverhältnisse, Privatverordnungen, Vermögensgegenstände, Angebotene Stellen, Gebührende, Im Hebrigen Geschäftsangelegenheiten verschiedene Anzeigen.

Dresdener Nachrichten, Seite 9, Sonntag, 3. Juni 1899.

Kurzzeitel der Dresdner Börse vom 2. Juni.

Table with multiple columns listing market prices for various commodities, currencies, and securities. Includes sections for 'Geld- und Kassen', 'Wechsel', 'Börsen', and 'Waren'. Prices are listed in various currencies and units.

General news and reports from Dresden, including mentions of local events, market conditions, and administrative matters. Includes a date stamp: 'Dresden Nachrichten, Seite 10, am Sonnabend, 3. Juni 1899'.

Legal notices and official announcements. Includes a notice from 'Herrn Dr. jur. h. c. h. Dr. jur. h. c. h. Dr. jur. h. c. h.' regarding legal proceedings or court decisions.

Public notices and advertisements. Includes a notice from 'Herrn Dr. jur. h. c. h. Dr. jur. h. c. h. Dr. jur. h. c. h.' and other public announcements regarding business and legal matters.

**Vermischtes.**

Zur dem Genfer See hat sich unlängst ein Unbekannter... Auf dem Genfer See hat sich unlängst ein Unbekannter... Auf dem Genfer See hat sich unlängst ein Unbekannter...

Es wurde gemeldet, daß Rechtsanwalt Justizrath Niemissen... Es wurde gemeldet, daß Rechtsanwalt Justizrath Niemissen... Es wurde gemeldet, daß Rechtsanwalt Justizrath Niemissen...

Eine interessante Operation wurde vor einiger Zeit in der... Eine interessante Operation wurde vor einiger Zeit in der... Eine interessante Operation wurde vor einiger Zeit in der...

Aus Nahe wegen verheerender Feinde wollte der Kessel... Aus Nahe wegen verheerender Feinde wollte der Kessel... Aus Nahe wegen verheerender Feinde wollte der Kessel...

Wenn nicht alle Anzeichen trügen, ist die Wiener Behörde... Wenn nicht alle Anzeichen trügen, ist die Wiener Behörde... Wenn nicht alle Anzeichen trügen, ist die Wiener Behörde...

Infolge eines Unfalls der pneumatischen Bremse fuhr... Infolge eines Unfalls der pneumatischen Bremse fuhr... Infolge eines Unfalls der pneumatischen Bremse fuhr...

Eine Wägrige Vatermörderin. In eine Apotheke der Rue... Eine Wägrige Vatermörderin. In eine Apotheke der Rue... Eine Wägrige Vatermörderin. In eine Apotheke der Rue...

Wittig, Schellstr. 29, 2. Et. heilt Haut-Ausschläge... Wittig, Schellstr. 29, 2. Et. heilt Haut-Ausschläge... Wittig, Schellstr. 29, 2. Et. heilt Haut-Ausschläge...

Marmor-Schwimmhalle  
Bad Albertshof  
mit ständig frischem Zufluss  
aus eigenem Tiefbrunnen.  
Werderstr. 16. Sedanstr. 7.

Fabrik  
photograph. Apparate  
auf Actien  
vorm. R. Hüttig & Sohn,  
Dresden.

Der Dividendschein Nr. 2 unserer  
Actien wird mit  
Mk. 100  
bei unserem Bankhause  
Eduard Rocksch Nachfolger,  
Dresden,  
eingelöst.  
Dresden, den 29. Mai 1899.  
Der Vorstand.

Anatomisch  
Zahnarzt Kuzzer,  
Ferdinandstr. 1  
Sprechst. 9-5 Uhr  
im Philharmonie-Gebäude.  
An meiner Zahnklinik haben Arbeitsmittel, Kautschuk u.  
angehörige z. halbe Preise. (Zahnarzt 4 2-3 Mk.)  
Wichtige Preise.

Geheime Leiden  
und deren Folgen, Ausschläge, Darmbeschwerden, Geschwüre,  
Schwächezustände etc. 23-jährige Kuris heilt nach einfach  
bewährter Methode O. Goseinsky, Dresden, Sembovitze 17,  
part. rechts, tagl. v. 9-1 u. 6-8 Abds. Sonnt. v. 10-3. (16 Jahre  
h. verlor. Dr. med. Blau rühtig gewiesen.)

Zahnarzt L. Prag,  
Sprechst. 9-1, 3-6. I Schlossstr. I, II. Sonnt. 10-1.  
Spezialität: Kunstl. Zähne ohne jede Platte!  
Kautscholle Plomben etc. etc. Wichtige Preise.

Bade- und Reise-Saison.  
Badeschwämme, Kämme und Bürsten,  
Badehauben, Papier-Wäsche mit  
Bäder, Stoffbezug,  
Cravatten, Plaidriemen,  
Gummi-Schwämme Plaidhüllen,  
(haltbarer wie jeder Reiserollen,  
andere Schwämme), Rucksäcke,  
Gummi-Wäsche, Reisluftkissen,  
Gummi-Mäntel, Schwimmgürtel,  
Gummi-Pelerinen, Schirmhüllen,  
Hosenträger, Touristentaschen,  
Portemonnaies, Waschbecken u. s. w.

Carl Weigandt,  
Kgl. Sachs. Hoflieferant,  
König-Johannstrasse 19.

Meissen.  
Restaurant „Landsknecht“  
obere Burgstrasse,  
nächste Nähe der Albrechtsturn,  
empfehlen sein der Neuzeit entsprechend eingerichtete  
Restaurant mit freundl. Lokalitäten, groß. Gesellschafts-  
Zimmer mit Piano. — Gute Küche. — Beste Biere. —  
ff. blesige und ausländische Weine.  
Hochachtungsvoll  
Hermann Prescher.

**Marienstrasse 22b.**

Größtes Lager und vollkommenste  
Ausfertigung als Spezialität, gerichtet  
auf langjährige praktische und theoretische  
Erfahrung, aller Arten:

Bruchbandagen,  
sich in den schwersten Fällen sichere  
Stütze bietend und tadellos haltend.  
Vollständiger Katalog von Dr. Boltermann's  
Kautschukband „Perfecto“, un-  
erreichbar an Stütze und Wirkung und ein  
Zug für jeden Bruchleidenden.

Orthopäd. Stütz-Corsets  
bewährtester eigener Konstruktion, aus-  
süßlich bequem einzuwickeln u. verordnet, für  
alle Verkrümmungen des Rückgrates,  
hohe Brustern, hervorstehende Rippen  
und Rippen etc. in sorgfältigster, hoch-  
veredelter Ausführung nach Maß und  
Anprobe, steif und von vorzüglicher  
Haltbarkeit. — Jedes wird hierin von  
Unerschrockenen und Arbeiterinnen viel  
Zufriedenheit und zweckmäßiges an-  
geordnet. — Man verlange zur Aufklärung  
das Schreiben über orthopädische  
Apparate und Maschinen.

Orthopädische  
Stoff- und Kunst-Corsets  
für Damen und Herren zur vollständigen Ausgleichung  
unregelmäßiger Körperformen, der Kleidung tadellos an-  
passend; ferner zur Unterstützung schwachen Rückgrates, für sehr  
starke Damen etc. etc. Ausfertigung haltbar und kinderleicht nach Maß  
angefertigt; ohne lästige Ritzen und Falteln.

Geradehalter  
für Kinder und Erwachsene, schöne Haltung, breite Brust und  
fröhliche Laune verleiht, bei Herren und Knaben die Brust-  
träger erhebt, leicht und angenehm zu tragen, in verschiedenen  
Größen zum Preise von 3-6 Mark stets vorräthig.

Künstliche Arme und Beine,  
Hände, Finger, Stelzfüße etc. der neuesten, bewährtesten Systeme,  
ganz aus Holz, unerschütterlich und naturgetreu.

Fussmaschinen aller Arten  
in den besten Konstruktionen für Mann, Frauen, Kind u. Blat-  
tische, traurige u. Schenkelbeine, verkrüppelte Beine, schwache Knöchel,  
zur Unterstützung verkrüppelter, krummer oder gelähmter Beine etc.,  
ferner Knie- und Hüftmaschinen, Hüftmaschinen u. A. m.  
unter Garantie besten Erfolges angefertigt.

Leibbinden  
nach eigener Zeichnung und verschiedenster Art, fest und ruhig  
haltend, für Unterleibsleiden, für Bandwurm- und Wundheiler,  
zur Unterstützung des weichen Harter Beckens; für Damen vor und  
nach der Entbindung ganz aus elastischem Gewebe, sehr schmiegsam,  
für schwere Knieleiden etc. etc. stets großes Lager, sowie nach  
Maß herzustellen angefertigt und angelegt. Monatsbinden  
besten Art und Gürtel für Damen.

Elastische Gummistrümpfe,  
Hose, Strümpfen aus Leder, Knie- und Bein, für Krampf-  
leiden, geschwollene Beine, schmale Stiefel und Knöchel etc. das Beste.  
In allen Größen stets vorräthig, sowie nach Maß.

Reparaturen schnell und sorgfältig.  
Ersatzliche Anfertigung und Beállításungen von aufgeschalt  
finden umgehende ausführliche Beantwortung und Größigung.  
Man verlange das in 3. Auflage erschienene Schreiben über  
orthopädische Apparate und Maschinen. Bruchbandagen und deren  
Anwendung.

M. H. Wendschuch sen.,  
Spezial-Etablissement für die Aufertigung von  
Bruch-Bandagen, orthopädischen Corsets, Fuss-  
maschinen, künstlichen Gliedern, Artikeln zur  
Krankenpflege etc.,  
gegründet 1862.

Marienstrasse 22b  
im Gartengrundstück, nahe d. Postpl.  
Fernsprecher Amt 1, 1511.  
Sonntags geöffnet von 11-12 Uhr.

Bitte genau auf die Adresse: Marienstrasse 22b  
im Gartengrundstück zu achten, da die Firma ein zweites  
Geschäft in Dresden nicht besitzt!

Gegen Gicht.  
Bei Verstopfung.  
Bei Fettsucht.

DAS BESTE  
"APENTA"  
OFFENER BITTERWASSER  
Käuflich bei allen Apothekern, Drogisten und  
Mineralwasser-Händlern.

Sanatorium zu Langebrück  
bei Dresden, für Herz-, Nervenleiden, Rheumatismus,  
Gicht und Frauenkrankheiten; Kohlensäure Mineral-  
wässer, Bäder, Packungen, Massage.  
Prospecte frei durch Dr. Lesovsky.

Frau Maria Manfroni,  
Hüft- und Augen-Operateurin, Seiffstr. 1, II.

nezen Wohnung, wo er nicht nur das des Mordverfuchs an seinem eigenen Vater beschuldigte Mädchen vorfand, sondern auch die im Zustande völliger Trunkenheit befindliche Mutter der jungen Regine. Seltsamer Weise ergriffen sich beim Erscheinen des Kommissars zwischen den beiden Frauen ein Wettstreit edler Seelen. Jede behauptete von sich, die Thäterin zu sein. Endlich stellte es sich aber heraus, daß die Tochter in der That den Vater zu erwidern versucht hatte, aber von der Mutter dazu aufgehalten worden war. Beide wurden verhaftet. Der Zustand des Mannes ist hoffnungslos.

In Koblenz haben zwei Hunde den Tod einer Dame verschuldet. Dieselbe wurde Abends von den Thieren in der Markthalle überfallen und fiel mit dem Hinterkopf auf's Trottoir. Schon in der Nacht ist die Frau an den Folgen einer Gehirnerschütterung gestorben.

Gegen das Nagen an den Fingerringen wird in der „Bäddag. Ztg.“ die Gefahrhaftigkeit aufgeführt. Wie weit diese üble Angewohnheit unter den Kindern verbreitet ist, zeigt das Ergebnis einer Prüfung der Fingerringe, die bei 1000 Schülern und Schülerinnen — anscheinend an Berliner Gemeindeschulen — vorwiegend vorgenommen wurde. Bei 100 Kindern war der freie Nagelrand bis zu der Stelle abgegriffen, wo der Ringel sich mit dem Nagelbett berührt. Bei 100 Kindern war die vordere Hälfte des Nagels weggegriffen und die Fingerringe war, weil der Gegenstand des Nagels schlechtes, mehr oder weniger trümmerähnliches Material war. In beiden Graden war das Nagelkauen bei den jüngeren Schülern ebenso zu finden, wie bei den älteren, bei den Knaben ebenso wie bei den Mädchen, bei gewöhnlichen und lebhafte Kindern wie bei schwächlichen. Auf Grund dieses Ergebnisses wird namentlich aus hygienischen Gründen den Lehrern empfohlen, auf die Nagelfäule zu achten, sie über das Nägeln und Gesundheitschädliche ihrer Angewohnheit zu belehren, die Fingerringe der Kinder in bestimmten Zeiträumen zu untersuchen, und sich gegebenenfalls deshalb mit den Eltern in Verbindung zu setzen.

Monsieur Bonheur's Oden. Die eben verstorbene große französische Theaterdramatikerin faßte sich Mitte der fünfziger Jahre im Salde von Fontainebleau das Gut By und lebte hier ganz ihrer Arbeit, die nur durch lange Spaziergänge in den Wäldern unterbrochen ward. In diese Wohnung hatte ihr auch die Kaiserin Eugenie selbst das Kreuz der Ehrenlegion überbracht. Eine eigenartige Scene: Die Reiflichen der Republik trafen eines Tages an der Biegung des Weges, und die grüne und goldene Livree der Kaiserin schillert in der Sonne. Die Kaiserin! Monsieur Bonheur, ganz überrascht, findet kaum Zeit den Männeranzug, den sie wie gewöhnlich trug, mit einem Gesellschaftsrock zu wechseln. „Mein Fräulein“, sagte die Kaiserin, „ich komme, Ihnen ein kleines Schmuckstück vom Kaiser zu bringen, und reichte ihr ein Schmuckstück aus dem das Kreuz der Ehrenlegion hervorsprang. „Ich bin Ihre Dienerin, ich will Ihnen selbst dieses Band anheften und Sie umarmen.“ Und nun folgt eine echt weltliche Scene: in dem Atelier der Frau Bonheur gab es keine Stühle. Die Kaiserin stand einen Augenblick betwört, dann löste sie pflichtlich aus ihrem Haar eine goldene Nadel und heftete damit das rote Band an der Brust der Kaiserin fest. „Nun sind Sie Ritter, und ich bin glücklich darüber.“ Eine kleine Episode aus der Kriegszeit 1870 zeigt die Kaiserin als echte Französin. Sie war drängen in ihrem Landhause geblieben. Von den Belagerten wurde nicht nur ihr Haus gesichert, es wurde ihr auch Schutz angeboten. Sie wies ihn zurück. Eines Tages wünschte ihr ein deutscher Prinz seinen Besuch zu machen. Sie ließ antworten, sie wäre leidend. Und wann sie wieder gesund würde? „Die Seelenkranken sind nur langsam zu heilen.“

Eine Art Arizona-Rider erscheint seit einiger Zeit im Norden Berlins. Der Herausgeber, ein kleiner Buchdrucker auf dem Wedding, verkündet in der ersten Nummer, daß sein Blatt das erste der Welt sei, welches von ein und demselben Manne geschrieben, redigirt, gedruckt und vertrieben werde. Den „Großstadterrechnungen“ geht nun der vielseitige Jünger Gutenberg's gründlich zu Leibe. Seiner Ansicht nach sind die Berliner ein Geschlecht wäcker und waldweiser Stubenhocker, nicht werth der Erde, die sie in Massen konsumiren, und von denen Vieles nicht einmal wüßten, ob sie nicht auch auf den Bäumen wachsen. Die Bewalzung der Heuberge hält der Naturphilosoph hinter dem Geheimhaken für eine ungleich größere That, als die Ausdehnung der elektrischen Straßenbahnen, durch welche die Menschen das Laufen verlernen, „topfgerichtet“ gemacht und schließlich todgeschahen würden. So geht es weiter in einem Stil, über den die Kollegen in wilden Wexen vor Weid spielen müssen.

Seite 12 „Dresdner Nachrichten“ Seite 12  
Sonntag, 3. Juni 1899 Nr. 152

## Waldschlösschen-Terrasse.

Heute Sonnabend den 3. Juni  
**Grosses Extra-Concert,**  
ausgeführt von Herrn Musikdirecter L. Gärtner, mit seiner 20 Mann starken Kapelle.  
Anfang 5 Uhr bei vollständig freiem Eintritt.  
Jeden Sonnabend: Thüringer Klöße mit Sauerbraten.  
Hochachtungsvoll Hermann Hoffmeister.

## Stadt-Waldschlösschen

Postplatz.  
Schönstes und größtes Garten-Etablissement in Mitte der Stadt.  
Fernbahnanbindung nach allen Richtungen.  
**Täglich gross. Concert**  
des Damen-Orchesters „Arion“.  
Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei!  
Hochachtungsvoll M. Mäser.

## Dresdn. Keglerheim,

Friedrichstrasse 12.  
Heute Sonnabend von 7 Uhr ab  
**grosses Garten-Frei-Concert**  
im neu errichteten schön gelegenen Garten. Liebe Nachbarn,  
Freunde und Bekannte lade ich hierdurch freundlichst ein.  
Für K. Bier, beste Küche, gute Bedienung ist bestens georgt.  
Große amerikanische Schaulust-Veranstaltung.  
Eduard Krämer.

## Bellevue Blasewitz, Hotel u. Restaurant.

Für Abhaltung von Hochzeiten u. Vereinsveranstaltungen  
habe meine besten Säle bestens empfohlen.  
Bei Familienfestlichkeiten und größeren Vereinen Saal frei.  
Rob. Naumann.

# Dresdner Bank.

Dresden, König Johann-Strasse 3.  
II. Depositen-Kasse: Prager Strasse 39.  
Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth,  
Hannover, Mannheim, Bückeburg-Detmold, London.  
Aktienkapital: 130 Millionen Mark.  
Reservefond: 34 Millionen Mark.

## Stahlkammer

im Bankgebäude:

## König Johann-Strasse Nr. 3.

Die Dresdner Bank hat eine feuer- und diebesstehere Stahlkammer herstellen lassen, in der sich schmiedeeiserne Schränke mit verschliessbaren Fächern befinden, und stellt die Letzteren zur Aufbewahrung von Werthsachen miethweise zur Verfügung.

Die Fächer, bez. die in denselben befindlichen, von der Bank gelieferten Blechkassetten dienen zur Aufbewahrung von Dokumenten, Werthpapieren, Edelmetallen, Edelsteinen, Schmuckgegenständen und Büchern.

Die Schrankfächer stehen unter dem eigenen Verschluss des Miethers und dem Mitverschluss der Bank; nur Beide gemeinsam können das Fach öffnen und schliessen. Der Mitverschluss der Bank dient zur Ausübung einer genauen Controlle. Dem Miether werden von der Bank die zu seinem Schrankfachschloß, bez. zu seiner Blechkassette gehörenden Schlüssel in je 2 Exemplaren geliefert. Der Miether findet in separaten Räumen (Cabinen) Gelegenheit, die Trennung von Coupons und sonst nothwendige Depotveränderungen in bequemer Weise an Ort und Stelle vornehmen zu können.

Die Stahlkammer ist jeden Werktag während der Kassestunden von 9 bis 1 Uhr Vormittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet. Die das Nähere enthaltenden Bestimmungen sind an unseren sämtlichen Kassen erhältlich.

## Dresdner Bank.

## Landwirthschaftliche Wander-Ausstellung

Frankfurt a. M. 8. bis 13. Juni 1899.  
Rinde, Rinder, Schafe, Schweine, Fiegen, Geflügel, Fische, Vienen, Samen und Pflanzen, Volkswirtschaftliche, Klein, Fänge- und Futtermittel, Maschinen und Geräthe, auch neue Erfindungen.  
Zahlreiche Geld- und Ehrenpreise.  
Täglich Vorführungen der Thiere.  
Eintrittspreise: Tagelassen 10 M., 9 u. 10 Juni je 2 M., 8. Juni (Eröffnung) 2 M., 11, 12 u. 13 Juni 1 M.  
Vom 7. bis 13. Juni gelten einfache Fahrkarten nach Abtampfung auf dem Ausstellungsplatze auch für die Rückfahrt.  
Deutsche Landwirthschafts-Gesellschaft.

## Schloß-Schänke Uebigau.

Dieses wunderbar schöne, herrlich am Ufer am Ufer gelegene, historische Etablissement, ehemaliges Schloß des berühmten Friedrich August des Starke, König von Polen, langjähriger Aufenthaltsort der Gräfin Cosel, hält sich zum Besuch bestens empfohlen.  
Hochachtungsvoll E. Liebert.

## Forellenschänke bei Langebrück,

schönster und bester Ausflugsort der Langebrücker und Habesberger Umgegend, in 15 Min. von Langebrück zu erreichen.  
Reizend idyllischer Waldpark, Waldlage und eigene Forellenzucht.  
hält sich werthen Herrschaften, Vereinen, Gesellschaften und Schülen zur Abhaltung von Festlichkeiten, Vogelstrecken u. s. w. bestens empfohlen.

**Vorzügliche Küche.**  
**Bestgepflegte Biere und Weine,**  
**Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.**  
Hochachtungsvoll M. Ziegenhals, Traitant.

## Gasthof Pappritz.

Sonntag den 4. Juni Tanzmusik, wozu freundlichst einladet  
E. Gebauer.

## Gasthaus Leubnitz-Neuost.

Morgen Sonntag Ballmusik.  
Hochachtungsvoll E. Müller.

## Restaurant und Weinstuben „Rathskeller“, Meissen

(Fernverkehr-Anschluß 91)  
hält sich geachteten Besuchern bestens empfohlen.  
Täglich  
gewählter Mittagstisch.  
Ergebenst H. Ludwig.

## Oswald Clajus' Restaurant

„Dresdner Nachrichten-Bastage“  
Marienstr. 42 Am See 31  
empfehlen  
billigen bürgerlichen Mittagstisch von 35 Pf. an,  
vorzüglichen Stamm zu jeder Tageszeit.  
Beste Biere in 1/2-Gläsern. Franz. Billard.  
Augenheimer Gartenaufenthal.



Alt-Meißner Weinshänke zum  
**Winkelkrug,**  
Meissen, Schloßberg 12/14, am Fuße der Albrechtsburg. Fein eingerichtete Zimmer, herrlicher, schattiger Garten mit prächtiger Aussicht nach der Burg. Große Auswahl in- und ausländischer Weine. Kalte und warme Küche.  
Hochachtungsvoll R. Priemer, Besitzer.  
NB. Aufbewahrungsort für Fahrräder.

## Gasthaus Wildberg.

Neigen Sonntag von Nachm. 4 Uhr an  
**starkbesetzte Ballmusik.**  
Hochachtungsvoll Carl Teuchert.

## Pezold's Restaurant,

Grossenhainerstrasse 22.  
Heute: **Grosses Concert.**  
Anfang 7 Uhr, Eintritt frei. Hochachtungsvoll C. Pezold.

Offene Stellen.

Tüchtige Lageristin, welche die Branche genau kennt...

Gärtner ohne Kinder, welcher auch kleine Dienstleistungen im Hause zu übernehmen hat...

Margarine-Generalexport einer der leistungsfähigsten und größten niederrhein. Fabriken...

Tüchtigen Meister sucht eine Maschinenfabrik und Maschinenbauanstalt...

Buchbinder-Gehilfe kann sofort eintreten bei Fr. Ottmann...

Gesucht wird ein nicht zu junges, gebild. Frauen als Stube der Hausfrau...

Wirtshausbesitzerin-Gesuch. Auf ein Rittergut bei Torgau...

Lehrling Hermann Glieme, Baumchule Torgau, am Bahnhof...

Ledige Schweizer werden sofort auf gute Freistellen gesucht...

Bentler, Modris v. Döbeln, Vertreter gegen hohe Provision.

Lebens-Versicherung. Die einträgliche Hauptagentur eines ersten Lebensvers.-Gesellsch.

Küchenmädchen gesucht. Ein junges anständ. Hausmädchen...

Reise-Inspektor für eine sehr gute Deutsche Lebens-Versicherungsgesellschaft...

Verkäuferin per 1. Juli od. später in dauernde Stellung gesucht...

Oberschweizer in 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 100 u. 110 St.

Verwalter-Gesuch. Bester Schriftf. Verwalter, 7-8000 Mk. Gehalt...

Oberschweizer-Gesuch. Ein sehr tüchtiger, nicht zu junges u. zuverlässiges...

Buchhalter nach Obertönsitz gesucht. Dienten mit Gehaltsanspruch...

Diener für einen großen Haushalt. Rittergut Goldenstern bei Mühlberg...

Buch-Directrice. Tüchtige, selbstständig arbeitende...

Buch-Directrice für feinen Genre wird in angenehme, dauernde Stellung...

Stubenmädchen resp. besseres Hausmädchen, welches auch kleine Wäsche plätten kann.

Nicodé-Concerte und des Nicodé-Chores wird eine geeignete Persönlichkeit...

2 Storbmacher-Gehilfen auf Wein suche für Wanda. Herm. Kühn...

Gesucht 15. Juni eine ältere Kinderfrau. Bell. Gude-Heil-Reg.

Restaurateur-Kundschaft Vertreter. Th. Schulze & Co., Nordhausen...

Stommis-Gesuch. Mit mein großes Kolonialwaren-Geschäft suche ich zum 1. Juli einen tüchtigen...

junger Malergehilfe findet sofort dauernde Engagement unter günst. Bedingungen...

Lagermeister für ein großes Lagergeschäft gesucht bei gutem Gehalt...

Maschinen-Schloffer, Mechaniker u. Dreher werden gesucht bei Anton Reiche.

Kutscher, Schirrmeister, Stallburischen, Pferdeknechte, Mägde, Pferdejugen, Landarbeiter...

Maler-Gehilfen werden durch den Arbeitsnachweis der Halle'schen Maler-Innung...

Volontär. Jg. Bäder, w. die Konditorei erlernen will...

Tischler verlangt. A. Friedrich, Metallwaaren-Fabrik. Gahnau i. Schlef.

Köchin wird zum 1. Juli ein älteres auf ein Gut bei Dresden gesucht...

Junger Brenner zu Mitte September oder 1. Oktober für diese Campagne gesucht...

Küchenmädchen, welches im Kochen der Haushaltung zur Seite stehen kann...

Ein kräftiger Keller-Arbeiter, auf empfohlen, zum Antritt nächster Montag gesucht...

Ein Arbeitsbursche gesucht. Tüchtiger Techniker, welcher sich in Entwurfen, Berechnungen...

Stukateur. Hermann Köhler, Frankenberg i. S.

Mädchen in der länger. Küche selbstständig, Hausmädchen zur Seite...

Ein tüchtiger Hofmeister wird gesucht bei hohem Lohn u. freier Wohnung...

Detail-Commis suche einen jungen Mann per 1. Juli a. c.

Knechte, Mägde. Joh. Gottl. Haftmann, Pirna.

Nadler. Tüchtig, solider Nadler, selbstständiger Arbeiter...

Schlosser, welcher im allgem. Maschinenbau, besonders auch landw. Maschinen...

Verkäuferin. R. Häfner, Konditor, Bragerstraße 48.

Köchin auf ein Gut bei Dresden gesucht. Off. unt. N. H. 102.

Steinsetzer erhalten beim Neubau der elektrischen Strassenbahn gutlohnende, andauernde Beschäftigung.

Ein Mädchen aus guter Familie, durchaus solid und erdentlich...

Intelligenter, gewandter Reisender für Dresden und Umgebung...

Datallisten, welcher tüchtig seine Vebzeit beenden hat.

Kellner, befferer. Alter 20 bis 25 Jahre, im Saison noch gesucht.

Cartonnagen-Sansarbeiterinnen finden sofort dauernde u. dauernde Beschäftigung bei...

Junger Kellner in 1. Zehnhofel w. gesucht bei Eberharder's Bar.

Modes. Tücht. Modistin auf dauernde Stellung gesucht.

Stenograph, mit guter Handschrift, geübter Maschinenschreiber...

Oberschweizer-Gesuch. Einem tüchtigen, tüchtigem Schweizer für 15 Stk. Gehalt...

Ein Knabe, welcher das Schmiedehandwerk erlernen will...

Zwei tüchtige Verkäufer für Manufakturwaren, nicht unter 25 Jahren...

Lithographielehrling (Guben), Sohn best. Familie, sucht G. Frische, Seefeldt, 11.

Seite 13 "Freies Stadtmagazin" Seite 15 Sonnabend, 3. Juni 1890 Nr. 152

**Offene Stellen.**  
**Gesucht**

perfekte Köchin,  
die wenig Hausarbeit mit über-  
nimmt, bei hohem Lohn nach  
Chemnitz.

Frau Major Wangemann-  
Chemnitz, Hochstraße Nr. 24.

Ein Mädchen von 1 und  
1/2 Jahren, welches die Schule besucht, wird  
für bald oder später eine einfache  
**Kindergärtnerin**  
resp. Stütze gesucht,

weiche kinderlieb ist und mit  
Kindern zu spielen versteht. Off.  
mit Zeugnisabschriften bitte zu  
senden an

**Frau Leuthold,**  
Rittergut Zennsdorf, Post  
Göda bei Naumburg.

**Ein gesundes**  
**jung. Mädchen**

mit guter Handschrift, sichere  
Rechnerin, in Nähe Dresdens bei  
freier Station in gute, dauernde  
Stellung bald gesucht. Offerten  
mit Gehaltsantrag und Zeugnis-  
abschriften unter **O. 5911** in die  
Exp. d. Bl. erbeten.

**Scholarin-**  
**Gesuch.**

Junges Mädchen, welches sich  
in der Landwirtschaft vorzüglich  
ausbilden will, wird auf ein  
größeres Rittergut bei Meisa per  
15. Juni od. später **gesucht.** Off.  
mit Zeugnisabschr., Photographie  
u. M. 5007 Exp. d. Bl.

**Jüngerer, tüchtiger**  
**Buchhalter,**

selbstständiger Arbeiter, p. 1. Juli  
gefrucht. Eignungsbeweis bevor-  
zugt. Offerten mit Gehaltsantrag  
u. Photographie erbeten unter **R.**  
**5015** in die Exp. d. Bl.

**Jüngerer**  
**Buchhalter**

sofort oder später für Arbeit -  
Angebot - gesucht. Doppelte  
Buchführung u. Zehnographen  
Bedienung. Anrechte mit Ge-  
haltsantrag bei **N. C.**  
**223** Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Dresden.

**Wirthschafterin-**  
**Gesuch.**

Gesucht für 1. October bei  
einer hiesigen Fabrik, ledigen  
Beider eines 19) oder 20) Jahre  
Brennereibesitzer mit 20 St. Werk-  
stätt und ca. 30 Schweine eine  
selbstständige **Wirthschafterin.**  
Möglichkeit unabhängiger, nur gut  
empfohlene Bewerberinnen, die  
in Küche, Backen, Putzen und  
Schneiderei gut erfahren sind  
und über 20 Jahre alt sein müssen,  
weniger Bewerbungen und Zeug-  
nisabschriften unter **P. 6** postlag.  
Buxtehude bei Witten  
erbeten.

**Reisender,**

tüchtiger Verkäufer, ex-  
cellente, redigiert und  
repräsentationsfähig, von  
einer leistungsreichen  
Fabrik der Nahrungs-  
mittel - Branche gegen  
Krank, Probieren und  
Speisen per sofort oder  
1. Juli gesucht. Aus-  
sichtliche Offerten unter  
**D. A. 52** an Rudolf  
Mosse, Altmarkt 15, l.

**Kautionsfähiger**  
**Markthelfer**  
gesucht.

Tüchtiger junger Mann zum  
Einkauf von Getreide und Be-  
sorgung der Lagerarbeiten von  
hiesigen **Engros-Geschäft** für  
sofort gesucht. Es werden nur  
solche Bewerber berücksichtigt, die  
bereits in der Getreidebranche  
thätig waren, über eine  
Kautions von 500 M. verfügen  
und beste Referenzen antreiben  
können. Off. Offerten mit Zeug-  
nisabschriften erbeten unter **D.**  
**N. 257** Exp. d. Bl.

**1 Kutscher**  
gesucht. Siegel-Reiniger  
bei Postkammer.

**Verwalter**  
**gesucht.**

Einem hiesigen, soliden, jung  
Verwalter, welcher unter d. direkten  
Leitung des Prinzipals nicht und  
selbst mit Hand anlegt, sucht für  
sofort oder später das Rittergut  
**Oberhaar** b. Arnsdorf, Bahn-  
station Oberdittmannsdorf.

**C. Brendel.**

**Photographie.**

**Copierer** sofort gesucht.  
**Alinhardt & Ehlen,** Dresden,  
Pragerstraße.

**Verwalter**  
**Wirthschafterinnen**

bei 20-600 M. Gehalt,  
für selbständ. Stellen und zur  
Stütze bei hohem Gehalt.  
**Scholarin, Scholarrinnen**  
zum sofort. Austritt gesucht.  
**Landwirthschaftlicher**  
**Beamten-Verein, Dresden,**  
Stravenstraße 12, l.

**Volontär.**

Suche für 15. Juni od. später  
einen **ja. Väter,** welcher Lust  
hat, ein Jahr als Volontär in  
Dresden-Neustadt einzutreten.  
Höhere Auskunst ertheilt jederzeit  
**Max Lange,** Konditor,  
Bismarckstr. 18.

**Verkäuferin**

Suche per 1. Juli für mein  
Manufaktur-, Textil-, Holz-  
und Tamentonell-Geschäft eine  
streng solide, nicht zu junge, verlässl.  
**Verkäuferin**  
in dauernd, angenehme Stellung  
bei freier Station im Hause. Off.  
mit Zeugnisabschr., Photographie  
u. Gehaltsantrag an **Moritz Jir-  
nstein, Zebnik** (b. Schönb.)

**Friseur = Gehilfe,**  
 **sowie ein Rasirer**

gefrucht. Angabe bish. Tätigkei-  
t u. Alters erwünscht. Offert. unt.  
**E. V. 283** Exp. d. Bl.

**Kellnerinnen**

Suche sofort sehr viele koste  
für Hotels, Restaurants und  
Zahntweilen.  
**Bureau O. Schuster,**  
**Zittau, Ecke Neuhofstr. 20.**

**Lageristin**

für Jagdtreiberei (Lageristin) ge-  
sucht. Intelligente Damen, die  
einen solchen Posten bereits  
selbstständig verwaltet haben,  
wollen sich mit Angabe der Ge-  
haltsantrag, melden u. **M. T. 227**  
an **Haasenstein & Vogler,**  
**A.-G., Dresden.**

**Schneiderinnen!**

Gewandte Arbeiterinnen 3. sof.  
Austritt gesucht.  
**J. Stoess,**  
Tamentoneller, **Bad Oster,**  
**Herrich,** in sehr gute Stell.  
sucht St. Witten, am See 29, 2.

**Alle deutsche**  
**Lebensversicherungs-**  
**Gesellschaft**

sucht einige  
**Herren**  
zu engagieren, welche auf  
keinen Versicherungen  
abgeschlossen und mit An-  
stellung von Mitarbei-  
tern vertraut sind.  
Beschäftigung können  
mit Bewerber finden, welche  
keiner nachweislich gute  
Erfolge erzielt haben.  
Off. erbet. u. **N. 5927**  
in die Exp. d. Bl.

**Tüchtige**  
**Stein-**  
**Bildhauer**

sucht sofort  
**K. H. Theile,**  
Bildhauer,  
Dresden, Görlischerstr. 16.

**Tüchtiger**  
**Bautechniker,**

sucht im Besonderen u. An-  
rechen, zum Austritt am 1. Juli  
a. c. gesucht. Offerten mit Zeug-  
nisabschr. u. Gehaltsantrag er-  
beten unter **Z. 5893** in d. Exp. d. Bl.

**Ein jungeres, fleißiges**  
**Dienstmädchen,**

welches schon mit Kindern um-  
gegangen ist und Lust hat, das  
Nähen zu lernen, wird in einem  
kleinen, Nähe Chemnitz, für  
eine Kinderbewahranstalt ge-  
sucht. Beschreibendes, freundliches Weib-  
haupt - Bedingung. Offerten in  
Luzernstr. 1, 2., Kinderbewah-  
ranstalt.

**Stellen-Gesuche.**

**Perfekte Schneiderin**  
sucht Arbeit in u. außer d. Hause.  
Zuau Heinge, Zehnfelderstr. 28, 2.

**Eine tüchtige, milchreiche Kuh**  
sucht baldigst Stelle.  
**Altenburg,**  
Nau Illig, Rauschstraße 20

**Junge, flotte**  
**Kellnerinnen**  
für hier und auswärts,  
auch für **Schänke, emp-  
Bureau „Zum Adler“**  
Dresden, Frauenstr. 3, l.

**Ein Mann, 20 Jahre alt,**  
in Arzthaus, 1. St. als **Mar-  
schall.** Gehalt. Offerten unter  
**M. L.** postl. Postfach 101.

**Erparnisse f. Prinzipale!**

Empfehle sofort oder später:  
**Verwalt., Vögte, Schirren,  
Wirthsch., landw. Gehilfen,  
Kutsher, Diener, Markth.,  
Ganddiener, Bierausgeber,  
Büffetanten, Kelln., Köche,  
Kaufm., Port., Kassenbot.,  
Gandmann, Först., Waldw.,  
Reiseführer, Krankenschw.,  
Mausch, Bur., Marschallstr. 10, p.**

**Ein anständiges**  
**Hausmädchen**

sucht Stellung bei älterer Herr-  
schaft für 1. Juli. Off. u. **D.**  
**N. 252** Exp. d. Bl. erbeten.

**10 junge, flotte**  
**Kellnerinnen,**

fr. Garde, tücht. i. Serviren,  
**1 Köchin** 1 Koch, 3 Anstieher,  
**1 junge Köchin** 10 M., tücht.  
**Büffetant** u. **Kellnerin**, 1  
tücht. **Stuben-Mädchen** für  
Zahntweilen u. f. d. Stellung d.  
**Punkte, Strengstraße 2, 2. Et. -  
Telephon 511.**

**Junge Lageristinnen,**  
**Kontoristinnen,**

mit u. ohne Gehalt, empfindet der  
**Verein der Handlung-  
Gehilfinnen,**  
Sohannnes-Allee 1, 2. 12-12 Uhr.

**Ältere, feine Dame**

wünscht leichte Stelle als Ge-  
sellin, Portierin od. Repräsentan-  
tin, auch Ausländer. Off. u.  
**C. P. 231** Exp. d. Bl.

**Stellung**

wird gesucht in einem gr. Haus-  
halt bei feiner Haushaltung für ein  
Mädchen a. g. Familie, 18 J. alt,  
w. bereits 2 Jahre als Stütze d.  
Haushalts in St. war und recht  
das Schneiderin feine W. An-  
gebote unter **W. 647** Ann-Exp.  
Zahntweilen-Allee 10.

**Tüchtiger, streblamer**  
**Mann,**

i. d. Her 3, welcher 20 J. Ser-  
vantendienstleistung inne hatte, sucht,  
gerüst auf Sa. Zeug., dauernde  
Stellung unter bescheid. An-  
sprüchen, in der Branche. Off.  
Off. u. **C. P. 236** Exp. d. Bl.

**Tüchtige**  
**Hotelköchin**

mit guten Zeugnissen sucht per  
15. Juni in Hotel selbständige  
Stellung. Gehalt 50-60 M.  
Zustellenselbst erwünscht. Off.  
Off. u. **B. A. 110** bahnhofslag.  
Zahntweilen.

**Ein junger Koch,**

welcher die Lehre verlassen, sucht  
sofort Stellung als zweiter oder  
dritter. Off. u. **L. 100** erb. an  
**Haasenstein & Vogler,**  
**A.-G., Meissen.**

**Erfahrener Geschäftsmann von gutem**  
**Ruf wünscht die Vertretung**

bei **Bäckern** und **Colonialwaarenhändlern** eingeführter  
Arten zu übernehmen. Werthe Adressen erb. unter **F. 5905**  
in die Expedition dieses Blattes.

**Fräulein,**

mit g. Zeugn. ver. u. längere  
Zeit in einem **Wäsche-Stick-  
Geschäft** im Verband thätig  
war, in Buchh. u. Stengr. nicht  
unvertraut ist, sucht Stellung.  
Offerten unter **H. R. 2000**  
**Haasenstein & Vogler,**  
**A.-G., Plauen i. V.**

**Schuhfabrik**

mit Erfolg bereit, die Brauche  
genau kennt, sucht andern. ähnl.  
dauernd. Posten. Off. **M. K. 219**  
an **Haasenstein & Vogler,**  
**A.-G., Dresden.**

**Gärtner,**

selbst. 27 J., verheir., findert.  
kraft, erfahren in Obst-, Gemüseh.,  
Topfbl., Treppschreien u. Par-  
telle, sucht, gerüst auf gute  
Zeugn., zum 1. Juli dauernde  
Stellung. Off. Off. u. **D. 50**  
postl. **Greiffenberg i. Schl.**

**Kaufmann,**

20 Jahre alt, m. Branchenkenntn.,  
20 J. in gr. Maschinen-Fabrik  
thätig, m. Buchh., Verrech., Kal-  
culat., Rechn., Expeditions- und  
Kontroll-, sowie Lohn- u. Ver-  
sicherungswesen durchwegs ver-  
traut, wünscht sich p. 1. Juli a. c.  
zu verändern. Off. Off. u. unter  
**Off. M. R. 225** an **Haasen-  
stein & Vogler, A.-G.,**  
**Dresden** erbeten.

**Tücht. Landwirth,**

30 J. alt, unversch., milit. Acker-  
bauhülfe bei 10 J. eig. Wirth-  
schaft gehabt, sucht Stellung als  
**Verwalter.** Off. u. **C. Weise**  
per **Dr. C. Schulze, Dresden-  
Neustadt, Töbelsstr. 101.**

**2 Kellnerinnen,**

freundl. hier, suchen sof. Stell. d.  
**Dr. C. Schulze, Dresden-  
Neustadt, Töbelsstr. 101.**

**Maurerpolier,**

selbständig Ausführender, sucht  
andere Stell. Off. u. unter  
**D. L. 250** Exp. d. Bl.

**Stellung**

als bei. Haus- u. Stubenmäd-  
chen, Off. u. **D. H. 32** an **Rudolf**  
**Mosse, Pirna** erb.

**Ein junges Mädchen**

mit guter Handschrift, welches  
bereits am Kontoren thätig war,  
sucht unter bescheidenen An-  
sprüchen per bald

**Stellung.**

Off. u. **Z. 100** postlagernd  
**Palsnitz** erbeten.

**Jünger, tücht.**  
**Wirth**

sucht Stellung als **Geschäfts-  
führer** oder auch ein **Geschäft**  
zu **haben.** Annu per. Köchin.  
Off. u. **E. J. 271** Exp. d. Bl.

**18 jähr. Hausbursche,**

vom Lande, sucht bald Stellung  
in Restaurant oder Gasthof.  
**Pflichten, Leigowest. 5, 11.**

**Junger Schreiber**

sucht als Aushilfe bis 30 d. M.  
Stellg., wosöglich bei Rechtsanw.  
Off. u. **E. H. 270** Exp. d. Bl.

**Grundstücks-**  
**An- und Verkäufe.**

**Restaurations-**  
**Grundstück.**  
neu erbaut, volle Concession,  
großartige Zukunftslage in  
Vorstadt Dresdens (Steinberg-  
Graben), viele Neubauten, neues  
Inventar, 4500 M. Extramiethe,  
wegen anderer Anstalt: Selbst-  
kostenpreis zu verkaufen. Preis  
135,000 M., 15,000 M. Anz. Off.  
um von Selbstweil. u. **E. N. 990**  
„Invalidentank“ Dresden.

**Fabrik-**  
**Bauland**

mit Bahnanchluss, ober-  
und unterhalb Dresdens, von 2 1/2 M.  
an zu verkaufen. Off. Offerten  
unter **L. L. 206** an **Haasen-  
stein & Vogler, A.-G.,**  
**Dresden.**

**Rittergut,**

zwischen Dresden u. Bautzen  
gelegen, will ich für **70- bis**  
**100,000 M.** Anzahl, wegen  
Todesfalls preiswerth ver-  
kaufen. Sehr gute, mass. Ge-  
bäude, Herrenhaus m. Park  
vorhanden. Inventar kompl.  
Grünl. Käufer bel. Offert. unt.  
**E. Z. K. 1** an **Haasen-  
stein & Vogler, A.-G.,**  
**Dresden,** zu senden.

**Ziegelei,**

1 Etde. von Lauban i. Schl. 20  
M. u. Bahnh. entfernt, etwa  
5 1/2 Acker, mit vorz. Ausreich.  
Thonlagen, besonders Dachziegel-  
fabrikation, Mordnetze, in  
voll. Betriebe u. schuldentfrei, ist  
zu verkaufen. Preis 2000  
M. Näh. bei **Anton von Adolph**  
**Denfel, Görlitz, Chemnitzstr. 11.**

**Gut**

in **Zommahischer Pflege,** ca.  
**135 Acker** prima Felder u.  
**Wiesen, gute Gebäude,**  
prächtiges Inventar, will ich  
für **100,000 M. Anzahl.**  
verkaufen. Nachweislich ver-  
tabel. Käufer bel. Offert. unt.  
**E. G. H. 2** an **Haasen-  
stein & Vogler, A.-G., Dresden,** i. l.

**In Zittau**

ist ein solches Geschäfts- und  
Zinshaus bei **3000 Mark**  
Nichtüberdrehung wegen Aus-  
sicherungslegung der Eigentüm-  
erinnen preiswerth zu verkaufen.  
Anzahlung 20-3000 M. Off.  
u. **H. 6** an **Karl Hartig,**  
**Zittau.**

**Guts-Verkauf.**

Gut, 170 Morgen, hieron ca.  
100 Morgen Wiese, 10 Morgen  
Waldung und Gemarkung  
Niederzweilen, eckschiffshalter  
billa zu verkaufen. Offert. unt.  
**G. 705** betend **Mar Gerk-**  
**mann, Berlin W. 9.**

**Kleine Villa**

für 2 Fam., gr. Eintrakt, mit viel  
Hinterland, zu Abrissanlagen od.  
Hinterh. könnste Lage, 1 1/2 Etde.  
von Dresden, ist sofort billig zu  
verkaufen. Näh. in d. Walderei  
von **Schramm, am Gathofe**  
**am Keller.**

**Villa in Dresden-N.**

Verkaufe eine von m. herrsch.  
Villen, eine davon m. Biederh. u.  
Wagenremise. Näheres bei  
Herrn **Antoni Waldleben,**  
Löhnerstraße 22.

**In Plauen-Dresden**

ist eine  
**Villa**  
in hervorrag. schöner Lage ver. u.  
bald bezugsf. Off. u. **N. A. 231**  
**Haasenstein & Vogler,**  
**A.-G., Dresden.**

**Haus bei Dresden**

m. Produkt- u. Grund-Geschäft  
verf. f. 25,000 M. mit Gehalt,  
1100 M. Miete, 5000 M. Anz.  
Off. u. **D. E. 9511** erbet. an  
**Rudolf Mosse Dresden.**

**Restaurations-Grundstück**

mit Garten u. Veranda, an zwei  
Straßen gel. in gr. Zukunftslage,  
ist für den bill. Preis **15,000 M.**  
zu verkaufen. Off. u. **Schulze,**  
**Reinigungsstr. 16 b. Billm. u**

**Zinshaus,**

Gr. neu, Rohlandstraße 10b zu  
verkaufen. Näheres **Waisenhaus-**  
straße 36, 1.

**Zinshaus**

**Burkhardtstrasse,**  
mit 3 mal getheilten Etagen,  
**Gärten,** ist bei **5 1/2**  
Bergstraße bei **15,000 M.**  
Anzahl. billig für **107,000**  
**Mark** zu verkaufen.  
**Rlein & Co., Schloßstr. 8, l.**

**Ein mass. Haus**

an schön. Hof, Garten, der. zu  
Bauz. gezeig., wog. Wegzugs  
sot. preisw. zu ver. Agenten  
zweckl. Näh. unt. **C. M. 228**  
Exp. d. Bl.

**Bauplatz**

für Doppelhaus (Erd. für 15000  
Mark bei 1000 Mark Anz. ist zu  
verkaufen. Zeichnungen genehmigt.  
Nähe an der Stadt. Näheres  
auf Offert. unt. **D. N. 965**  
„Invalidentank“ Dresden.

**Guts-Verkauf.**

Veränderungshalber verkaufe ich  
mein Gut, ca. 70 Acker, Areal,  
mit meisten Gebäuden, toll u.  
voll. Inventar, auszuge- u. her-  
bezugsfrei, in der Nähe v. Altdorf.  
Off. u. **H. 31869** Exp. d. Bl.

**Kauf-**  
**Gesuch.**

Suche sofort **Keinen Gasthof,**  
**Derberge od. Restaurant** mit  
Stammkundschaft, in einer feinen Stadt  
oder auf dem Lande (ohne Feld,  
wenn mein schönes Kind- u. Ge-  
schäftshaus, in einer feinen Stadt  
bei Chemnitz am Markt gelegen,  
mit in Zahlung genommen wird.  
Preis 20-30,000 M. Agenten  
betreue. Offert. unt. **X. 5889**  
Exp. d. Bl.

**Restaurant-Grundstück**

(wosöglich sehr gut) auf dem Lande.  
1 Acker u. Wald, mit Gut, im  
Grundst. ist auch Ziegelei und  
Grennlade, bringt etwa 800 M.  
Miete, ist f. 10,000 M. bei 2000  
bis 3000 M. Anz. zu verkaufen.  
Offert. unt. **D. Z. 9508** an  
**Rudolf Mosse, Dresden.**

**Restaurant**

mit Grundst., vorort Dresdens,  
wird bei wenig, auch ohne Anzahl.  
verkauft, auch Tausch. Näheres  
Dresden-N., Weberstraße 28, 2. Et.,  
bei **Fabianke.**

**Villa und Baustelle,**

**Edw. v. Riebowstraße,** an  
Schiff- u. Bahnh., erhöhte schöne  
Lage, Berglehne mit Obstbäumen,  
seine Bauart, verk. für 18,000 u.  
2000 M. Anz. von 1500 M. an.  
Näher. ich. Wochzeitung im Bau  
Off. erbeten u. **E. F. 979**  
„Invalidentank“ Dresden.

**Sichere Existenz**

Zu einer ff. Garfitionstadt ist  
ein **Grundstück** mit Pros-  
pekt u. Militär-Bedarfsartikeln  
Geschäft ohne Konkurrenz zu ver-  
kaufen. Monatl. Umsatz 16-1900  
M. nachweisl. Off. u. **G. M. 100**  
Garten, sowie 1 Schiff. Feld am  
Bau. Käufer können erst im  
Geschäft thätig sein. Erbeten.  
Off. erbet. u. **Q. C. 45** in die  
Bl.-Exp. d. Bl., gr. Klosterstr. 5.

Wen im vorigen Jahre neu  
erbautes, herrschaftlich und  
äußert solid gebautes **Haus-**  
**Grundstück** im feinen, amest.  
Biertel gelegen, will ich gr. gr.  
Unternehmens halber verkaufen.  
Anzahl. 15-20,000 M. erforder-  
lich. Näher. Objekt nehme event.  
mit in Zahlung. Preis 127,000  
M. Off. gelangen an den Ver-  
füger unter **D. P. 254** durch  
die Exp. d. Bl.

**Grundstücks- An- und Verkäufe.**  
**Gut,**  
 Größe 10 bis 100 Scheffel; kann Felten, Wald, Wiesen, auch bergig liegen. Bedingung: mit Teich, stiegender oder Quellwasser. Gewisse Beschreibung. Preis erb. v. **Wolbansky, Neys & Görlitz.**

**Hotel-Verkauf.**  
 In schönster Lage einer sehr höchsten Stadt an der Elbe, unweit Dresden, ist das herrliche Hotel mit 14 Fensterräumen, einrichteten Fremdenzimmern, 1000 im großen Garten u. Veranda u. nur wegen Zurückziehung preiswerth für 85,000 Mk. zu verk. Näheres kostenfrei durch **Friedrich Riebe, Modersdorfstr. Nr. 1.**

**Eck-Zinsvilla**  
 In schönster Lage der West- und nördlicher Nähe der West- u. 20,000 Mk. Anz. verkäuflich, 2 Etage sofort bewohnl. Offerten unter **C. J. 225** Exped. d. Bl.

**Nenes Landhaus**  
 mit Balkon für 1 u. 2 Familien eingerichtet, an der Bahnhofs-Station Königsbrunn gelegen, für 9000 Mk. zu verkaufen. Offerten unter **C. N. 915** „Invalidentant“ Dresden.

**Verkaufe**  
 mein neues, vollverm. Stinshaus, geh. Erbg., weilt. Vorort Dresden, für 37,500 Mk. Miethe ca. 2000 Mk. Anz. geg. Off. erb. u. **E. A. 263** Exped. d. Bl.

**In Burgstädtel**  
 bei Dresden laufe 80-100,000 im Baugrund, im Ganzen oder einzeln, bei beliebiger Vorzahlung. Off. unt. **D. 1683** an **G. L. Faub & Co.,** Neumarkt.

**Mittleres Fabrikgrundstück**  
 in **Glauchau**, mit Wohnung u. Garten, ist unter günstigen Bed. zu verkaufen oder zu verpachten. Off. u. **B. 5895** Exped. d. Bl.

**Fabrik-Grundstücks-Verkauf.**  
 Wegen vorger. Alters u. weil kinderlos, beabsichtige mein in n. Nähe v. Oberhausen, 10 Hekt. vom Bahnhof abg., neuerd. Wohnhaus mit Holzfabrik bei möglicher Anzahl sofort zu verk. Würde auf Wunsch im Geschäft thätig bleiben, dasselbe ist rentabel mit langj. auswärts. Mühschheit. Off. bis zum 10. Juni unt. **A. 5913** Exped. d. Bl. erb.

**Entgehender Gasthof.**  
 realberechtig. mit Verd. Geschäft, regen Tagesverkehr, 1 Stb. von Dresden, a. Ausgang e. delik. Ausläufer des Stadts, mit Saal, hübschem Restaurant-Garten mit Marquise, gr. Gemüsegarten und Erdbeeranlagen, Stallung, ca. Gehege, ist wegen vorgerück. Alters h. 15-20,000 Mk. Anz. zu verkaufen. Ware auch gut für e. Kleinh. verk. da feinst. i. Dte. **C. Z. 250** Exped. d. Bl.

**Zur Dampfziegelei-Anlage**  
 sind ca. 20 Schfl. Aed. hartes Lehmlager, in nächster Nähe Dresden, direkt an Bauplatz in Straße gelegen, pro 1 m<sup>2</sup> 2 Mk. bei 1/2 Anz. zu verkaufen. Off. u. **D. A. 210** Exped. d. Bl.

**Ritterguts-Verkauf.**  
 Ich verkaufe mein ca. 1500 Hekt. großes Rittergut, durchweg guter Boden, Viehe und 4 gut bet. Wald, mit 100,000 Mk. Anz. abg. Das Gut bietet angenehme Wohnl. in hoher Kultur, vorz. Jagd, nahe der Bahn und Stadt in Mittelstellen. Der Verkauf ist ernstlich und bitte nur Selbst. Off. bald, einz. u. **N. O. 107** „Invalidentant“ Dresden.

**Ritterguts-Verkauf.**  
 In herrlichster, Rittergut in Niederhieslitz, bevorzugte Lage, sehr gute Gebäude, Acker in hoher Kultur, 500 Morgen groß, zu verkaufen. Anfragen erbeten unter **P. 5575** in die Exped. d. Bl.

**Ritterguts-Verkauf.**  
 Ich verkaufe mein ca. 1500 Hekt. großes Rittergut, durchweg guter Boden, Viehe und 4 gut bet. Wald, mit 100,000 Mk. Anz. abg. Das Gut bietet angenehme Wohnl. in hoher Kultur, vorz. Jagd, nahe der Bahn und Stadt in Mittelstellen. Der Verkauf ist ernstlich und bitte nur Selbst. Off. bald, einz. u. **N. O. 107** „Invalidentant“ Dresden.

**Ritterguts-Verkauf.**  
 Ich verkaufe mein ca. 1500 Hekt. großes Rittergut, durchweg guter Boden, Viehe und 4 gut bet. Wald, mit 100,000 Mk. Anz. abg. Das Gut bietet angenehme Wohnl. in hoher Kultur, vorz. Jagd, nahe der Bahn und Stadt in Mittelstellen. Der Verkauf ist ernstlich und bitte nur Selbst. Off. bald, einz. u. **N. O. 107** „Invalidentant“ Dresden.

**Sofortiger Gelegenheitskauf.**  
 Meine Villa mit parkähn. Garten, edl. Möbl., Erdb., Gemüse, Wasser, an 2 Hauptstr. u. direkt an elektr. Bahn, doch inhaltlich schön u. ruhig, 9 Zimmer, Nebengeb. u. über 1250 qm. Fläche, ist bei **schnellstem Abchluss** mit sämtl. Mobiliar incl. neuem Pianino sofort bill. für 45,000 Mk. bei 15,000 Mk. Anz. zu verkaufen; ohne Mobil. bill. Übergabe möglich. Näh. Hotel Englischer Hof, h. **H. J. Weibel, Dresden.**

**Schneidemühle mit Bäckerei,**  
 nahe Dresden, schöne Wasserkraft, zu Fabrikation passend, sofort verkäuflich. Schöne Haus mit an zahlr. baar zu. Off. unter **E. L. 267** in die Expedition dieses Blattes.

**Schneidemühle**  
 bei Rabenau-Dresden, stets ausr. Wasser, 2 Schfl. Garten u. Wiese, a. maill. Gebäude, Grund. 16,000 Mk., in Verh. halb. billigt für 20,000 Mk. zu verk. Offerten erb. unter **E. G. 260** in die Exped. d. Bl.

**Imones Fabrikgrundstück**  
 nahe Peuben, ist sofort billig zu verkaufen oder zu verpachten. Off. unter **H. 500** an Herrn **Emil Rudolf, Peuben, Bez. Dresden.**

**Thalmühle,**  
 mit Realgrundstück, Mahl- mühle u. 12 Schfl. Land, sofort zu verkaufen. Selbstkäufer erb. Näheres durch den Besitzer **Bernhard Hartmann.**

**Gut**  
 140 Schfl. liegt bei Dresden, Lehmlager, aus Haus, Gasthof, Schmannt, wenn 14,000 Mk. u. gezahlt werden. **Friedrich Pollmer, Götz.**

**Wer kauft**  
 ein Landgrundstück, ganz neu geb., 8 Schfl. Aed. mit todtem und lebendem Auenwald, aufsch. Ernte, in **Derrsdorf** bei Mohorn. Anzahl 11,000 Mk., Anzahlung 3-4000 Mk. Off. erbeten u. **G. 31508** an die Exped. d. Bl.

**Guts-Kauf.**  
 Zahlungsl. Käufer sucht Gut mit 200 Hekt. Acker, Reich nicht über 1000 Hekt. pro Acker, bei hoch. baar. Anz. Off. u. **A. P. N. 1013** Exped. d. Bl. erbeten.

**Haus = Verkauf.**  
 Verkauf mein Haus mit ca. 1000 qm. Aed., Obst- u. Gemüsegarten, herrlich. Aussicht u. 4 Wohnungen, 1/2 Stunde von Dresden, für den billigen Preis von 16,500 Mk. bei wenig Anz. Alles Näh. selbst in Sonn- tags. **Seidnitz Nr. 17, 1.**

**Villa in Blasewitz**  
 unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Eine Wohnung mit 4 Zimmern u. Zubeh., kann sof. bezogen werden. Off. u. **E. D. 266** Exped. d. Bl. erbeten.

**Geschäfts- An- und Verkäufe.**  
**Sichere Existenz.**  
 Ein gutgehendes Kolonial- u. Produktengeschäft in anderen Unternehmungen halb. billig für den Preis von 1000 Mk. zu verk. Waren u. Inventar. Kenntnisse nicht erford. Käufer wird vollständig eingerichtet. Off. erbeten an **Max Schröder, Markgravi-Heinrichstr. 1.** Agenten verbeten.

**kleines rentables Fuhrwerk,**  
 1 Pferde u. Wagen, mit ausdauernder Arbeit, sofort für 3000 Mk. bez. halber zu verkaufen. **Götz.**

**Für Wirthe lohnen Nebenverdienst.**  
 Spezialitäten Weinhandlung auch in best. Lokalen guter Lage ein bill. glasweinen **Crisp. Auschank gekochter, reiner Wein,** a. Glas von 15 Bl. an, herb u. süß (ohne Konzentrat) zu erziehen. Hoher Gewinn, ev. ein Teil der Arbeit zugesichert. Gute Erträge garantiert. Offerten unter **U. K. 66873** bef. unter **U. K. 66873** bef. unter **U. K. 66873** bef. unter **U. K. 66873** bef.

**Schokoladen-Geschäft,**  
 für eine Dame pass. gute Lage, mit schöner Wohnung, veränderungslos billig zu verkaufen. Off. u. **C. R. 233** Exped. d. Bl.

**Schokoladen-Geschäft,**  
 für eine Dame pass. gute Lage, mit schöner Wohnung, veränderungslos billig zu verkaufen. Off. u. **C. R. 233** Exped. d. Bl.

**Verkaufe sofort**  
 mein nachh. sehr gutes **Eck-Restaurant**  
 in **Dresden-N.** Preis 8500 Mk. Off. unter **D. W. 9507** erb. an **Rudolf Möffe, Dresden.**

**Ein autgehendes Barbiergeschäft**  
 auf d. Lande ist bill. zu verkaufen. Offerten niederzulegen Postamt **Stahls** unter **B. St. 115.**

**Restaurant**  
 in Dresden, Centrum, gemüthl. eingerichtet, mit vollem Concess., an Aufhänger f. 7000 Mk. zu verkaufen. Unter Anst. auch sof. zu überh. Off. unter **E. F. 268** in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Geldverkehr.**  
**Für Kapitalisten.**  
 Eine Anz. von 25,000 Mark ist bei entsprechendem Verlust sofort zu verkaufen. Bonität wird extra noch geleistet. Der Verkauf findet nur Familienverhältnisse halber statt. Offerten unter **Q. C. 75** in die Exped. d. Bl., gr. Klosterstr. 5, erbeten.

**75 M. Verdienst!**  
 500 Mk. gegen kleine Sicherheit sofort zu leihen gesucht. Ganze Grundstück 15. Lötter. Off. u. **D. K. 210** Exped. d. Bl.

**10,000 Mark**  
 werden von einer Hypothek von 18,000 Mk. auf schönes Eckaus- grundstück mit Vorzug u. Bonität für 9,000 Mk. verkauft. Off. unter **D. W. 973** erbeten an „Invalidentant“ Dresden.

**Gesucht**  
 werden vorz. 1. u. 2. Hypotheken von 1-5% **3000, 8000, 12000, 14000, 17000, 20000, 30000, 40000, 45000** Mark u. sofort od. später. **Mein & Co., Schlichterstr. 8, 1.**

**10,000 Mark**  
 werden auf ca. 3 Jahre u. hoher Verzinsung von rüch. Stadt- u. Geschäftsmann sof. zu leihen od. Geschäftskapital wird sicher gestellt. Werthe Offerten gefälligst unter **L. 31910** Exped. d. Bl. erb.

**20,000 Mk. zu 4%**  
 auf 1. Hyp. sof. auszul. Off. u. **D. R. 968** Invalidentant.

**Zur Betheiligung**  
 an einem übersehbaren, gewerbl. hochrentablen Unternehmen wird ein **Teilhaber mit Mk. 10,000** Einlage gesucht. Offerten unter **D. L. 9519** an **Rudolf Möffe, Dresden.**

**1200 Mark**  
 zu 6% u. 9% Zins, gen. gute Sicherheit a. Baug. v. reell. Ver. u. ich. Gut. c. 1. 5. sof. ge. Off. u. **W. 5888** Exped. d. Bl. Berlin a.

**Accept- Austausch**  
 wird prompt vermittelt. Anzahl. bei die Exped. d. Bl. u. **A. 5885.**

**1000 Mark**  
 auf sichere gute 3. Hyp. (Geil. Off. u. **C. N. 220** Exped. d. Bl. für durchaus solide Renten **Geld** als Tausch d. durch **K. 109**

**15,000 Mark**  
 (2. Hypothek) suche ich auf n. werth. Hausgrundstück zu 5% Zinsen zu leihen. 1. Hypoth. 37,000 Mk. Bankgeb. Brandf. 41,300 Mk. Zins 68.175 Mk. Geil. Off. u. **D. R. 256** in d. Exped. d. Bl. Agenten verbeten.

**Mit 30,000 Mk. Verlust**  
 verkaufe ich meine **150,000 Mk. Hypothek 2. Stelle**  
 auf gr. Eckzinshaus nächst Friedrichstrasse im Centrum von Berlin bei sof. Abschluss. Wertigkeit 43,000 Mk., voranziehen 50,000 Mk. Näheres d. Selbstsch. unter **D. J. 9517** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Zur Ausbeutung einer patentirten, sehr aussichtsvollen Erfindung**  
 wird ein Theilhaber gesucht. Zunächst erforderlich 30,000 Mk. Näh. Auskünfte ertheilt **Richard Lüders, Patent-Bureau, Görlitz.**

**8000 Mk. Großer Laden**  
 per 1. Juli, 1. od. 2. Hypothek, innerhalb d. Brandf. auszulösen. Agenten verbeten. Off. erb. u. **C. L. 227** in die Exped. d. Bl.

**Mk. 100,000**  
 als 1. Hypothek zu **leihen gesucht.**  
 Geil. Off. unt. **D. T. 48** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**3000 Mark**  
 werden auf gute sichere Hypothek (innerhalb der Brandfläche) auf ein Stinshaus gegen hohen Zins- fuß sofort zu leihen gesucht. Off. u. **T. 5883** an die Exped. d. Bl.

**7000 Mk.**  
 sucht eine Gesellschaft als 2. Hyp. sehr sicherstehend, in P. 3. Ver- zinsung. Off. an **Emil Riedel, Pirna, Bahnhofsstr. 1.**

**23,000 Mk.**  
 als 1. Hypothek auf Grundstück zu 1% zum 1. Juli aus Privatband abg. Off. u. **Q. C. 65** in die Exped. d. Bl., gr. Klosterstr. 5, erbeten.

**Theilhaber- Gesuch.**  
 such mit schön. Grundst. verkehrswandl. mit 3-4000 Mk. baarer Einlage, für einget. reell. faulm. Geschäft bei guter Mon- zierung sofort gesucht. Geil. Off. u. **E. B. 261** Exped. d. Bl.

**50 Mark**  
 Eine antändige Frau sucht zu leihen gegen Sicherheit. Off. u. **A. S. 100** hauptwöhl.

**Vermietungen.**  
**Großer Laden in Bautzen**  
 mit Teppichst. 5 m breit, 11 m tief, der Meiste ent- wickelt gebaut, in Wohn- haus, ev. auch mit großen hellen Niederlagen, bei 1. Juli oder früher zu verm. mieten. Prima Lage der Stadt, Reichent. Nr. 1, nahe am Markt. Zewerbe würde sich ganz besonders für ein kleines Kleider- magazin, Kammerl. Schuh- wärter, Neben-Geschäft oder Konditorei eignen. Näheres durch **Otto Mahne, Bautzen.**

**1-3 leere Zimmer**  
 in elegantem Hause mit Garten, Reichent., mit ganzer Pension od. nur Mittagstisch, sind an billig. Damen abzugeben. Näh. Auskunft Pension v. Linden, Bragerstr. 54, p.

**Wohnung für 270 Mk.**  
 sofort zu vermieten. Näheres Dornblüthstr. 32, 1.

**Wohnung für 270 Mk.**  
 sofort zu vermieten. Näheres Dornblüthstr. 32, 1.

**Wohnung für 270 Mk.**  
 sofort zu vermieten. Näheres Dornblüthstr. 32, 1.

**Wohnung für 270 Mk.**  
 sofort zu vermieten. Näheres Dornblüthstr. 32, 1.

Seite 15 „Zweites Jahrgang“ Seite 15  
 Sonnabend, 3. Juni 1899 Nr. 152

Zu dem herrlichen Grundstück, Kasernestr. 20, ist ein  
**Keller, sowie ein Laden**

zu vermieten. Näheres in der Königl. Bauverwaltung  
 Dresden I, Hauptstr. 16, 1.

**Räume zur Bäckerei u. Konditorei**  
 Striepenstraße 8, am Striepenplatz, zu vermieten.

**Möbliertes Zimmer,**  
 separater Eingang v. Altm. Hof, zu  
 vermieten Oberstraße 20, 1.

**Ein Laden**  
 mit Wohnung u. Nebentraum in  
 verkehrsreicher Straße ist zu ver-  
 mieten. Näh. Neibergstr. 7, 1.

**Eine kleine Werkstätte**  
 ist zu vermieten Schwanstr. 38.  
 Anz. Sonntags v. 9-12 Uhr.  
 Schumacherisch laßtelle mit Holz  
 Arbeitstische 2, 4, 6.

**Damen können schöne Wohn-  
 ungen mit Pension erhalten.**  
 Niederstraße bei Dresden,  
 Nollstr. 15, 1. t.

**In Strehlen**  
 Wohnung u. Werkstätte  
 ev. Garten zu verm. Näh.  
 Wallstraße 21, part.

**zum Mitbewohnen eines ein-  
 möbl. Zimmers** wird  
 ein Herr gesucht Am See 51, 3.  
 nahe am Dippoldisdorferplatz.  
**Einfache Schlafstelle** auch  
 dieselbst.

**Herrschaftliche  
 Sommer-Wohnungen**  
 mit Balkons und Veranden, herr-  
 lich an großen Waldpromenaden  
 gelegen, sofort od. später zu ver-  
 mieten. Alles Näh. im Compt.  
 Rammischstraße 12, 1.

**Kleinere Wohnung**  
 für Brautpaar bis Mitte 1900  
 baldigst in Nähe der großen  
 Blauenischenstraße zu vermieten ge-  
 sucht. Off. an Blauenischestr. 22  
 im Hofe abzugeben.

**Sommerfrisch-  
 Wohnung**  
 findet 1 Dame in schön. Wald-  
 gegend untr. Dresdens. Näh. u.  
 J. 31929 Exped. d. Bl. erbeten.

**Sommerwohnung,**  
 f. möbl. 4 Zimmer, Glasveranda,  
 Garten, in schön. gel. Villa, halbe  
 Bergeshöhe, 15 Min. v. Bahnh.,  
 im Ganzen od. einzeln, mit oder  
 ohne Pension, zu vermieten.  
 Adresse: erst. Annone-Expedition  
 Sachsen-Allee 10.

**Pferdestall**  
 für 6 Pferde mit Zubehör zu ver-  
 mieten (Groschenstraße 13).

**Pensionen.**

**Angenehme, billige  
 Sommerfrische  
 in Oberhäslich,**  
 herrliche Lage, heuere Wohn-  
 verbindung mit Dresden, 30 Min.  
 von Dippoldisdorfer. Näheres bei  
**Carl Schläbe, Oberhäslich.**

**Familien-Pension**  
 Schloßstr. 8. Angen. Heim f.  
 dauernd u. vorübergeh. Aufent.  
 Näh. Breite. Beste Empfchl.

**Fremden-Pension**  
 von 4 Mk. an im schönsten Hause  
 Ringendorferstr. 51.

**Wolm. Gesangsverein, Schu-  
 lerin erster Meisterei, sucht  
 angenehmen Sommer-Aufent-  
 halt in Kam. gegen Austausch  
 von Gesangstunden. Off. an  
 Rudolf Mosse, Frankfurt  
 a. Main, untr. F. G. C. 689.**

**Kind**  
 gegen einmalige Entschädigung  
 anzunehmen. Off. u. D. D. 956  
**„Zusaidendant“ Dresden.**

**Damen finden liebeb. Aufn. i.  
 möbl. Fr. Bad im Hause,  
 Frau K. d. H. Leipzig-Gohlis,  
 Dorothienstr. 4, 1.**

**Damen find. möbl. distr. Wohn-  
 ungen bei Fr. v. d. H. v. d. H. v. d. H.  
 Blasewitz, Schillerplatz 3.**

**Zu verkaufen:**  
 1 Schreibstisch, 1 gr. Garderobe-  
 schrank, 1 Kommode, 2 Tische, 2  
 Garnituren, 2 Waschtische, 1 Trif-  
 kommode, 1 Sopha, 1 Chaiselonge,  
 1 Posttisch, 1 Klappstuhl u.  
 gebrauchte, sowie sehr große Aus-  
 wahl in neuen Möbeln in echt u.  
 gemalt. Holzstoffe u. Stoffe zu  
 Abbitzpreisen. **S. Greifenhagen**  
 Serfaus- u. Holz: Bismarckstr. 13.  
 Kirschhofen: Pöner und West-  
 linden: Palmstr. 19, 1 u. 2.

**Schöne  
 Südkraut-Gras-  
 Tafelbutter**  
 best. Noll netto für 7 Mk. 40 Pf.  
 franco gegen Nachnahme  
**P. Wiese in Elb-Colonie**  
 bei Seidenburg, Elbe.

**Wagen,**  
 halbbedeckter, ein- u. zweifach,  
 noch sehr handlich, ist f. 150 Mk.  
 wegen Platzmangels zu verkaufen.  
 Kenner ist ein American, so gut  
 wie neu, von hinten einzusteigen,  
 billig zu verk. in Oberstraße b.  
 Dresden, Sophienstr. Nr. 2,  
 bei **Hauptner.**

**Mehrere Waggon  
 Märker**  
 (große Waare) sind abzugeben in  
 Collisch. Preis ab Station  
 Schönan 1.50 bis 2.00 Centner.

**Comptoir-  
 Schreibtisch**  
 billig zu verk. am See 31, part.

**Ein Pferd,**  
 weiß überzählig, zu verkaufen  
 Niederstraße im Kahlenberg.

**Eleg. Damenrover**  
 Haut halb zu verk. Hauptstr. 7, 1.  
 Bei Kottow früh anzusehen.

**Nittergut  
 Nieder-Horka**  
 (Bathstation Horka, Oberlausitz)  
 verkauft

**13 Stück prima  
 Mast-  
 ochs**

**Zür Brautleute!**

**Möbel  
 Möbel  
 Möbel  
 Möbel**

**Voigt's**  
 Möbel-Magazin u. Fabrik,  
 13 Neumarkt 13,  
 Ecke Frauenstraße.

**Pferde.**

Ein elegant. 5-jähr. brauner  
 Wallach, 172 cm hoch, ostpreuss.  
 Gestütspferd, nur zweifach ge-  
 schoren, sich aut. 3. Reiten eignend,  
 Preis 600 Mk., sowie ein 8-jähr.  
 Rappe (Stute, 170 cm hoch, für  
 leichtes und schweres Zug, sehr  
 einträglich, Preis 650 Mk., post.  
 für Jäger oder Dreifache, beide  
 launstromm und fehlerfrei, sind  
 zu verkaufen **Neuruna-Blasewitz**,  
 Hauptstr. 24, Restaurant  
 „Dabem“, Hintergebäude.

**Gummi-  
 Unterlagen, Monats-  
 binden, 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.**

**Brauner Wallach, 163 Gr.**  
 schön, sich. einb. fester Steher, f.  
 250 Mk. zu verk. 1 Paar Arbeit-  
 1 Paar engl. u. 1 Cabrioletgeschirr,  
 1 Dogcart u. 1 Jagdwag., fast neu,  
 bild. zu verk. **Hausburgerstr. 31.**

**Herren-Rover,**  
 neu, neu, einlässig, unter Garantie,  
 billig für 120 Mk. zu verkaufen.  
 Dresden, Rampischstr. 12, 1.

**E. PASCHKY**

Sieben eingetroffen:  
**Frische Mische.**

**Schellfisch, Fund 20 Pf.,  
 Schellfisch, großer, ohne Kopf,  
 15 u. 20 Pf.**

**Kabljan,**  
 ohne Kopf, 15 u. 20 Pf.

**Goldbutten,**  
 20 Pf.  
 Gedruckte Kochrezepte gratis.

**Matjes-  
 Heringe,**  
 Stück 10 Pf.,  
 Dutzend 1/2 Tonne für auswärtig  
 20 Mk. 25 Pf. mit ca. 150 Grad  
 4 8 Pf.

**Neue mehlig  
 Kartoffeln,**  
 12 Pf.  
 bei mindestens 50 Pf. à 10 Pf.

**Feinste neue  
 Maltkartoffeln,**  
 15 Pf.

**Nur schöne Winter-  
 Maltkartoffeln,**  
 10 Pf.  
 Versandt prompt per Nachn.

**E. Paschky.**  
 Hauptlager und Kontor:  
 Dresden-Friedrichstadt,  
 Wöllnitzstraße 1, Tel. 1631,  
 nahe Hauptbahnhof.  
 Pilsenerstraße 40, Tel. 3102,  
 Bettnerstraße 17, „1635“,  
 Mannstraße 1, „2257“,  
 Freibergergasse 4, „1735“,  
 Strehlenstr. 30, „4162“,  
 Reithausstraße 3, „n“,  
 Striepenstraße 16, „2890“,  
 Trombeterstraße 7, „2967“.

**Prachtvolle neue  
 Pianinos**  
 und  
**Mignon-  
 Flügel,**  
 nur bestes Fabrikat,  
 mit unvergleichlich  
 schöner Tonfülle!  
 in jeder gewünschten  
 Ausstattung,  
 in allen Preislagen  
 von 450-1500 Mk.,  
 geb. von 250 Mark an,  
 empfiehlt unter Garantie und  
 wie bekannt  
**reell u. am billigsten**

**H. Wolfram,**  
 Pianofortefabrikant,  
**Victoriahaus.**  
 Annahme älterer Pianos.  
 Personen-Aufzug.

**Schö. Südkraut-Weide-Butter**  
 istal. frisch Postfakt ca. 10 Pf.  
 franco für nur 70 Pf. Nachn. per  
 Gustav G. Zaunig, Schneide-  
 erde b. Schatzkisten (Tisch. Noll.)

**Edel-Krebse,**  
 bringt. Auf. garant. jeft. 10 Pf.  
 3 St. Koch, 60 Meien, 5.60 Mk.  
 45-48 Solo, jeft. Thiere, 7.60  
 G. Zinner, Probuzna, Tel. 41.

**Ein Dampfkessel**  
 von ca. 8 Cw Heizfläche und  
 3 Hfr. Ueberdruck gepufft, ist  
 billig zu verkaufen bei **Rich.  
 Görn, Am See 36.**

**Piano mit prachtv. Ton,  
 solid gebaut,  
 empfiehlt sehr billig **W. Junke,  
 Reinhardtstr. 3, a. d. Bettnerstr.****

**Reelles  
 Heiraths-  
 Gesuch.**

Käuflein, Ende 20er Jahre,  
 Beamtenstochter, wünscht in acht-  
 barem Herrn, Ende 20er Jahre,  
 best. Professionist., best. spät. Ver-  
 heirath. in Breitenweil zu treten.  
 Wittwer m. Kind nicht ausgeschl.  
 Agenten u. anonym verb. Gefl.  
 Off. u. E. S. 43 Hauptpostlag.  
 Wörlich erbeten.

**Reell.**

Wittwer, 53. alt, m. 1 Kinde  
 von 12 J. u. Wittwer eines Bankes  
 mit gr. Garten in der Nähe von  
 Dresden, sucht eine Lebensgefährtin,  
 Witwe oder Dame, welche  
 2-3000 Mk. Vermögen besitzt.  
 Offerten mit **Q. C. 25** an die  
 Ad.-Exp. d. Bl. an Rottentau 5.

**Heirath.**

**Schöngest. Herrschaften**  
 empfehlen mein Bureau f. Vermitt-  
 lung f. standesgemäße Ehe-  
 schließung einer geneigt. Beach-  
 tung! Bureau **Lina Elias,**  
 Johannisstraße 9, 1. Etage links.  
 Sprechzeit von 11-6 Uhr.

**Ehrlich.**

Mausmann, 35 Jahre alt, von  
 angenehmer Erscheinung und gutem  
 Charakter, sucht die Bekann-  
 schaft eines chemischen Fräuleins  
 mit Vermögen. Es wird aus-  
 drücklich die Vermittlung  
 der Eltern oder Vormünder  
 gewünscht. Gefl. Off. mit **C.  
 S. 231** in die Exped. d. Bl. erb.

**Verheirathung**

zu machen. Off. mit **D. Z. 262**  
 in die Exped. d. Bl.

**Wittwer,**

33 J. alt, stattl. Gsch., Gutsherr,  
 u. Auf. e. Engros-Geschäfts, mit  
 Postbezug, u. groß. jährl. Eink.,  
 wünscht sich bald, mit etwa 30 J.  
 alter Dame, am liebst. v. Lande,  
 Witwe ohne Kind, nicht ausgeschl.,  
 die e. gute Mutter sein, 3 Kinder  
 werden würde, zu verheirathen.  
 Damen mit etw. Vermögen, gutem  
 Gemüth u. anbr. Reiz, die mit  
 Landwirthsch. bet. sind u. auf d.  
 eintägigen Gehuch eingest. werden,  
 w. geb. Off. mit **Am. d. B.**  
 u. mögl. Beizung der Photograph.  
 einzuf. an die Exp. d. Bl. unter  
**C. 5896.** Strengste Diskr.  
 u. Rückverg., falls nicht konv.  
 zugesichert.

**Heiraths-  
 Gesuch.**

Ein Professionist, Besitzer eines  
 schönen Grundst. u. einer ausgeh.  
 Stellmacheret in einem größeren  
 Orte nahe einer Garnisonstadt  
 suchens, Witte der 20er Jahre,  
 gesund und von angeneh. Aussehen,  
 sucht, da es ihm an Damenbel.  
 fehlt, mit einem würdich. erzog.  
 Mädchen gt. Alters zwecks Ver-  
 heirathung in Verb. zu treten.  
 Etwas Vermögen erwünscht, jedoch  
 nicht Beding. Diskr. Ehrenhaft.  
 Gemüthg. Off. unter **R. 5880**  
 in die Exp. d. Bl. erb. Agenten  
 werden.

**Aufrichtig  
 Heirath.**

Junger Mann, Professionist,  
 Anfang 20er, von hübsch. Ausseh.  
 und gutem Charakter, Inhaber  
 eines alten rentablen Geschäftes,  
 wünscht mit einer gebildeten  
 Dame mit ca. 6-8000 Mk. Ver-  
 mögen baldmöglichst in Verb. zu  
 treten. Off. mit **Photographie**  
 unter **A. 5804** an die  
 Exp. d. Bl. erbeten.

**Verheirathung.**

33. alt, m. gr. bisp. Vermögen,  
 w. d. Bekannsch. e. feingeb. Herrn  
 med. späterer

**Verheirathung.**  
 Off. u. C. V. 237 Exped. d. Bl.

**Eger's  
 Livrée-  
 Kleidung,**  
 solideste Ausführung:  
 Diener-Anzüge 24-42,  
 Geschäfts-Anzüge 22-42,  
 Kutscher-Anzüge 36-57,  
 Piccolo-Anzüge 27-39,  
 Portier-Anzüge 42-60,  
 Servir-Anzüge 36-70,  
 Kutscher-Mäntel 42-80.  
 Muster u. Katalog zu Diensten.

**Rob. Eger & Sohn,**  
 5 Frauenstraße 5  
 vis-à-vis zum Pfau.

**England**  
 über:  
**Hoek van Holland  
 Salzbergen - Almelo  
 Dresden - London.**

Einzelreise 1. Kl. Mk. 93.10, 2. Kl. Mk. 66.10.  
 Doppelr. 1. Kl. Mk. 133.70, 2. Kl. Mk. 94.30.  
 Näheres durch: **Ernst Strack (Nachf.),**  
 Dresden, 36 Pragerstraße.

**paßende Parthie.**

**Ernstgemeint.**

**Jung. Wittwer,**  
 bei e. holländ. Restaurants im  
 Centrum e. mitt. Industriest. u.  
 Garnisonstadt wüsch. Feizug u.  
 Dresden, sucht auf d. Wege eine  
 Lebensgefährtin. Junge vermög.  
 Mädchen, welche auf dieses erste  
 Gehuch reaktiviren, wöhl. ihre Adr.  
 nebst Photogr. u. **L. H. 1492** an  
**Rudolf Mosse, Leipzig,**  
 einzulenden.

**Heirath.**

Junger Geschäftsinhaber sucht  
 behufs Verheirathung in Ver-  
 bindung mit einer jungen Dame  
 zu treten. Betreffender ist aus-  
 achtbarer, vermög. Familie  
 und bittet Damen mit etwas  
 Vermögen, welches zur Verge-  
 herung d. Geschäftes benutzt wird,  
 werthe Adress. untr. **C. F. 222**  
 in der Exp. d. Bl. niederzuliegen.

**Heirath.**

Junger Inspektor, stattl. Berlin,  
 J. wünscht die Bekannsch. mit  
 junger Dame, auch würde in U.  
 Gut einheirathen. Offerten  
 unter **K. 31013** Exped. d. Bl.

**Tächsther  
 Rittergutsbesitzer**  
 aus angehener Familie, 35 J.,  
 evang., weitgereist u. weitmänn.  
 gebild., schlanke vornehme Erchei-  
 nung, wünscht sich mit angeben-  
 mer, vermög. junger Dame zu  
 verheirathen.

**Reell!**

Ein guttr. j. Gastw., 35 J. alt,  
 evang., blond, v. gr. stattl. Fig.  
 u. ang. Ausseh., w. f. m. geb. ev.  
 od. j. Wittwe, mit best. Eigen-  
 thum, verheirat. u. m. etw. Verm., glücl.  
 zu verheirathen. Damen, w. d.  
 aufz. Gehuch Vertrauen schenkt, w.  
 geb. Offerten unter **C. 645**  
 Ann-Exped. Sachsen-Allee 10,  
 einzulenden.

**Heirath.**

Wit alt, guttr. Herr ohne  
 Kind, wünscht sich glücl. zu  
 verheirathen.

alt, stattl., würdich. Fräulein mit  
 üb. 5000 Mk. Vermögen. Berthe  
 ausführl. Off. u. **D. H. 247**  
 in die Exped. d. Bl. erbeten. -  
 Diskretion w. zugesichert.

**Nath, Hilfe**  
 b. Krankenleiden, Ausküssen, Flüßchen  
 u. Bandwurmlieb, m. groß. Erf.  
 ohne Verheirathung Heiliger.  
 Nr. 51, 1. von 12-1 Uhr und  
 von 7-7 Uhr.

Seite 16 „Dresdner Nachrichten“ Seite 16  
 Sonnabend, 3. Juni 1899 Nr. 152

# Victoria-Triumphstuhl



verstellbar durch das eigene Körpergewicht, bietet durch seine einfache Konstruktion die größte Beweglichkeit und Sicherheit, da ein Umklappen des Stuhles nach hinten unmöglich ist.  
In guter, solider Ausführung. Stück 5 M. 50 Pf., dieselben mit höherer Lehne und Fußbrett Stück 7 M., dieselben in feinsten Ausführung Stück 15 M.



## Triumph-Stühle,

in guter Ausführung, mit guten Läuferstoffbezüge, verstellbar, wie Abbildung.

ohne Armlehne Stück 2 M., dieselben mit Armlehne 2 M. 50 Pf., dieselben in größter Ausführung mit Fußbrett Stück 3 M. 75 Pf.

## Feld- und Reise-Stühle

zum Zusammenlegen, Stück 35 Pf., 40 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 90 Pf., 1 M. 25 Pf., 1 M. 50 Pf.

Dieselben mit Lehne, kleine Form, Stück 1 M. 25 Pf.  
größere Stücke 2 M. 25 Pf.

**Malerstühle,** dreibeinige, s. Zusammenlegen, Stück 75 Pf.



## Kinder-Stühle,

Stück 1 M., mit Kloset-Einrichtung Stück 2 M. 25 Pf.

## Hohe Kinder-Stühle

mit Kloset-Einrichtung, ähnlich wie Abbildung, durch Umklappen auch als niedriger Stuhl und als Bogen zu benutzen, Stück 6 M., 10 und 12 M.

# J. Bargou Söhne,

Wildrufferstrasse 54,  
am Postplatz.

**FREUDENSTADT**  
(Württemberg-Schwarzwald)  
Luftkurort I. Ranges, Touristen-Ziel.

**SCHWARZWALD-HOTEL**

mit allen Comfort der Heimat ausgestattet. Hotel in herrlicher, gesunder Lage, auf einem Hügel inmitten eines eigens. in Mitten grossen, schattigen Waldes. Elektr. Beleuchtung. Telephon. Lawn Tennis. Pensionspreise mit Zimmer (Badelung und Frühstück inbegriffen) Hal. Juni, September 4. 5-7. Juli, August 4. 5-7. Preisliste gratis.  
Der Eigentümer: **Ernst Lutz jr.**

**Durr-De Lamarre-Cognac**

Altkognac (Klasse) • ist der beste.

Verfügt in den feinsten Qualitäten der Branche. Nur Grosshandel.

Fabrik-Niederlage von

## Veranda-Möbel

in Holz und Bambus.

Fabrik löchl. Möbel zu Dresden

## Paul Koppel,

28 Marschallstraße 28.

Stühle, Wiener Möbel, Seneszer, Schlafsofa's.

# SECT

Zu beziehen durch die Weinhandlungen.

**MATHEUS MÜLLER**  
Hoflieferant  
**ELTVILLE a. Rh.**

Besonders empfohlen:  
**CHAMPAGNE, EXTRA, GERMANIA-SECT.**

# Bad Pyrmont

Stahl-, Eisenmoor-, Soolbad.  
Kurzeit: Mai-Oktober. Illust. Prospekt: Kurverein.



## Bayr. Hohegebirge

Linie München-Salzburg.  
Gemaltige Bergregion, herrl. Badhäuser.

## Siegsdorf, Bad Adelholzen

Bahnstat., Centr. d. Traunthales. (690 m), Station Bergen.  
Heilquellen, Sool-, Moor- und Flußbäder. Treffliches Kurhaus, beste Gasthöfe, Villen, Pensionen, Privatquartiere. Tropf- und Bechreibung durch  
Verdönerungsverein Siegsdorf u. Kurhaus Adelholzen.

## Misdroy

weiterbekannt durch die Annäherung seiner gegen N. und O. herrschenden Lage, den herrlichen Strand mit kräftigem Wellenschlag, die Pracht des am Orte beginnenden Hochwaldes, ist mit allem modernen Kur- und Unterhaltungsamt treffl. ausgestattet. 1. Juli v. Berlin aus in 4 1/2 Std. per Eisenbahn ohne Umsteig. Nähere Auskunft durch die Badedirection u. betref. Unterkunft für jed. Anspruch u. ist ab 1. Juli v. Berlin aus in 4 1/2 Std. per Eisenbahn ohne Umsteig. Nähere Auskunft durch die Badedirection u.

: Wer Heilung sucht

v. s. alten Gicht, Rheumatismus, Hämorrhoidalleiden, v. Lähmung, Metallvergiftung, Ekzeme, Ischias, Neuralgie, Nerven- und Frauenleiden, gehe nach

## Bad Marienborn

altbewährtes Schwefel-Moorbad.  
Direkt am Wald. Vorzügl. Verpflegung. Aller Comfort.  
Prospekte frei durch die  
Badeanstalt: **R. Jaeger.**  
Dr. med. Grohmann.

A.L. Mohr'sche neue Margarine

# "MOHRA"

spritzt nicht, wie andere Margarine, bräunt genau, wie feinste Naturbutter, schäumt genau, wie feinste Naturbutter, duftet genau wie feinste Naturbutter, ist genau so ausgiebig, wie feinste Naturbutter, ist genau so feinschmeckend, wie feinste Naturbutter.

Beim Einkauf von „MOHRA“ achte man gefl. darauf, dass der Name „MOHRA“ an jedem Gebäude sichtbar ist.

Römmler & Jonas, Dresden-A

K. S. Hof-Photographen

Liefere Buchdruck-Clichés  
für Autotypie, in Kupfer und Zink

Leistungsfähigste Lichtdruckanstalt  
für Architectur u Kunstgewerbe, Industrie-Musterbücher, Postkarten, Ansichten-Verlag, Albums etc.

Wollen Sie beim Einkauf von

## Hut-Blumen

feinste Auswahl, billige Preise, moderne Sachen, so beden Sie Ihren Bedarf in der weit u. breit bekannten Blumenmanufaktur von  
**Hesse, 12, II. Scheffelstrasse 12, II.**

# Cravatten.

Regattes, hell und dunkel etc. . . . . 75 Pf.  
Four in Hands (Selbstbinder) . . . . . 50 "  
Wash-Cravatten, neue Dessins . . . . . 30 "



**Magazin zum Pfau**  
Dresden, Frauenstr. 2.

Wisbert, neueste Façon, drückt sich nicht . . . . . 1 Mark.

Katalog franko und gratis. Auswahl-sendungen bereitwilligst.

Auch wird sehr grosse Cravat-Einheits-Mark aufmerksam gemacht.

noch auf die Kollektionen zum Preise von 1 Mark gemacht.

Sendungen nach auswärtig schnellstens und gegen Nachnahme.

Lager feiner und feinsten Cravatten.  
Kellner- und Diener-Cravatten von 10 Pfennigen an.

*Knaben-  
Washblusen,  
Knaben-  
Washanzüge,  
Mädchen-  
Washblusen,  
Mädchen-  
Washkleider*

# Adolph Renner,

Altmarkt 12.

Rich. Maune, Fabrik Löbtau,

Verkaufstotal:  
**Marienstr. 32,**  
Gartenhaus,

empfehle als höchst vorzuzieh für enge Wohnräume, Pensionen, Sommerwohnungen u. s. w. verstellb. Schlafmöbel, als: Bettsofa's neuester Konstruktion mit guter Federunterlage, großem Bettbaum; ist durch einen Handgriff verstellbar und braucht nicht von der Wand abgerückt zu werden; verschiedene Ausführungen.  
**Bettstühle, Bettische, Chaiselongue-Betten** mit und ohne Bettbaum, **Bettstellen mit Patent-Matratzen** in großer Auswahl, **Matratzen** mit und ohne Sprungfedern.  
Zeichnungen gratis.  
Fernsch. Amt L. 1496.

**Cossebauder Grottenstein.**

Farbenprächtigster und romantischster Stein zu Grottenanlagen und Gartenzier empfiehlt  
**Julius Bäbrisch, Cossibaude.**

**Soolbad Sulza i. Th.**  
Öffnung der Saison am 1. Mai. Prospekte u. Auskunft durch die Badedirektion. Dr. Schmitz Dr. Löber u. die Badedirection

Seite 17 "Greßher Stadtkalender" Seite 17  
Sonntags, 3. Juni 1899 Nr. 102

# Kurbad Hartha b. Tharandt,

Seit **Hermann Lehmann**, früher **Wilder Mann**, Schöner Ausflugsort, 1/4 Std. von Tharandt, direkt am Tharandt-Grillenburger Wald gelegen, empfiehlt seinen gänzlich neugebauten Saal und Restaurationslokalitäten mit großem Concertgarten, 1000 Personen fassend, geachteten Vereinen, Gesellschaften u. einer gütigen Benutzung. Vorzügliche Küche, ff. Weine und Biere. Vereine erhalten besondere Vergünstigungen. — Die in Dresden früh 6.15, Nacht 3.10 und 8.25 Abends abgehendenzüge haben Luitpold-Verbindung von Tharandt nach Hartha.

Hochachtungsvoll **Der Obige.**

## Hotel u. Restaurant „Zur Post“,

Sommerfrische Schmaleberg I. Erzgeb., in nächster Nähe des Bahnhofes. Angenehmster Aufenthalt bei vorzüglicher Bewirtung zu mäßigen Preisen. Reiserichte Zimmer. — Herrlicher Garten mit geschützten Veranden. — Höchst sehenswerthe Geweibsammlung. Hochachtungsvoll **Willy Müller.**

Den Seebad Ahlbeck besuchenden Herrschaften wird das Hotel und Pension

## Ahlbecker Hof

mit **Dependenz-Villa Charlotten-Heim**, Haus I. Ranges, direkt am Strand gelegen, bekannt durch seine vorzügliche Küche, aufmerksame Bedienung und civile Preise bestens empfohlen. **Seit J. Munkacsy.**

## Kurhaus Kleinzschachwitz bei Dresden,

Hotel und Restaurant I. Ranges, gegenüber dem Königl. Schloß Pillnitz, schönste Lage an der Elbe. **Herrliche Sommerfrische.** Vorzügliche Bewirtung. Civile Preise. Komfortabel eingerichtete Zimmer. Warme und kalte Bäder. Großer Nadelwaldpark. Bahnstation Niederseßlig 15 Minuten von Dresden. Dampfstation Kleinzschachwitz 1 Stunde von Dresden. Elektrische Bahnstation Lauterbach. **Seit J. Munkacsy.**

**FRANKFURTER SCHUHFABRIK A.G. vorm. OTTO HERZ & CO.**  
anerkannt bestes Fabrikat  
ELEGANZ und vorzüglich PASSFORM  
Alleinverkauf bei **Emil Pitsch**, Wilsdrufferstrasse Nr. 24 und Pragerstrasse Nr. 39.

## Schloss-Brunnen Gerolstein

Natürl. Mineralwasser, Tafelgetränk I. Ranges. **Merktlicheits** bestens empfohlen bei chron. Magenkatarrh, Blasen- und Nierenleiden. **Beste Brunnenunternehmung** des Bezirks Gerolstein. Hauptniederlage: **Nich. Köhne**, Dresd. Waisenw. Striesenstr. 14. Die **Direction Gerolstein**, Eifel, Rheinprovinz. Die bevorstehende **Reisezeit** giebt Veranlassung, das häusliche Mobiliar incl. Gold- und Silberzeug, Uhren, Kunstgegenstände, Porzellan, Sparkastenbücher, Wertpapiere etc. gegen **Einbruchs-Diebstahl** zu versichern. Dies wird unter günstigsten Bedingungen und zu den billigsten Prämien gewährt durch die **Versicherungs-Gesellschaft Hamburg in Hamburg.** Grundkapital **Mark 4,000,000.** Anträge werden aufgenommen, sowie Auskünfte erteilt durch die **General-Representanz für das Königreich Sachsen, Jacobs & Marx** in Leipzig, Weitzstr. 60.

**Herren-Strohhüte** in allen Preislagen.  
**Damen-Hüte.** **Mädchen-Hüte.**  
**Sport-Mützen.** **Knaben-Hüte.**  
Hoflieferant,  
**Stroh- und Filzhut-Fabrik, Zinzendorfstrasse 51.**  
Alles in meinen bekannt vorzüglichen Fabrikaten in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.  
**Modistinnen billigste Engros-Preise.**

**Stroh-Hüte** billiger.  
**Sonnen-Schirme** in Folge vorgerückter Saison zur Hälfte des Preises.  
**„Zum Pfau“, Robert Gaideczka, 2 Frauenstrasse 2.**

Die 1899er Modelle der **Cleveland-, Columbia-, Wanderer- und Herkules-Fahrräder**  
Preise: **M. 175, M. 250, M. 300, M. 330, M. 400.**  
Alleiniger Vertreter: **C. F. Bernhardt, Dresden, Reitbahnstraße Nr. 18.** Benannteste Radfahrbahn der Residenz. Fahrunterricht durch geprüfte Lehrer. **Einjährige Garantie.**

**Leonardt's Kugelspitzfedern** gleiten mit unbeschreiblicher Leichtigkeit über jedes Papier.  
**D. Leonardt & Co.**

**E. Radel**  
Wöchentlich zweimal Zufuhr beßerer Gattungen **Matjes-Heringe**, Schod 5-7 M., Starnewen.  
**Matjes-Heringe**, Schod 4-5 M., im Einzelnen Stück 8-15 Pf.  
**Neue Malta-Kartoffeln**, neueste Zufuhr, großer fallend, 1 Pfd. 16 Pf., 4 Pfd. 60 Pf., empfiehlt **E. Radel, Fischwaarenhandlung, Ammonstr. 31, Nollale: Rosenstr. 40.**

**Feinstes Olivenöl,** bestes Erzeugnis der Riviera, **Achten Beineffig, Gewürze u. Gewürzextrakte,** sowie alle sonstigen Artikel für den Küchengebrauch, empfiehlt **Hermann Rooh, Dresden, Altmart 5.**

**Tintenfässer,** Glas mit Einsatz, Metall und drehbarem Deckel, **Schreibzeuge** mit Holz- u. Metall-Untersatz, 1 u. 3 Gläser enthaltend, mit und ohne Deckel. **Sämtliche Artikel sind zum Teil Neuheiten und in Preise aussergewöhnlich billig.** Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer. **Frauenkirche 1, pt. A. W. Beckel.**

Jeden Posten **Alt-Blei, Zink** und alle anderen Metalle kaufen zu höchsten Preisen gegen sof. Kasse **Gebr. Timmel, Freiberg i. S.**

**Reide-Porträts,** Pastell, Delgem, fertigt nach jeder Photographie, alte Gemälde werden gut restauriert **Kunstausst. Rentsch, Jüdenhof 2.**

**Wein- und Sprit-Fässer** jeder beliebigen Größe werden zu kaufen gesucht. Gef. Off. erb. u. **J. M. 108** postl. **Radebeul.**

**Patente** seit 1877 **Otto Wolff, Patent-Anwalt, DRESDEN, Viktoriastrasse 1, (Ecke Holzschenschstrasse), Marken & Musterrecht.**

**Rover,** neu, erstklassig, hochbeleg, leicht zu fahr., u. dauerhaft, auch auf Zweitfabrikation, spottbillig zu verkaufen. **P. Teichgräber, Boppin 1 I.**

**4-5 HP Gille-Gasmotor** stehend, frostsicher u. gut erhalten, im **Vogtlande billig** zu verkaufen. Anfr. u. **D. 5731** in die Exp. d. Bl.

Geschäftsmann, best. Professions mit Ende der, in sehr gut. Verhältn., in der Nähe Dresdens, sucht die Bekanntschaft ein. wirtsch. erfog. Wädchens i. Alter von 20-30 Jahren mit etwas Vermögen beh. Verheiratung. Guter Ruf verlangt. Offert. m. Ang. der Verhältn. u. **E. M. 60** postl. **Stadt Wehlen a. E.** bis 5. Juni. Ag. verb. anon. postl.

**Kneschke's Gracia - Estrella,** pikante, aromatische Qualität, zuverlässig im Brand. Preis per Kiste in 100 Packung **Mark 65,-, 100 Stück 6 M. 50 Pf.** für Wiederverkäufer eine hochfeine 10 Pf.-Cigarette. **Gustav Kneschke Cigaretten-Import, Dresden, Hauptstr. 23.**

**Plüschgarnituren,** Sophas, Schränke, Kommoden, Tische, Spiegel und allerhand Möbel bill. zu verk. in **Schmidt's Möbelmagazin, Bischofsstr. 82.**

**Ein Arbeitspferd,** kräftig und schlerfrei für **450 Mark** verkäuflich **Röntgenbrückerstr. 11.**

Seite 18 „Dresdner Nachrichten“ Seite 18 Sonnabend, 3. Juni 1899 Nr. 152

# See- und Soolbad Swinemünde.

Gelinde Lage, bequeme Seebädereien, feinsandiger Badegrund, kräftiger Wellenschlag. — **Warme Seebäder und natürliche Soolbäder**, Massage in der neu erbauten Badeanstalt des König Wilhelm-Bades. Das von der Stadt ergründete „König Wilhelm-Bad“ wird zu einem Kurort (Kategorie I) Rang 1 eingestuft; neue, großzügige Seebrücke mit geräumigen offenen und geschlossenen Gängen. Täglich Concerte im Kurpark (Plantage) und auf der Seebrücke von der Kurkapelle, Theater, Bollerwagenfahrten, regelmäßige Brommenfahrten mittelst eleganter See-Salon-dampfer; viel Schiffsverkehr. Evangelische und katholische Kirche. Straßen u. Promenaden elektrisch beleuchtet. Städtisches Schlachthaus, amtliche Fleischschau. Bequeme Verbindungen nach allen Richtungen. Fernsprecheinrichtung. Wohnungen unmittelbar am Strande und in der Stadt in großer Auswahl (während des ganzen Jahres). Mäßige Wohnspreise. 1896: 9477, 1897: 12488, 1898: 14475 Bewohner und Fremde. Beginn der Kurzeit am 1. Juni. Nähere Auskunft erteilt das Bade-Verkehrs-Bureau **Ernst Strack Nachf.**, Dresden, Pragerstr. 36, und **Die Bade-Direktion.**

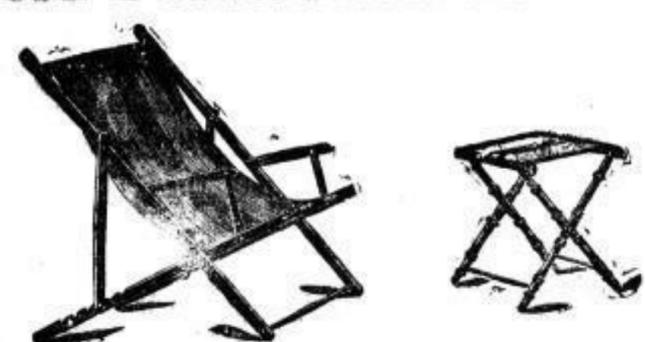
Seberzeit die **neuesten Muster** von **Beleuchtungs-Gegenständen** führen und vollständige **Lichtanlagen** für Gas und elektrisch hier und auswärts stellen her  
**Ebeling & Croener,**  
Königl. Hoflieferanten,  
Dresden, Pragerstr. 28.

## Geschäftsverkauf wegen Konkurses.

Das zur Konkursmasse des Kaufmanns **Friedrich Robert Irmisch** in Süßhau gehörige, unter der Firma „**Paul Pönitz**“ hieselbst betriebene u. z. S. noch offen gehalt. **Kolonialwaren- u. Delikatessen-Geschäft, Spirituosen- und Weinhandlung,** soll mit der kompletten Ladeneinrichtung im Ganzen verkauft werden. Das **Waarenlager** hat einen Flächeninhalt von ca. **22.000** Mark und ist jederzeit zu besichtigen. Käufer kann in den bestehenden Mietvertrag eintreten. Interessenten werden gebeten, ihre Angebote beim unterzeichneten Konkursverwalter bis zum **5. Juni** abzugeben.  
**E. Pechfelder,** Konkursverwalter, Drehgasse 1.

# Otto Steinemann Dresden-A.

Wilsdrufferstr. 10



**Triumphstühle**  
ohne Armlehne, zusammenlegbar, mit ff. starkem, farbigen Teppichstoffbezug . . . . . **Mk. 2.25.**  
do. mit Armlehne . . . . . **Mk. 2.75.**  
do. mit Armlehne und Fußlehne . . . . . **Mk. 4.00.**

**Gartentische**  
in Holz und in Bambus . . . . . **Mk. 1.25—8.00.**  
Stühle dazu . . . . . **Mk. 3.00—5.00.**  
Gartenbänke in Holz . . . . . **Mk. 8.00.**  
Sessel in Holz, braun poliert . . . . . **Mk. 3.00.**  
Tischchen dazu . . . . . **Mk. 3.00.**

**Gartenmöbel für Kinder.**  
Sammt: 1 Tisch, 2 Stühle, zusammenlegbar . . . . . **Mk. 1.50.**  
**Klappstühle** in Holz, gelb lackiert, mit Lehne **Mk. 3.50 u. 3.75.**  
**Seldstühle** . . . . . **Mk. 0.50 u. 1.00.**  
**Garten-Laternen** . . . . . **Mk. 1.00.**  
**Garten-Tischdecken** in verschiednen Mustern . . . . . **Mk. 0.50—3.00.**

## Windsichere Gartenlampen

in grösster Auswahl.  
Moderne Beleuchtungs-Gegenstände für Gas, elektr. Licht und Petroleum.  
**Stets Neuheiten!**  
Billigste Preise! **H. A. Pupke, Schlossstr. 10, pt. u. I. Et.**



**Triumphstühle Reformstühle Kosmosstühle** in grosser Auswahl.  
**Gartenstuhl,** ganz Holz, Eiche lackiert **Mk. 4.—.**  
**Klappstuhl,** Eiche lack. **Mk. 2.50.**  
**Stuhl von Birkenholz,** **Mk. 3.70.**

**Tisch, Schmiedeisen,** mit Blechplatte, 60 cm Durchm. **Mk. 5.40**  
70 . . . . . **6.30**  
80 . . . . . **7.80**

**Gartenklapptische,** starke Waare.  
Balkontisch Platte 90/95 cm **Mk. 8.50**  
mittelgross . . . . . **10.—**  
extragross . . . . . **12.50**

**Gartentisch** von Birkenholz **Mk. 4.50.**

**Tischstuhlklemmern** z. Befestigen der Tischstühle an Gartentischen, vernickelt. **Stück 17 Pf.**  
do. einfacher . . . . . **6.—**

**Sitz-Pilze,** zum Eingraben für Garten, Kirchhöfe etc. grün lackiert **Mk. 1.40**

**Gartenbank** von Gusseisen, Gestelle birkenartig lackiert, 140 cm lang, **Mk. 8.50.**

**Fussbank,** Eiche lackiert, Eisengestell, **Mk. 1.10.**

Verspätigung in der Fertigstellung meiner Frühjahrs-Preisliste veranlasst mich, einige Auszüge daraus zu veröffentlichen.  
**F. Bernh. Lange, Amalienstr. — Ringstr. (Haus Fürstenhof).**

### Kurhaus Bad Herrenalb

im schönsten Theile des württembergischen Schwarzwaldes zwischen Baden-Baden und Wildbad.  
**Wasserheilanstalt und Sanatorium für Nervenkrankheiten.**  
Ausführliche Prospekte durch den Besitzer und dirigirenden Arzt **Hofrath Dr. C. Mergelen.**

## Norddeutscher Lloyd, Bremen

Beförderte Passagierzahl über 3 Millionen.  
Oceanfahrt nach New York 6-7 Tage.  
Schnell-Postdampfer-Linien zwischen **Bremen-New York**  
**GENUA-NEW YORK**  
Bremen-Baltimore Bremen-La Plata  
Bremen-Brasilien Bremen-Ost-Asien  
Bremen-Australien.  
Nähere Auskunft erteilt der **Norddeutsche Lloyd, Bremen** sowie dessen Agenten.  
Nähere Auskunft erteilt **Cajüten-Billet-Ausgabe: Dresdner Bank-Filliale Otto Schurig, Pragerstr. 39 Europäischer Hof, G. A. Ludwig, Marienstraße 18 (3 Raben), Dresden.**

**Für nur 7 Mark!**  
verleihen wir pr. Nachnahme ein prachtvoll, weltberühmtes **Wüchler'sches Robert-Teichin**, fast quadratische, grobe Salons- oder Gartenbänke, zu dem so sehr beliebten **Spaken- und Scheiben-Schießen.**  
Nüchler'sches Teichin, Eisen- fang, Sicherheits-Beschluss, Patronenmasse, heftigender Lauf, ca. 90 cm lang, Cal. 6 mm, circa 30 m Reichweite. **Passende Teichin, Lauf zum Klappen, Cal. 6 oder 9 mm, nur 9 Mark. Garantie für beste Arbeit und präcisen Schuss, 100 Ringe, 6 mm, 90 R., 9 mm 1 Mk. 75 Pf., 100 Schusspatronen, einm. 100 R., 9 mm 2 Mk. 50 Pf. Riffe u. Borte 1 Mk. 30 Pf. Um-tausch gestattet, kein Risiko. Von H. Nüchler, 16 u. 67, 2. off. Teichin-Fabrik mit nur 36 cm langem Lauf, folien bei uns nur 5 1/2 Mk. Beste und billigste Bezugsquelle für Teichin, Schusspatronen, Schusspatronen und Teichin. **Maßfreie Preisliste gratis.**  
**Wilh. Nüchler Söhne, Neuenrade 36 (Bettl.), Waffen- und Musikinstru- menten-Fabrik. Vorjähriger Versand: ca. 10.000 Stüd.****

## Moorwasserbad Obernbau,

3 Min. vom Bahnhof Grünthal,  
steht durch seinen hohen Gehalt an schwefelhaltigen Salzen, Eisen- oxyden etc. einen vollständigen Ersatz für die theuren Moorbäder, bewirkt sich besonders bei Blutmuth, Strophulosis, Rheumatismus, Gicht, Podagra, Nictus, Nerven-, Flechtenleiden, Hämorrhoiden, Brustschwäche, Frauen- u. Kinderkrankheiten etc. Es werden nicht nur Moorwasserbäder gegeben, sondern auch Kräuter-, Schwefel-, Dampfbäder, Packungen, Massage, Turke Brand'sche Massage bei Frauenleiden mit großem Erfolge, sowie alle Anwendungsformen der Naturheilmethode. **Billige Zimmer im Hause mit voller Pension, Opulente Luft, Prospekte gratis u. franco!**  
**E. Naicke, M. Appelmann.**

## Jeder Versuch lohnt!

**8-Pfennig-Cigarren,** unsortirt 100 Stück 5 Mk. 50 Pf. mittel, sortirt 100 . . . . . **6 . . . . . leicht.**  
Für Wiederverkäufer, Private, Kaninos und Kantinen aner- kannt vortheilhafteste Bezugswelle am Plage. Von 23 Mk. an von Wille präparierte Auswahl.  
**10 - Stück - Proben zum Engros - Preis.**  
Gamburg., Westf., **G. Cigarren-Lageret**  
**Victoriastrasse 18, I. Rein Eaden.**

Cabinet-Comet  
**Graeger's**  
**Seck**  
Gold  
Silber  
Zu beziehen durch **Carl Graeger**  
Seck-Kellerei  
Hochheim a. M.

## Wagen.

Eine neue, leichte, elegante Goldschaffe, 1- und 2-sitzig zu fahren, steht unter Garantie im Auftrage billigst zum Verkauf.  
**Mahn, Altonaer Str. 25.**

Seite 19 "Freiburger Nachrichten" Seite 19  
Sonntags, 3. Juni 1899 — Nr. 152

Wohlthätigkeits-Gold-Lotterie des All.-Volkr. Kriegsanleiherverbandes für seine Wittwen- u. Waisenstiftung.

W. 124,000 mit 3279 Geldgewinnen. Haupttreffer: W. 40,000, 20,000, 10,000.

1/2 Loose à 2 W., 1/4 Loose 20 W., 1/8 Loose à 1 W., 1/16 Loose 10 W. (Borte u. Liste 25 Pf. extra) empfehlen die Generalagenten J. Stürmer, Straßburg i. G., Langestr. 107, u. J. Schweickert, Stuttgart, Marktstr. 5.

Echt Frankfurter Aepfelwein

empfehlend zur Kur wie zur Tafel in allen Krankheiten u. 12 W. an ...

Carl Reichelt, 4 Schickgasse 4.

Seideblüthenhonig

ist d. delikateste u. nahrhafteste d. versch. Königsorten. Für Kranke oft heilamer als theure Arznei.

Sander'sche Bienenzucht, in Berlin, Prov. Hannover.

Patentanwalt P.M.J. Hahlo, Berlin, Bureau in Dresden: Waisenhausstr. Nr. 21.

Vollmilch

kaufen noch in Mengen von mindestens 100 Liter gegen festen Betrag

Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund, Dresden.



Ein schwarzer, erbl. harter Arbeitsschimmel, 17 1/2 h., sehr schöne Figur, voll als Einpänner für Fabrik oder Expedition, ist unter Garantie bereit zu verp. Cesar Becker, Königsbrüderstr. 62, Tel. II, 209.

PATENTE etc. bekannt, gewissenhaft durch Patent-Anwalt Reichelt Dresden-N. Hauptstr. 4.

Neue oxydfreie Eisschränke

für d. Hälfte d. Fabrikpreises zu verk. Am See 31, part. links. Saphas, Schränke, Bettico, Tische, Bettst. u. Matras. billig zu verkaufen König Johannisstraße 11, 2. r.

Heirath!

Für einen Wittmann, 32 J. alt, angenehme Erbg., mit 1 Kind, Mädchen (vermögendes Fabrikant) wird passende Frau gesucht. Kinder, Wittwen od. Mädchen nicht unter 24 Jahren, welche eine glückliche Ehe eingehen wollen, wollen Offerten mit Angabe der Verh. u. Verlegung d. Photographie unter L. C. 464 an Rudolf Mosse, Chemnitz, senden. Discretion zugesichert u. Photographie zurück.

A. W. Bullrich's Universal-Reinigungs-Salz

in Original-Verpackung 1/2 Pfund M. 1.-, 1/4 " " " 50,-, 1/8 " " " 25,-. Bewährtestes Hausmittel gegen alle Folgen schlechter Verdauung. Hauptniederlage bei Theodor Schmidt, Schöffergasse.

Säcke jeder Art und Größe, Packkleinen, Wasser, Segeltuch, Decken

verkauft billig. G. Ungewiss, Stallgäßchen. Für Fahrwerke! 6 Stück Wagenfaseln mit Name u. f. w. für 5 W. f. emittirt, sehr dauerhaft, liefert sof. nach Ang. G. Schwegler, Weißwasser D. 2.

Silber-Myrthen-

Prünze Stück von 75 Pf. an offerirt H. Hesse, Blumen-Jahrb., Scheffelstraße 12, II.

Stäben- u. Räderregale

Wasserschrank, Vordentafeln, ein- u. Doppelpulte bill. zu verkaufen Annenstr. 23/25, H. G. E. Domatz.

Petroleum-Gas-Kocher, Spiritus-Kocher aller Systeme werden ebenfalls hergestellt. Gebrüder Göhler, Grunastr. 4.

Geldschränke

zu verk. Tiedstr. 5, Schlosserei. Täglich schöne frische Ameiseneier zu billigsten Preisen.

H. Hromada, Inhaber: Alb. Theising, Zoolog. Gärtn., Moritzstr. 13, Ecke König Johannisstr.

Ein patentamtlich geschützter Artikel

der chemischen Industrie (Lebensmittel), auch für Kaffee geeignet, ist zu verkaufen. Gr. 30,000 W. Dr. u. A. H. 178 Exp. d. W.

Echter Portwein,

Naturreinheit garantiert. Direkter Bezug von Dporto, aus dem Dourogebiet. (Nicht zu verwechseln mit span. Portwein.) Kranken u. Reconvalescenten zur Stärkung empfohlen. à Fl. Mk. 1,80 incl. Glas, 12 Fl. = 21 Mark.

Herm. Wilh. Köchel & Sohn, Weingroßhdlg., Bürgemeiße 10, Geogr. 1879, Teleph. Amt I, 3859.

Beste und billigste Reparaturwerkzeuge L. entzindliche Fahrrad- u. Zahnradhülle. Vertreter gesucht. Katalog gratis. E. Gross, Klabock.



Kommandeur-Pferd,

Schimmelwallach, Ungar, 170 cm hoch, 10 J. alt, garant. gesund, fehlerfrei und außerordentlich leistungsfähig, tadellos auf den Beinen, leicht zu reiten, ganz truppenkommt, für jed. Gewicht geeignet. Ist nach Beendigung meiner Übung zu verkaufen. - Preis 1800 W. Adressen erb. unter V. R. 844 durch den „Invalidentant“ Dresden.

Hervorragend schönes Pianino

Aufbaum, renommirte Fabrik, brämirt mit der sächs. Staatsmedaille, sehr billig, desgl. eines für 380 Mark unter Garantie zu verkaufen.

Stolzenberg, Johann-Georgen-Allee 13.

Wohin während der Saison? Wohin während der Ferien?

Nach Bad Schweizermühle

bei Königstein an der Elbe, in der Sächsischen Schweiz! Der lieblichen Sommerfrische im romantischen Thale, dem allberühmten Badeorte mit seiner berühmten Wasserheil- und Sauerbrunn! Hier findet sich köstliche Luft, duftiges Waldesgrün! Hier großartige Felsenpartien, unergiebliche Naturschönheiten! Die für die Aufnahme der Sommer- und Ausflüge bestimmten Hotels und Villen bieten bei mäßigen Preisen allen gewünschten Komfort. Elektrische Beleuchtung. Schweizermühle ist so recht der Mittelpunkt für den Besuch der herrlichen Punkte der Sächsisch-Böhmischen Schweiz auf dem linken Elbufer: Hoher Schneeberg, Pfaffenstein, Bastei, Trosser Wände etc. Schweizermühle ist so recht geeignet für diejenigen, welche fern vom Gemüth und dem Lärm des großen Menschenstroms ausruhen und ausspannen wollen. Darum:

Kommt nach Bad Schweizermühle!

Alles Nähere zu erfahren durch den Besitzer W. Schröder. Dirig. Art: Dr. med. Flemming.

Nur von Montag den 5. Juni bis Sonnabend den 10. Juni

findet wegen vorgerückter Saison, in den Räumen der ersten Etage meines Geschäftslokals ein

Ausverkauf

zu und unter Einkaufspreisen statt von Resten neuerer Sachen, sowie von zurückgesetzten Waaren. Ich mache die geehrte Damenwelt auf diese Gelegenheit zu vortheilhaftem Kauf ganz besonders aufmerksam.

Moritz Hartung, Spezialhaus für Mode-Neuheiten, Waisenhausstraße 19 - Ringstraße, neben Victoriahaus.

Müller & Thiel

Inh.: Rich. Müller, Hoflieferant.

Oberhemden



Neuheiten! Dresden, Pragerstrasse 35.

Geheime

Reinshäden etc. heißt d. garant. solide Mittel, eig. glanz, bewährt, bequem u. unauffällig. Verfahr., lang. erfolg. Praxis. Auch briefl. schnelle Hilfe, distret u. gewissenhaft! Schreib. auch Sonntags. Dresden, Postfach 21, Bergmannstr. 4, I. C. Bräcklein. Direkte Verbindung der roten Straßenbahn Barbarossaplatz.)

Gläser Leder-Hosen, auch jede Art Arbeits-Hosen,

Westen und Jackets, feste Qualität und sehr gut gearbeitet, für Männer, Burden und Knaben in allen Größen, blaue Arbeiter-Anzüge, Fleischer- und Haus-Jacken, Arbeitshemden, Blousen u. Mützen, großes Lager von Frauenstiefletten, auch Schuhe für Frauen und Mädchen, Specialität: Gandaenagelte Lederstiefelwaaren, Herrenstiefletten, Herrenschuhe mit Gummizug, Arbeitsschuhen von Rindleder, Schaffstiefeln

wie bekannt Alles nur in guter Waare, desgl. Knabenschuhe u. Schaffstiefel, empfiehlt Alles in großer Auswahl bei soliden Preisen das Arbeitskleider- und Stiefel-Lager H. A. Herrmann 6 Ziegelstr. 6 „Zum billigen Laden“ Bitte auf Nr. 6 zu achten.

Blütenhonig.

Verfende neuen, garantiert naturreinen, hellen Tafelhonig, in der fast ausgezogenen, höchsten Qualität, in Portcolli von 10 Wd. zu W. 7, nicht fast gezogenen zu Wd. 6.50 franco Nachnahme. Nichtgefallendes nehme zurück. Setze, Anterebisher, Edelecht, Eibenburg i. Gr. I

Warum?

ist die beste Einmachbüchse der Welt die Pat. Perfect-Conservbüchse? Weil bei derselben der Inhalt, wie Gemüse, Obst u. dgl., nur mit Glas in Berührung kommt, somit die Reinheit des Geschmacks der Conserven erhalten bleibt. Weil der Perfect-Bericht absolut zuverlässig ist und viele Jahre halten kann. Weil die Conserven niemals dem Verderben ausgesetzt sind, denn im Falle ungenügender Einmachens hebt sich der Glasdeckel von selbst, welchen Vorzug kein anderes Glasdeckel-System aufweist. Weil jede Büchse in der gratis beigegebenen Patent-Schuhhülle herstellt wird, wodurch Beschädigungen unmöglich ist u. jeder beliebige Kochtopf verwendet werden kann. Jeder Büchse ist eine genaue Gebrauchsanweisung über das Einmachen beigelegt. Zu haben in allen besseren Glas-, Porzellan- u. Haushaltungsgeschäften, wo nicht, direkt von den Erzeugern Glashüttenwerke Adlerhütten A.-G. in Penzig i. Sch.



Nordsee-Insel WANGEROOG

Prospekte versendet Die Badekommission. Dampfer ab Bremen, Wilhelmshaven und Carolinensiel.

Gesichtspickel,

Pimpfen, Pusteln, Mitesser, Hautröthe, einzig und allein schnell, sicher und radikal zu beseitigen franco gegen 2.50 Wd. Briefm. oder Nachn. nebst Lehr. Buch: Die Schönheitspflege zur Verhütung. Garantie für Erfolg u. Unschädlichkeit. Glanz, Dant- u. Anerkennungs-schreiben liegen bei. Nur direkt d. Reichel, Spc.-Ab., Berlin, Eisenbahnstr. 4.

Selbstgeogene, garantiert naturreine Najschweife Rheinweine,

weiß, von 55 Pf., Ober-Ingelheimer Rothwein von 90 Pf., an pro Liter ohne Fas., offerirt in Gebunden von 25 Liter an gegen Nachnahme. Preisliste kostenlos. Ober-Ingelheim a. Rh., Eduard Döhn, Weina-Ver.

Bei Blasenleiden u. Ausfluß

find Grötzer'sohe Tarolincapseln

Statt gelähmt hat rüstlich und wirklich benutzte Mittel. Erfolg über raschend, das eine Berufshörung angeordnet wird. Man verlange bei Grötzer'sohe Tarolincapseln mit weißer Aufschrift keine Verwechslung. Substanz pro Schachtel 500 Kapseln in Schachtel 3 Schaf, 3 Schachteln. Preis 2.40 Mk. 30 Gr. = 1.50 Wd. Gebührt aus Bestand in den Apotheken-Drogerien, Einzel-Apotheken Jansen-Str. u. Mohren-Apothek.

1 Pferd,

6 Jahre alt, mittl. Schlag, guter Reiter, ist zu verkaufen in Dieritz, Gut Nr. 1.

Kaffee

Täglich frischgeröstete, aufschmeckende Brasil-Kaffees

Pfund 75, 80 u. 86 Pfg.,

ausgesiechnete Haushalt-Mischungen,

Nr. I. Pfd. 120 Pf., Nr. II. Pfd. 100 Pf., empfiehlt,

Herrn. Mühlner

Dippoldisw. Platz.



Ein früher Transport ca. 50 Stück russische, erstklassige, schnelle Wagen-Pferde, in verschieden. Farben u. Größen, darunter 3 Paar ganz schnelle Hengste.

Bialaschewski & Werschowsky.

Kinderwagen-Höfgen Königsbrückerstraße 56, Zwingstraße 8, Striepenstraße 21.

# La Lingerie moderne H. Köningshausen & Cie. de Berlin

a l'honneur d'informer sa clientèle qu'elle sera à Dresde samedi le 3. et dimanche le 4. cour. avec un choix complet de **linge, Robes de chambre, Blouses Jupons et objets d'enfants.** Elle invite les dames à venir voir ses articles à l'Hôtel de l'Europe.

Reichhaltige Auswahl zu bekannt billigen Preisen.



## Fertige Kleider

in allen Preislagen, obste, neueste Façons, Nr. 10, 12, 15, 18, 20, 24, 30 etc.

Tailen-Kostüme, Jacket-Kostüme, Wasch-Kostüme, schwarze Kostüme, Hauskleider, Morgenkleider, Kleiderröcke, Unterkleider aus besttragbaren Stoffen in tadelloser Ausführung.

Bestellungen von auswärts werden prompt ausgeführt. Bei Einsendung einer gut passenden Maßtaile und Angabe der vorderen Rocklänge, garantiert die Firma für tadellosten Sitz. Besichtigung der Schaufenster sehr zu empfehlen.

## H. M. Schnädelbach,

Kaufhaus für fertige Damen- und Kinder-Garderobe, **Marienstrasse 3, 5, 7.**

# SODOR

Sodorfabrik Zürich.

bereitet Jedermann augenblicklich billig und bequem die ihm zuzuführenden kohlensäurehaltigen Getränke jeder Art (künstliches Selterswasser, Limonade, Champagner etc. etc.). 10 Stück Sodor in Kartonschachtel zu 70 Pfg.

General-Vertreter: Quass & Frenkel, Leipzig, Neumarkt 3. Verkaufsstelle: Wegel & Zeeh, Dresden-N., Drogerie „Zur Palme“.

## Sommerfrische Kipsdorf i. Erzg. Villa Margarethenhof,

unterhalb des Bahnhofs, 3 Min. von demselben entfernt. Wohnungen für Sommerfrischler u. Erholungsbedürftige mit u. ohne Pension. Mäßige Preise.

**Morgenhauben,** Tageshütchen, sowie Reithauben werden zum Aufhängen angenommen im Putzgeschäft von **Edwige Saubbe, Schöffstr. 10.**

Gut erhaltener **Landauer** preiswerth zu verkaufen bei **Paul Schmidt, Leuben** bei Dresden, Schulstraße 31.

## Fruchtweine.

Erdbeer-, Johannisbeer- und Stachelbeeren-, vorzügl. Waare, empfiehlt zur Frühjahrszeit

**Décar Quass,** Coswig i. Sachsen.

## Gr. Waarenschrank,

Ladentafeln, 1-5 m l. Arbeitstafel, gr. u. kl. Waarengale, Rühr- u. Tischdrücke, Waare, Auszugstisch bill. zu verk. Rosenstr. 106, Hof.

## Gelegenheitskauf für Brautleute!

1 echt russ. Perle, ein Stück, 1 Uhr, gemalt. Wäckerle, 1. Rosenmännchen u. 1 russ. polirter Musikstich, Alles neu u. höchst solid, billig zu verkaufen. Ansehen nur Sonntags von 9-12 Uhr Vormitt. 38. Dasselbst ist auch 1 gebt. gut. Sofa und 1 Kopierpresse zu verk. Die Sachen können ev. bis 1. Okt. stehen bleiben.

## Pferde-Verkauf.

Treffte Sonntagabend den 3. Juni mit einem großen Transport russcher Pferde in **Großenhain** ein und stelle selbige folgende Tage im „**Roten Haus**“ zum Verkauf.

**Gustav Gebhardt,** Baruth (M.).

## Zu empfehlen für Lehrer, Saalbesitzer.

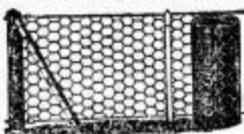
## Cabinet-Flügel,

berühmtes Fabrikat, wie neu, mit schönem, starkem Ton, für 380 Mark unter Garantie zu verkaufen.

**H. Wolfram,** Victoriahaus.

## Nur 9 1/2 Mark!

frachtfrei jeder Bahnhstation kosten 50 Mtr. — 1 Mtr. breites — befest. verzinktes Drahtgitter zur Anfertigung von Gartenzäunen, Gähnerhöfen



**Wildgatter.** Man verlange Preis Nr. 25 über alle Sorten Gitter, Stachel- u. Spalierdraht nebst Gebrauchsanleitung u. Empfehlungen gratis v. J. Ruckel, Ruhrort a. Rh.



**Älteres, zuverl. Reitpferd,** pass. als Ausschiffpferd für No. 1. Schiffsreise, mit guten Weinen, geht auch sicher im Wagen, ist für 500 M. zu verkaufen Königsbrückerstraße 62.

Zuche **50-60 Qu.-Mtr.** gebrauchtes

## Parquet,

60 cm lang, 10 cm breit, Wachen b. Habelberg.

**W. Liebal,** Tschelmsitz.

**Kreuzsait. Pianino,** großer Ton, billig zu verkaufen. **H. Ulrich,** Pirnaischerstr. 26, I.

# Bekanntmachung.

Die beim Bau einer **Thalstraße** zwischen **Thalheim** und **Weinersdorf** erforderlichen Arbeiten und Lieferungen sollen **verdingt** werden.

Die hierfür gültigen Zeichnungen und Uebernahme-Bedingungen liegen wochentäglich während der ordentlichen Dienststunden in der Zeit **vom 29. Mai bis mit 10. Juni 1899** bei der **Strassen- und Wasser-Bauinspektion Chemnitz**, Postamtstr. 11, Erdgeschoss links, zur Einsichtnahme aus.

Ebenfalls können auch entsprechende vorgedruckte Bedingungen-Anschläge zum Preise von je **50 Pf.** entnommen werden, welche entsprechend ausgefüllt, aufgerechnet und unterschrieben in verpackter Form, mit

## „Straßenbau: Thalheim-Weinersdorf“

überschriebenen Briefumschlägen vorzulegen bis spätestens zum **12. Juni 1899, Nachmittags 5 Uhr,**

an die **Königliche Bauverwaltung Chemnitz**, Chemnitzstr. 10, Erdgeschoss, einzulegen sind und daselbst um vorgedachte Zeit in Gegenwart eines erschienenen Bewerbers werden eröffnet werden.

Die Auswahl unter den Bewerbern und die gänzliche Zurückweisung unangemessener Gebote bleibt ausdrücklich vorbehalten. Sämtliche Bewerber bleiben bis mit 1. Juli 1899 an ihre Angebote gebunden und haben dieselben als abgelehnt zu betrachten, wenn ihnen bis dahin irgendwelche Befugnisse nicht erteilt worden ist.

Chemnitz, am 2. Mai 1899.

**Königl. Straßen- u. Wasser-Bauinspektion.**  
Schlege.

**Königliche Bauverwaltung.**  
Voigt.

## Kurhaus Seewis (Schweiz).

Luzernort 1000 m ü. M.

In den **Graubündner Alpen** gelegen, durch **Neubau** bedeutend **vergrößert**, komfortables Haus mit moderner Einrichtung, Garten- und Schattenanlagen. Mäßige Preise. **Bahnstation: Seewis.** Kurarzt: **Dr. G. Philibdt.** F. Hitz, a. Kurhaus Seewis.

## Gelegenheitskauf. Ein Gespann Goldfüchse,

7 1/2 und 8 1/2 Jähr., edle ungar. **Gestütpferde** von elegant. Exter., Carrossiers, 175 cm hoch, **genau zusammenfassend**, flotte und ausdauernde, im Gedrängestern trainierte Geheer, tadelloes ein- und zweispännig gefahren, auch im mittelständigen Zug, einer davon geritten, beide vollständig **kommt**, sind direkt vom **Beizler für Markt** zu verkaufen. **Armer** ist ein noch fast unbenutzter **Landauer** billig abzugeben. **Gesl. Anfragen unter W. 5582** an die Exp. d. Bl. erbeten.

## Maschinen

zur **Fabrikation** von **Stahlägeln** für **Kugellager**, ganz neu, **komplett**, werden wegen **Betriebsstilllegung** in Folge **Familienverhältnissen** zum **halben Kaufpreise** verkauft. **Anfragen beantwortet.**

**Ulrich & Bauer,** Prag Nr. 1025, II.

## Radfahren

lernen Sie ungeübt in **Strohbach's Radfahr-Bahn,** Pillnitzerstrasse 66.

Alleinvertrieb der **Rapid- u. Crescent-Fahrräder.**



**Empfehle zur Lieferung per September**

**Gengst- und Stutfohlen** allerstärksten Schlages, direkt aus **Belgien.**

**Reinblütige ostfries. Kalben,** tadelloes gebaut, sowie **sprungfähige Bullen,** vorzügl. proportioniert, liefere jederzeit.

**Auh- und Bullfäbber** im Alter von 6 bis 8 Monaten per **Septemberlieferung**, der **schnellwüchsigsten** u. **milchreichsten** Rassen aus **Ostfriesland** und der **Landchaft Wilster** empfehle ganz besonders.

**Hochtragende Kalben,** sprungfähige Bullen und 10-12 Monate alte Fäbber aus **Odenburg** liefere in besten Qualitäten.

**Weener in Ostfriesland.**

**J. Markreich.**

Die **Thiere** werden überall nur in **feuchtenfreier Gegend** angekauft. **D. O.**

Seite 21 "Freiburger Nachrichten" Seite 21  
Sonntags, 3. Juni 1899 - Nr. 152

# Der grösste Fortschritt im Waschverfahren ist das berühmte **MINLOS'sche** Waschpulver

genannt **Lessive Phénix**  
nach dem Patent **J. Picot, Paris.**

In den bedeutendsten Frauenzeitschriften besprochen und sehr empfohlen.

Keine Seife, weder in Stücken noch in Pulverform (Seifenpulver), darf gleichzeitig mit Lessive Phénix angewandt werden, dieselbe giebt bei einfachstem, schonendstem, schnellstem und billigst denkbarem Waschverfahren eine blendend weisse und vollständig geruchlose Wäsche.

Prämirt mit mehr als 50 Medaillen und anderen Auszeichnungen.

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifen-Handlungen.

Vertreter für das Königreich Sachsen: **Leo Lentz in Leipzig, Emilienstr. 13.**  
Fabrikation für Lessive Phénix (Patent J. Picot-Paris) **L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld.**

## Ausstellung von Jagdhunden aller Rassen,

Nossen, Schützenhausgarten  
5 Minuten vom Bahnhof, am 18. Juni 1899,  
betanntet vom Jagdclub Waldmannsheil für Rosten u. Umgegend.  
Programme und Anmeldeformulare sind durch Herrn G. Kiesel,  
Nossen, zu beziehen. **Reifechluss 12. Juni 1899.**



Son Dienstag den  
6. Juni a. c. an  
fiert ein großer,  
frischer Transport  
der allerbesten  
**Belgischen  
(Vättiger)  
Arbeits-  
Pferde**

in leichterem und ganz selten schwerem Schlage  
unter bekannter Reellität, billiger und coulanten-  
ter Bedienung bei uns zum Verkauf.

**S. Grossmann & Sohn,**  
Tel. 964. Leipzig,  
Frankfurterstrasse Nr. 6.



In reichhaltiger Auswahl  
zu bekannt billigen Preisen:

### Knaben-

Anzüge von M. 3.50 an.

Sehr schickame, neue, gutstehende  
Fasong, aus marine Cheviot.

### Mädchen-

und Baby-Kleider  
aus soliden Stoffen in allen Farben  
und Mustern, von M. 2.50 an vorrätig.  
Reisende Neuheiten.

### Kinder-Hütchen

und Mützen,  
Kinder-Jäckchen

zu bekannt billigen Preisen.

Der Erfolg, welchen ich mit meiner Specialität: Fertige Kinder-Garderobe  
erzielt habe, veranlasst mich, diese Abtheilung wesentlich zu vergrößern, sodass dieselbe in  
Bezug auf reichhaltige Auswahl kaum übertroffen werden dürfte.

**H. M. Schnädelbach,**  
Marienstrasse 3, 5, 7.

## Zwei Holsteiner Pferde,

klappen, 6jährig, 175 Ctm. hoch,  
fehlerfrei, für leichten u. schweren  
Zug passend, verkauft, weil über-  
zählig, unter Garantie

Hermann Neubert,  
Bahnhof Sebzig.

## Feder- Wagen

zu 40 und 30 Ctr. Tragkraft und  
Gärtnerwagen sieben billig zu  
verkaufen **Wachbleichstr. 15.**

Ein **Fahrrad** (hier **Wob.**)  
ist Umstände halber für 60 M.  
zu verkaufen **Güterbahnhof-  
strasse 12, 3. Et. r.**

## Guterhaltener Kastenwagen,

2-rädrig, für Koffergeschäft pass.,  
sofort zu kaufen gesucht. Off.  
u. **D. U. 259** Exp. d. Bl. erb.

## Günstige Gelegenheit!

Ein hochleg. gezeichnetes schwarzes  
Zülfleisch, auf Seide gearbeitet,  
Robell, noch nicht getragen, w.  
Eruerfalls zu verkaufen. Zu erf.  
**Udenaustr. 16, 4.**  
**Fr. Herrmann.**

## Sartholzabfälle als Brennholz

billig zu haben.  
**Emil Weise,**  
Holzwarenfabrik,  
Finsterwalde, N.-L.

## Drescheintrichtungs- Verkauf.

Wegen Einführung elektrischer  
Betriebs wird sehr preiswerth  
abgegeben: 4 **Hann. Göbel,**  
**Transmission, Drechselin-**  
**der mit Schüttelzug, Alles**  
fast neu und in bestem Zustand.  
**Wittergut Augustusburg**  
bei Rosten.

## Eduard Heinicke, nur Frauenstr. 8-10,

früher **Wettstr.**  
**Käse- und Butterhandlung,**  
Fempestr. 1865,  
frisch eingetroffen ein  
**Doppel-Waggon 260 Ctr.**

## Schweizer- Käse

in vorzügl. Qual., à Pfd. 90 Pf.,  
von 5 Pfd. an 80 Pf.,  
zweite Wahl à Pfd. 80 Pf.,  
von 5 Pfd. an 75 Pf.

## Scharfer Sibirischer, Fid. nur 40 Pf.,

alle anderen Sorten Käse  
zum billigsten Preise im kleinsten  
möglichen Quantum.

## Reelles Heiraths-Gesuch.

Bermögender Bäcker u. Kon-  
bitor sucht die Bekanntschaft  
eines hübschen und spariamen  
Mädchens bis zu 30 Jahren be-  
hufs Verheirathung. Off. bis  
5. Juni unter **W. S. 142** in  
die Exp. d. Bl.

## Doppel-Feldstecher „Diana“

Preis per Stück in Etui  
Mk. 9.—.



**Walter Kirberg, Feche b. Solingen.**  
Verkauft v. Nachnahme. — Umtausch gestattet.



## Strohhut-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe.  
Damen-,  
Mädchen- u.  
Kinderhüte  
Herren- und  
Knabenhüte

per Stück von **15** Pf. an

in der Fabrik **Pfotenhauerstrasse 16.**

## Ein gebrauchter Kupferner Badeofen

und  
**1 Zinkbadewanne**  
sind zu verkaufen  
**Ratzerstrasse 23.**

## Thüren und Fenster

gebrauchte, am billigsten  
**Rosenstrasse 13.**  
**H. Müller, im Hofe.**

## Knaben-Rover

(wie neu) billig zu verkaufen  
**Freibergplatz 17, part.**

## Altes Porzellan,

Gold, Silber, Eisen, Uhren,  
Nöbel, Bronzen, Gläser,  
Zinnfiguren, Bilder, Waffen,  
Alterthümer jeder Art laut  
**Dittmar, Mühlengasse 12, Dr.-H.**  
Kauf, Herrschreiblich zu best.  
**A. Schlegelstr. 3, 2. Et.**

## Geige

(Italienische) um 300 M. zu best.  
**Danz Sanehla, Rosenstr. 13.**  
**Reimerich (Höhen).**

## Ein Mädchen-Rover,

neu, veränderungslos, billig  
abzugeben.  
**Filve, Rampischstr. 8, II. r.**

## „Presto“

Racer, gebt., unter Garantie in  
best. Zeit, **Wettstr. 49.**

## Heirath

bekannt zu werden. Dieselbe be-  
sitzt ein angenehmes Aeußere, liebes  
Charakter, ist heiter, gesund und  
nicht ganz unbemögert. Briefe  
wolle man unt. **A. E. 175** in  
die Exp. d. Bl. niederlegen.

## Hochelegante Damenkleider

zu verkaufen für schmächt. Gestalt.  
Näh. im „Invalidenhaus“  
billig zu best. **Spiegelstr.**  
**Maxstr. 17, 3. Et.**

Seite 22 „Dresdener Nachrichten“ Seite 22  
Sonntags, 6. Juni 1899 Nr. 152

## Versteigerung. Montag den 5. Juni, Sonntags von 10 Uhr an (voston Weintraube) infolge Abreise

herrschaftliches Mobiliar in Ruzbaum, Mahagoni  
u. gemalt, Glas-, Porzellan-, Nipp- u. Dekorations-  
Gegenstände, Bücher, Gardinen etc.,

als: 1 Polsterarmatur, aus Sopha und 2 Hautenle bestehend, 2 Sophas, 1 Chaiselongues, Maha-  
goni-Möbel, u. zwar: 1 Schreibetisch, 1 Kleider-, 1 Wäscheschrank, 1 Vertiko, 6 Korbstuhle,  
1 Welleckstuhl mit Spiegel, 2 Sophasische x., Ruzbaum-Möbel, als: 1 Buffet mit Marmor-  
platte, 1 Couchtisch mit 4 Einlagen, 2 Schreibtische, Stühle, 1 Weilerstiegl mit Korbstühl u.  
Marmorplatte, 1 Wanduhr, 1 Regulator, 1 Nachtschrankchen u. fernere gemalte Mo-  
biliar, darunter: Schränke, Tische, Küchenmöbel, Bettstellen mit Fed.- u. Rohf.-Matrassen, Wäsche-  
ische Spiegel, Kommoden, Kleiderstühle, 1 Schaukelstuhl, 2 Wäschebuffs, Blumenstücke, 1 Gar-  
nituren Gartenmöbel (Wiese), 1 alte eichene Truhe, 1 Gaskocher, 17 Bände Meyer's  
Verikon, die. andere Bücher, Bilder; sowie um 11 Uhr:

1 sprechender Papagei mit Gebauer  
zur Versteigerung. Auch ist das vorzügliche, an 3 Straßen grenzende Grundstück,  
ca. 8000 Qm., durch mich zu verkaufen.  
**Friedrich Schlechte, Auktionator u. Taxator, Dresden, Landhausstr. 13.**

## Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Kirschenpflanzung der **Röderauer** Anpflanzung  
(1500 tragende Bäume vorzüglicher Sorten) soll  
**Sonntags, den 10. Juni ds. J.,**  
von **Vormittags 11 Uhr an,**

im „**Waldschlösschen**“ zu **Röderau**, unter den zuvor  
bekannt zu gebenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.  
Auswärtigen Bietern ist nachgelassen, ihre Gebote schriftlich  
an die unterzeichnete Bauinspektion einzureichen; diese Gebote  
müssen jedoch spätestens **Vormittags 8 Uhr** genannten  
Tages hier eingehen.  
**Riesa, am 29. Mai 1899.**

## Königliche Eisenbahn-Bauinspektion.

## Die Wettgeschäfte im Rennsport.

Von **Rechtsanwalt Dr. Geck (Berlin).**  
Verlag von **Schalluhn & Wollbrück, Wlodeburg u. Wien.**  
Durch alle Buchhandlungen für 1 M. zu beziehen.

## Gelegenheitskäufe

in prachtvollen, billigen,  
auch gebrauchten

## Pianinos, Flügel

u. **Harmoniums,**  
darunter Fabrikate von **Blüth-**  
**ner, Schiedmayer, Kaps,**  
**Steinway & Sons,** sowie

## Estey- Cottage-Orgeln

in **Pianohaus**  
**Stolzenberg,**  
Johann-Georgen-Allee 13.







**Eine glückliche Ehe.**



Sie: „O, wie war ich glücklich, als ich Dich noch nicht kannte.“  
Er (seufzend): „O, wärst Du doch noch heute glücklich.“

**Wie die Leute sagen.**

„Die Uhr ist abgelaufen.“ — sagte der Selbstmörder, da wollte er den Schein über eine verpönderte Uhr nicht weiter prolongieren.  
„Das geht über die Hundstau.“ — sagte Bauer Peter Plump, da war er in die Stadt gekommen und sah doch über seiner Verachtung die elektrische Lichtsäule.  
„Na, mich ist'n.“ — sagte Michel, der Diener, da konnte er eine halbgelante Champagnerflasche nicht haben sehen und mußte sie heimlich aus.  
„Das ist ein Samstagspaß!“ — sagte Bruder Studin, da lag er krank in seiner Stube und schlachte seine Hühner hinunter.  
„Jedes Ding hat zwei Seiten.“ — sagte eine spanische Mutter, da lag sie ihres Spießbüchse Kopf zwischen.  
„Das ist ein alter Bauernspitz!“ — sagte der Dorfischer Junge, da verjah er eine alte beste Bauernspitz mit einem neuen Hohen.

**Strafverhärterung.**

M.: „Ich habe gehört, daß der Meyer doch die lange Hosenjuchangehaft sein Verurtheilungserkenntnis für ist?“  
B.: „Die Hosen an und für sich würde ich wohl nicht so sehr angriffen haben, aber wenn bei seiner Schwanzschwanz den üblichen Strafe gekostet, und das hat seine Hälfte ausgegeben.“

**Ein falter Strahl.**

Vater (stöhnend): „Na, was sag denn Dein Professor jetzt zu Deinen Hühnern, indem ich Dir helfe?“  
Sohn (schweigend): „Nichts. Nur wie er mit den Hühnerhühner juchangewand hat, sagte er: Man sieht aus Deinen Hühnern, Da wird rechtlich bliden.“

**Ein spekulativer Erbenkel.**

Notar bei der Erbenerbenkeler: „Aber wissen Sie, Vererber, daß die Vererbung geringer ist, als man erwartet.“  
Erbenkel: „Können, aber ich bitte Sie, Erbenerbenkel darüber zu besprechen, ich möchte noch, so lange ich lebe, bei meinem Vererber gut dinsten.“

**Heberflüssige Warnung.**

Misser Herr: „Hör, Kind! Kennst Du denn die Pöge? Da mußst recht vorichtig sein, sonst Du wirst geringen plüch.“  
Kind: „Mir effen's ja sei, die sagt's! Was ist's als auf's Markt.“

**Verstöckelt.**

Nichter: „Nun, Nagelplaster, legen Sie doch endlich ein Gefäßbüch ab.“  
Nagelplaster: „Ich war mir schon hüten, Herr Nichter! Der habe ich einmal probiert, als ich meine Oble de Kuche juchanden habe, in der ist mir auch sehr schlecht bekommen!“

**Letzte Neuheit.**

Chet: „Johannes Paula, da ist noch ein alter häßlicher Hut aus der ockerigen Saison — was soll man damit anfangen?“  
Direktor: „Stellen Sie einen Helm mit „Kehes Quirle Michel“ daran und stellen wir das Ding in's Schaufenster!“

**So weit ist's noch nicht!**

Einjähriger: „Bitte schenken mir drei Stunden dieses bei heute Nachmittag, Herr Hauptmann.“  
Hauptmann: „Gleich drei Stunden wollen Sie? Sind Sie denn verrückt? Sie glauben wohl — wie sollen schon ab!“

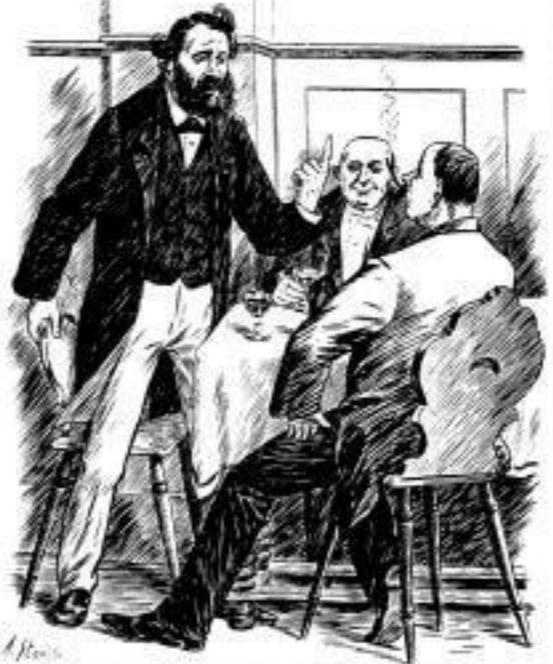
**Getroffen.**

Gad: „Na, mit dem Effen haben Sie mich schon verlegt, ich werde die ganze Woche nicht schlafen können.“  
Kellner: „Dann Haupt's ja farnes! Gedüger hier wollen ja ockerides morgen früh zeitig abholen!“

**O weh!**

Erduleini: „Ah, nach einmal frische Hosen findet mir Ihr Herr? Das werden aber wohl die letzten sein?“  
Bursche: „Glück's auch; der Gärtner wollte diese Sonntage schon nicht mehr pumpen!“

**Es genügt schon.**



M.: „Mein Herr, was geht denn Sie die ganze Geschichte an? Gerade so viel, als was das Schmecke unter dem Nagel.“  
B.: „Nun, da würde schon ziemlich etwas.“

**Prompt befolgter Rath.**

Wenn Sie von Eiche sprachen Die Männer, sag' bitte Mein! So sprach zu ihrer Tochter Befolg ein Mütterlein.

Und als ein art'ges Mädchen, Die Kleine folgten that, Was ihr zu thun geboten Der mütterliche Rath.

So dauerte nicht lange, So kam ein junger Mann, Der fing mit süßen Worten Von Lieb' zu sprechen an.

Mein süßes Fräulein, würden Sie mir sehr lieb sein, Sag' ich, daß ich Sie liebe? Das dauere kind sprach „sein“.

Und würden Sie mir jenen, Mütter! ich, daß wir allein Von Paß bezahlen gingen? Schnell sprach die Kleine „sein“.

Doch würden Sie mir wehren, Wenn es mir sehr ein, Sie auf den Haub zu küssen? Entschieden sprach sie „sein“.

Da er nun nichts mehr sagte, Sprach sie auch nicht mehr sein, Dacht' nur bei jedem Kusse In's liebe Mütterlein.

**O, die Hausherrn!**

Herr: „Das Zimmer ist ja herzlich klein; wenn Sie's doch wenigstens tapezieren lassen wollten.“  
Hausherr: „Dann wird's ja auch klein!“

**Ein Zeitfind.**

Frei der eben vom Papa Prügel geprügelt hat, bemerkend: „Das ist auch eine rechte Naht, wenn ein so großer Vater einen so kleinen Jungen verbannt!“



**Räthselhaft.**

Cozina: „Ich habe Sie abgesehen in letzter Zeit ein aruchen, liebes Cozina.“  
Cozina: „Woher?“  
Cozina: „In meinem Traum.“  
Cozina: „Ah, dann müßten Sie ja auch meine Freundin Elia kennen?“

Cozina: „Nun, habe nicht das Vergessen!“  
Cozina: „Nicht? Über das habe ich nachgedacht, ich gehe doch nie ohne Sie aus!“

**Aus Rentier Klechchen's „Praktischer Rathgeber“.**

„Auf einische Net zu einer Gasse zu kommen. Man lauscht einem heinstückigen Mädchen — das Alter ist gleichgültig — wenn es das Heißte Kind tragt.“

„Wenn ich ein Döblein mir' Und auch zwei flügel' hätt' —“  
Freisthet man sie, so wird man den gerührten Vogel, nämlich eine Gass, haben.

Wie sorgt ein Ehemann am besten für die Kinder und die Ernährung? — Der jütlische Gatte nimmt seine Ehehülle gelohnt an den Mann und führt sie vor das Schamstücken eines aruchen Hühnerzuchtgeschäfts. — Über legt er sie hüten, während er sich in's nächste Bekanntschaft geht und da ein reichliches Frühstück, bzw. andere Mahl' ja sich nimmt. Jedem von die Frau sich im lebt, wo sich der Mann ist.

Wie bewirkt es auch der Sonntagsläger. Bitte etwas zu treffen? Er legt sich stets zu Tischen einladen, bei denen auch gute Freunde juchagen ist. Diese wird er dann immer treffen.

Gehaltserhöhung zu erreichen. Man macht sich abständig um Hühnerhülle der alten Kanari, erstreckt der besten Dinge seines Prinzipals und müßten diesem ja gelegener Zeit, daß nur ein zu verpöndere Hühnerhülle seinen Zweck erfüllen kann. Der Erfolg in Gehalt einer Gehaltelager wird nicht ausbleiben.

**Im Mandöver.**

Ka, si: „Über, Herr Kommand, wie kommen Sie Ihren Jag in diesen Challeger legen? Wenn man der feind die Hühner belegt hatte, was ganz gut möglich war, was dann?“  
Kommand: „Aber Döblein' jucheben, Herr Major!“

**Kathederblüthe.**

Stasielasse war bei der Geburt ihres Vaters noch nicht auf der Welt.

**Die bösen Kinder.**



„Was spiel' Ihr denn da?“  
„Was und Joan spielen wir, Großmama!“  
„Das ist herzig von Euch... Was macht aber denn der Bopel zwischen Euch?“  
„Das ist unsere Schwiegermutter!“

Hotel  
ehend  
anten  
Kiel.

Befig.  
ort für  
rkauft  
russliche  
er Bez.  
ogler.

uf.

de Berg-  
de, Ge-  
4 Uder  
möglichst  
zum Be-  
ff = Noj-  
Kirche,  
richten.

en,  
soll vom  
sich Re-  
silbers-  
t. Wacht-  
ach Tage

00 Mark.

is  
ich

Material-  
edens, fit  
Besitzer  
10- bis  
k. 888  
residen.

öbla.  
st und  
dhaus  
000 M.  
l. Näh  
bmann.  
ertstr. 85.

stüd

feinerer  
u. an der  
s geleg.  
Unzahl.  
1. 5821

Hotel



Genehmigt durch Allerhöchsten Erlass vom 23. November 1898.

# Grosse Geld-Lotterie

Ziehung 13., 14., 15., 16. Juni 1899  
Loosanzahl nur 210,000. Gewinnplan umstehend.

Die Prämie von  
**300,000 Mark**  
fällt dem zuletzt gezogenen Hauptgewinne, von 1000 Mk. an  
aufwärts bis 200 000 Mk. zu, mithin ist im glücklichsten Falle  
der grösste Gewinn

# 500,000 M.

Alle Gewinne sind baar ohne Abzug bei der Bergisch-Märkischen Bank  
in Aachen 8 Tage nach Ziehung zahlbar.

Zum amtlichen Preise empfiehlt und versendet, auch unter Nachnahme  
**Aachener Loose:**

1 Ganzes **M. 10.-**, 1 Halbes **M. 5.-**, 1 Viertel **M. 2.50**  
(Porto und Gewinnliste 30 Pf. mehr)

das General-Debit  
**Lud. Müller & Co.**  
Bankgeschäft, BERLIN C., Breitestr. 5

sowie überall die bekannten Loosverkaufsstellen.  
Bei Bestellung bitten um deutliche u. genaue Angabe der Adresse des Bestellers.



**In Dresden**

empfehlen diese Loose: **Gust. Gericke**, Annenstr. 6. **Adolph Hessel**, a. d. Kreuzkirche 1.  
**Max Bruhn**, Marschallstr. 34. **Wilh. Reinstein**, Ecke Schloßstr. **Alfred Klose**,  
Hauptstr. 8. **H. von Wehren**, Seestr. 6. **Max Kelle**, Neustädter Rathhaus.

Ein seltenes Ereigniss, dass für solch niedrigen Einsatz so hohe Gewinne geboten werden!  
**Ziehung schon am 13., 14., 15., 16. Juni 1899**  
 öffentlich im Ziehungssaale der Königlich Preussischen Staats-Lotterie in Berlin.

**Gewinn-Plan**  
 der Aachener Dombau- und Krönungshaus-Geld-Lotterie.

Alle Gewinne sind in Baar ohne Abzug zahlbar.

Im glücklichsten Falle ist  
 der grösste Gewinn

**500,000 Mk.**

speciell:

Bei Postanweisung bitten die Bestellung gleich auf den Postanweisungs-Abschnitt zu schreiben. Bestell-Brief dann nicht nötig.  
 Porte für Postanweisung bis 5 Mark nur 10 Pf., über 5 bis 100 Mark nur 20 Pf.

<b>1</b> Prämie	<b>300 000</b> M. =	<b>300 000</b> M.
<b>1</b> Gewinn	<b>200 000</b> M. =	<b>200 000</b> M.
<b>1</b> Gewinn	<b>100 000</b> M. =	<b>100 000</b> M.
<b>1</b> Gewinn	<b>50 000</b> M. =	<b>50 000</b> M.
<b>1</b> Gewinn	<b>25 000</b> M. =	<b>25 000</b> M.
<b>1</b> Gewinn	<b>10 000</b> M. =	<b>10 000</b> M.
<b>5</b> Gewinne à	<b>5 000</b> M. =	<b>25 000</b> M.
<b>10</b> Gewinne à	<b>3 000</b> M. =	<b>30 000</b> M.
<b>20</b> Gewinne à	<b>1 000</b> M. =	<b>20 000</b> M.
<b>30</b> Gewinne à	<b>500</b> M. =	<b>15 000</b> M.
<b>50</b> Gewinne à	<b>300</b> M. =	<b>15 000</b> M.
<b>100</b> Gewinne à	<b>100</b> M. =	<b>10 000</b> M.
<b>200</b> Gewinne à	<b>50</b> M. =	<b>10 000</b> M.
<b>500</b> Gewinne à	<b>30</b> M. =	<b>15 000</b> M.
<b>8000</b> Gewinne à	<b>15</b> M. =	<b>120 000</b> M.

Bestellungen von Auswärts macht man am sichersten und billigsten durch Postanweisung, doch werden Loose auch unter Nachnahme, oder gegen Briefmarken und Coupons versandt.

**8920** Geld-Gewinne und eine Prämie, zusammen **945,000 M.**

Aachener Loose zum amtlichen Preise: 1 Ganzes M. 10.—, 1 Halbes M. 5.—, 1 Viertel M. 2.50  
 (Für Porto der Loose und Liste erbitten 30 Pf. mehr, soll Loosendung „einschreiben“ gehen, dann 50 Pf. mehr.)

Zu beziehen vom General-Debit

**Lud. Müller & Co., Bankgeschäft, Berlin C., Breitestr. 5**

(Adresse für gewöhnliche Telegramme „Glücksmüller, Berlin“, für Briefe und telegraphische Einzahlungen „Lud. Müller & Co., Berlin C.“)  
 und an fast allen Orten durch deren Agenturen und Loos-Verkaufsstellen, so lange Vorrath.

„Fremder Nachrichten“, Nr. 172 — Sonnabend, den 3. Juni 1899.